Statistische Nachrichten Nordrhein-Westfalen

4. Jahrgang • Juni 2003

Erscheinungsfolge: monatlich

Herausgeber:
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik
Nordrhein-Westfalen

Redaktion: Bianca Klose, Hans Lohmann

Jahresabonnement: 38,00 EUR, Einzelheft: 3,80 EUR

Bestellungen nehmen entgegen:

das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW,
Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf,
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-2516/3516
Telefax: 0211 442006
Internet: http://www.lds.nrw.de
E-Mail: vertrieb@lds.nrw.de

sowie der Buchhandel.

Pressestelle: 0211 9449-2521/2518

Zentraler Informationsdienst: 0211 9449-2495/2525

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW,
Düsseldorf, 2003

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

ISSN 1439-9415

Bestell-Nr. Z 07 1 2003 06

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
. . .	Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
/	keine Angabe, da der Zahlenwert nicht sicher genug ist
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich
aus dem Runden der Einzelwerte.

Inhalt

Statistik in Kürze 5

Umsatzsteuer der Unternehmen im Jahre 2001 • Insolvenzen im Jahr 2002 • Verbraucherpreisindex im April 2003 • Sonderschülerinnen und -schüler an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2002/03 • Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2002/03 • Studienanfängerinnen und -anfänger an den Hochschulen im Studienjahr 2002 • Gasthörerinnen und -hörer an den Hochschulen im Wintersemester 2002/03 • Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel im März 2003 • Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe im März 2003 • Gewerbeanmeldungen im Jahr 2002 • Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe im ersten Quartal 2003 • Industrieproduktion im März 2003 • Auftragseingänge im Verarbeitenden Gewerbe im März 2003 • Verdienste der Arbeiterinnen und Arbeiter im Produzierenden Gewerbe im Januar 2003 • Verdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe im Januar 2003 • Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr im ersten Quartal 2003

Aktuelle Ergebnisse aus der Statistik

Bevölkerung	Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 2002 nach Altersgruppen, Geschlecht und ausgewählten Staatsangehörigkeiten	15
Bevölkerungsbewegung	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene Januar 2001 bis Dezember 2002	15
Mikrozensus	Privathaushalte im April 2002 nach Haushaltsgröße, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Anpassungsschichten	16
Erwerbstätigkeit	Arbeitslose in den Arbeitsamtsbezirken Ende März 2003 nach Altersgruppen und Dauer der Arbeitslosigkeit	20
Produzierendes Gewerbe	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im März 2003 nach Wirtschaftszweigen	22
	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe im Februar 2003 nach Wirtschaftszweigen	26
Verkehr	Güterverkehrsentwicklung in der Binnenschifffahrt 1994 – 2002 nach ausgewählten Häfen und Wasserstraßengebieten	27
Geld und Kredit	Insolvenzen 2002 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen, Wirtschaftsbereichen, Beschäftigungsgrößenklassen und Alter der Unternehmen	28

Inhalt

Noch: **Geld und Kredit**	Unternehmensinsolvenzen I/1999 – IV/2002	30
	Verbraucherinsolvenzen I/1999 – IV/2002	30
Preise	Verbraucherpreisindex im April 2003	31
Öffentliche Finanzen	Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände im Jahr 2002	32
Umwelt	In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte/beseitigte Abfälle 2000 nach Herkunft und Art der Abfälle und der Entsorgungsanlagen	40
	In betriebseigenen Anlagen beseitigte Abfälle 2000 nach Abfallkapiteln und wirtschaftlicher Gliederung	44
	Verwertung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten sowie Verwertung bergbaufremder Abfälle im untertägigen Bergbau 2000	47

Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren als Grafik 48

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen 52

Index 2003 – Das Jahresinhaltsverzeichnis 80

Statistik in Kürze

Umsatzsteuer der Unternehmen im Jahre 2001

Die in Nordrhein-Westfalen ansässigen Unternehmen erzielten nach den Ergebnissen der Umsatzsteuerstatistik im Jahre 2001 einen (steuerbaren) Umsatz in Höhe von 1,27 Billionen EUR. Dieser Betrag schließt zusätzlich zu den Lieferungen und Leistungen die innergemeinschaftlichen Erwerbe der Unternehmen mit ein. Die Unternehmen leisteten darauf Umsatzsteuervorauszahlungen in Höhe von 33,5 Milliarden EUR.

Für wirtschaftsstatistische Zwecke besser geeignet ist die Betrachtung des steuerbaren Umsatzes ohne die innergemeinschaftlichen Erwerbe. Danach waren der Handel mit 37 % und das Verarbeitende Gewerbe mit 32 % Anteil an der Gesamtwirtschaft die wichtigsten Wirtschaftsbereiche. Die Anteile der anderen Wirtschaftsbereiche überstiegen nicht die 10 %-Marke. Zu bedenken ist, dass vor allem die Tätigkeiten der freien Berufe im medizinischen Bereich und diejenigen des Bereichs „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung" nicht der Umsatzsteuerpflicht unterliegen und daher nicht in den Ergebnissen enthalten sind. Weiterhin sind die Steuerpflichtigen mit weniger als rd. 16 600 EUR Jahresumsatz nicht erfasst, da bei diesen Kleinunternehmern keine Umsatzsteuer erhoben wird.

Gegenüber 2000 stiegen die (steuerbaren) Umsätze im Jahre 2001 um gut 3 %. Überdurchschnittlich entwickelten sie sich mit einer Erhöhung von 6 % im Wirtschaftsbereich „Verkehr und Nachrichtenübermittlung". Die ungünstige Lage im Baugewerbe hatte dagegen einen Rückgang seiner Umsätze um 6 % zur Folge.

Betrachtet man den (steuerbaren) Umsatz nach Größenklassen und stellt ihm die entsprechende Anzahl der Steuerpflichtigen gegenüber, dann zeigt sich, dass 9 von 10 Steuerpflichtigen einen Umsatz von weniger als 1 Millionen EUR bei den Finanzämtern angemeldet hatten. Die 553 000 Kleinunternehmen dieser Größenklasse erwirtschafteten nur 8,5 % des gesamten Umsatzes. Umgekehrt verhält es sich in der obersten Größenklasse, in der die Umsatzmilliardäre enthalten sind. Dort finden sich 98 Großunternehmen, die knapp 36 % des gesamten Umsatzes auf sich vereinigten.

Die Masse der Steuerpflichtigen (68 %) sind in der Rechtsform des Einzelunternehmens organisiert. Hierbei handelt es sich in der Regel um Kleinunternehmen. Dies ist auch daran zu erkennen, dass die Einzelunternehmen nur mit 9 % zum gesamten (steuerbaren) Umsatz beigetragen haben. Die Kapitalgesellschaften (AG, KGaA, GmbH) machten zwar nur 16 % der Steuerpflichtigen aus, ihr Anteil am gesamten Umsatz betrug aber über 50 %.

Steuerpflichtige*) und steuerbarer Umsatz) 2001 nach Wirtschaftsbereichen**

Wirtschaftliche Gliederung	Steuerpflichtige		Veränderung 2001 gegenüber 2000 in %	Steuerbarer Umsatz		Veränderung 2001 gegenüber 2000 in %
	Anzahl	%		1 000 EUR	%	
Alle Wirtschaftsbereiche	**624 775**	**100**	**+0,4**	**1 180 223 659**	**100**	**+3,1**
Verarbeitendes Gewerbe	58 204	9,3	–1,1	373 203 601	31,6	+3,1
Baugewerbe	64 604	10,3	–0,8	45 485 634	3,9	–6,2
Handel; Instandhaltung, Reparatur von Kfz usw.	160 663	25,7	–1,2	432 922 731	36,7	+1,9
Gastgewerbe	52 946	8,5	–1,7	11 405 035	1,0	+2,6
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	25 064	4,0	–0,8	104 211 919	8,8	+6,3
Grundstücks-, Wohnungswesen, Dienstleistungen für Unternehmen	179 308	28,7	+2,4	92 643 048	7,8	+3,0
Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	55 116	8,8	+2,1	23 389 442	2,0	+1,4
Übrige Wirtschaftsbereiche	28 870	4,6	+4,6	96 962 250	8,2	+11,5

*) nur Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen von mehr als 16 617 EUR (ohne Umsatzsteuer) – **) ohne innergemeinschafttliche Erwerbe

Steuerpflichtige*) und steuerbarer Umsatz) 2001 nach Umsatzgrößenklassen**

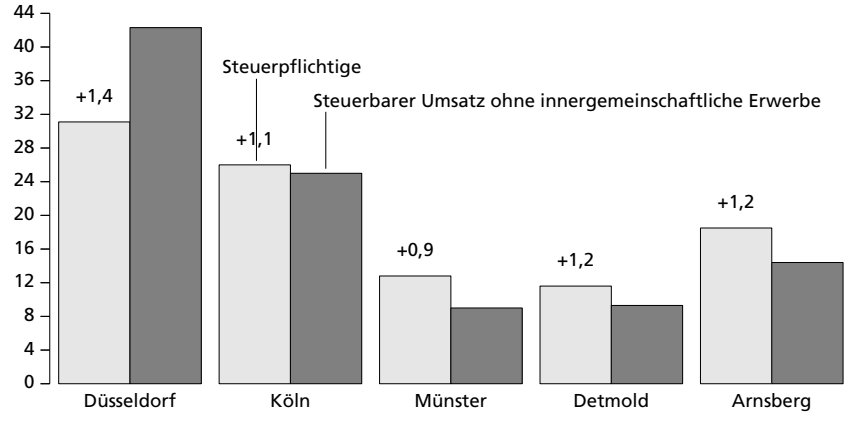
Steuerbarer Umsatz von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige		Steuerbarer Umsatz	
	Anzahl	%	1 000 EUR	%
unter 1 Mill.	552 995	88,5	100 424 187	8,5
1 – 10 Mill.	61 987	9,9	170 303 388	14,4
10 – 100 Mill.	8 698	1,4	234 397 013	19,9
100 Mill. – 1 Mrd.	997	0,2	254 764 542	21,6
1 Mrd. und mehr	98	0	420 334 531	35,6
Insgesamt	**624 775**	**100**	**1 180 223 659**	**100**

*) nur Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen von mehr als 16 617 EUR (ohne Umsatzsteuer) – **) ohne innergemeinschaftliche Erwerbe

Auch bei den Personengesellschaften (OHG, GbR usw.) ist der Anteil am Umsatz (32 %) erheblich höher, als der nach der Anzahl der Steuerpflichtigen (14 %).

Regional gesehen gibt es im Regierungsbezirk Düsseldorf die meisten Unternehmen (31 %) in NRW. In diesem Regierungsbezirk fallen 42 % des (steuerbaren) Umsatzes an, gefolgt vom Regierungsbezirk Köln mit 25 %. Der Regierungsbezirk Düsseldorf ist Sitz besonders vieler großer Unternehmen und Konzerne. Dies drückt sich auch in dem hohen durchschnittlichen Umsatz je Steuerpflichtigen mit 2,6 Millionen EUR aus, gegenüber 1,8 Millionen EUR im Regierungsbezirk Köln, 1,5 Millionen EUR in den Regierungsbezirken Detmold und Arnsberg und nur 1,3 Millionen EUR im Regierungsbezirk Münster.

Steuerpflichtige*) und steuerbarer Umsatz) 2001 nach Regierungsbezirken in %**



*) nur Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen von mehr als 16 617 EUR (ohne Umsatzsteuer) – **) ohne innergemeinschaftliche Erwerbe

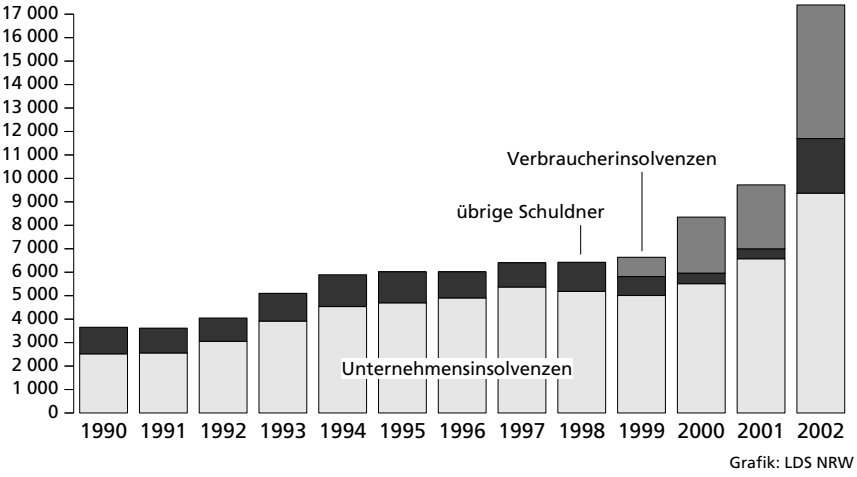
Grafik: LDS NRW

Insolvenzen im Jahr 2002

Im Jahr 2002 erreichte die Gesamtzahl der Insolvenzen in Nordrhein-Westfalen mit 17 394 Fällen einen neuen Höchststand (siehe Abbildung 1). Die Zuwachsrate gegenüber dem Vorjahr betrug 78,9 % und war damit die höchste Steigerungsrate nach dem Kriege.

Getragen wurde dieser Anstieg auch im Jahr 2002 vor allem von den Verbraucherinsolvenzen, die sich um 109,1 % auf 5 695 Fälle erhöhten. Anders als in den Vorjahren stiegen allerdings auch die Unternehmensinsolvenzen sprunghaft auf 9 370 Insolvenzfälle an; dies entsprach einem Zuwachs von 42,5 %. Eine vergleichbare Zuwachsrate gab es zuletzt 1973 im Zuge der ersten Ölkrise. Die Zahl der übrigen Insolvenzen (ohne Verbraucher)[1] lag mit 2 329 Fällen ebenfalls deutlich höher als im Vorjahr (452). Dies war fast ausschließlich auf die hohe Zahl ehemals selbstständiger Schuldner (1 856) zurückzuführen, die nach der Insolvenzrechtsänderung vom Dezember 2001 als natürliche Personen Insolvenz anmelden können (siehe Tabelle auf Seite 28f.).

Abb. 1: Insolvenzen 1990 – 2002



Grafik: LDS NRW

Bemerkenswert war die ungebrochene Dynamik im Jahresverlauf bei den Unternehmens- und Verbraucherinsolvenzen. Die Veränderungen zum Vorquartal und zu den Vorjahresquartalen lagen in den ersten drei Quartalen 2002 jeweils weit über denen der vergangenen drei Jahre. Der leichte Rückgang der Unternehmensinsolvenzen sowie die Stagnation der Verbraucherinsolvenzen im letzten Quartal 2002 dürfte vornehmlich Kalendereffekten und den Arbeitsbedingungen in den Insolvenzgerichten zum Jahresende geschuldet sein. Die ungewöhnliche Dynamik in den ersten drei Quartalen 2002 lässt sich neben der problematischen konjunkturellen Lage, zu einem guten Teil durch die bedeutenden Insolvenz-

1) Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., Nachlässe, ehemals selbstständig Tätige die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, ehemals selbstständig Tätige die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

Insolvenzen 1990 – 2002

Jahr	Insolvenzverfahren						Verbraucher-insolvenzen[4]	Quote der mangels Masse abgewiesenen Verfahren
	eröffnet[2]	mangels Masse abgewiesen[2]	Schulden-bereinigungsplan angenommen[2][3]	insgesamt[1]	darunter			
					von Unternehmen	übrige Schuldner		
1990	1 008	2 638	9	3 654	2 521	1 133	x	72,2
1991	1 061	2 550	10	3 617	2 558	1 059	x	70,5
1992	1 256	2 787	8	4 048	3 054	994	x	68,8
1993	1 571	3 521	10	5 101	3 917	1 184	x	69
1994	1 689	4 186	19	5 893	4 536	1 357	x	71
1995	1 943	4 050	25	6 018	4 695	1 323	x	67,3
1996	1 995	4 009	13	6 017	4 904	1 113	x	66,6
1997	2 064	4 328	12	6 403	5 369	1 034	x	67,6
1998	2 090	4 323	13	6 426	5 182	1 244	x	67,3
1999	2 810	3 743	85	6 638	5 007	809	822	56,4
2000	4 311	3 678	361	8 350	5 511	452	2 387	44
2001	5 353	3 897	474	9 724	6 574	426	2 724	40,1
2002	13 301	3 831	262	17 394	9 370	2 329	5 695	22

1) ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist – 2) seit 1999 bezogen auf Unternehmensinsolvenzen, übrige Schuldner und Verbraucherinsolvenzen – 3) bis 1998 Vergleichsverfahren, seit 1999 angenommene Schuldenbereinigungspläne von Verbrauchern und Kleingewerbetreibenden im Rahmen eines Verbraucherinsolvenzverfahrens. Daten über angenommene Insolvenzpläne stehen noch nicht zur Verfügung. – 4) Angaben über Verbraucherinsolvenzen erst seit 1999 vorhanden

rechtsänderungen im Dezember 2001 erklären[2] (siehe Tabellen auf S. 30). Angesichts der angekündigten vorteilhaften Rechtsänderungen dürften viele Schuldner mit dem Stellen des Insolvenzantrags bis nach dem In-Kraft-Treten der neuen Regelungen zum 1. Dezember 2001 gewartet haben.

Hauptgründe für die Eröffnung einer Unternehmensinsolvenz waren „Zahlungsunfähigkeit" (5 875 Fälle bzw. 62,7 % der Unternehmensinsolvenzen) und „Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung" (2 868 Fälle, 30,6 %). Die Gründe „drohende Zahlungsunfähigkeit" (83 Fälle) sowie „Überschuldung" (544 Fälle) spielten lediglich eine untergeordnete Rolle.

In fast 3/4 aller Fälle (6 919) wurde der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens vom Schuldner beantragt, in 2 451 Fällen von den Gläubigern. Dies liegt im Trend der vergangenen Jahre und unterscheidet sich deutlich von der Situation vor Reform des Insolvenzrechts im Jahre 1999, als es zu etwa 60 % die Gläubiger waren, die einen Insolvenzantrag stellten. Von den gestellten Anträgen wurden mehr als ein Drittel (3 187 Anträge) mangels Masse abgewiesen. Damit setzt sich hier erfreulicherweise der Trend sinkender Quoten fort, nachdem im Jahr 2001 noch 49 % der Anträge abgelehnt werden mussten. Das Instrument der „angeordneten Eigenverwaltung" zur Sanierung eines Unternehmens wurde allerdings nur in 21 Fällen genutzt.

Unter dem Insolvenzgeschehen hatten 68 959 Arbeitnehmer unmittelbar zu leiden, da sie zum Zeitpunkt der Stellung des Insolvenzantrags bei den betroffenen Unternehmen beschäftigt waren. Dies entsprach einer Steigerung von 51,8 % zum Vorjahr. Während die Masse der Insolvenzfälle Unternehmen mit weniger als fünf Beschäftigten betraf, arbeitete der weitaus größte Teil der betroffenen Arbeitnehmer in Unternehmen mit mehr als 11 bzw. 100 Beschäftigten.

Die Höhe der voraussichtlichen Forderungen stieg ebenfalls deutlich um 173 % auf 11,6 Milliarden EUR. Dieser Anstieg war vor allem auf den Zusammenbruch großer Unternehmen mit voraussichtlichen Forderungen von mehr als 25 Millionen EUR zurückzuführen. (Siehe Tabelle Seite 28f.)

Allein auf die drei Wirtschaftsbereiche „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern", „Baugewerbe" und „Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen" entfielen knapp über 60 % der Insolvenzfälle; dabei trug jeder der genannten Wirtschaftsabschnitte etwa 20 % zum Insolvenzgeschehen bei.

2) Nach der am 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen neuen Fassung der Insolvenzordnung können nun ehemalige Unternehmer, die vorher mit ihrem Unternehmen insolvent geworden sind, die erneute Aufnahme des früheren Insolvenzverfahrens beantragen, um eine Restschuldbefreiung zu erlangen. Diese Fälle werden ab 2002 bei den übrigen Schuldnern ausgewiesen, da es sonst bei den Unternehmensinsolvenzen zu Doppelerfassungen käme. Zu den weiteren Änderungen zählen die Verkürzung der Wohlverhaltensphase zur Erlangung der Restschuldbefreiung von sieben auf sechs Jahre sowie die mögliche Stundung der Verfahrenskosten für natürliche Personen, Einzelunternehmer und ehemals selbstständig Tätige. Für Kleingewerbetreibende ist es seit dem 1. Dezember 2001 nicht mehr möglich ein vereinfachtes Verbraucherinsolvenzverfahren zu beantragen, sie müssen nun wie alle aktiven Unternehmen am Regelinsolvenzverfahren teilnehmen. Auch ehemals Selbstständige mit nicht überschaubarer Verschuldung (mehr als 19 Gläubiger und/oder Forderungen aus Arbeitsverhältnissen) müssen ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen. Zu den Neuerungen im Insolvenzrecht und der Insolvenzstatistik durch die Insolvenzrechtsreform 1999 sowie Vorjahresergebnissen, siehe auch Stegenwaller, Lars: Die neue Insolvenzstatistik im Licht der Ergebnisse 1999 – 2001, in: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW (Hrsg.): Statistische Analysen und Studien 5/2002, S. 3 ff, Düsseldorf 2002.

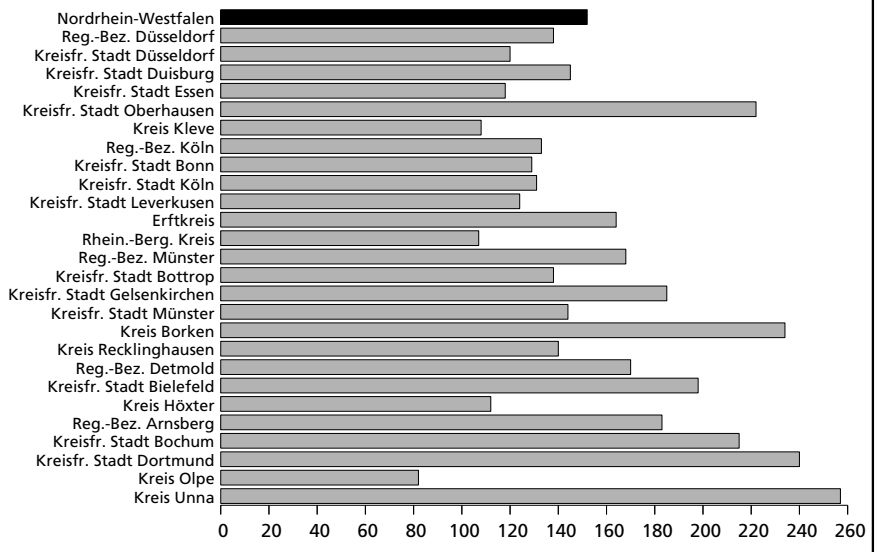
Die höchste Zuwachsrate fand sich mit 112 % allerdings im Bereich „Kredit- und Versicherungsgewerbe". Durch den hohen Anstieg der Insolvenzen wies der Wirtschaftsbereich „Kredit- und Versicherungsgewerbe" mit einer Insolvenzquote[3)] von 417 (2001: 194) im Jahr 2002 das höchste Insolvenzrisiko auf. Das „Baugewerbe", als Bereich mit traditionell hoher Insolvenzanfälligkeit, folgte mit einer Insolvenzquote von 301, knapp dahinter lag der Wirtschaftszweig „Verkehr- und Nachrichtenübermittlung" mit einer Quote von 277. Im „Verarbeitenden Gewerbe" betrug die Insolvenzquote 199.

Unter den Rechtsformen wiesen die „Aktiengesellschaften, KGaA" mit 109,4 % und die „Einzelunternehmen, freie Berufe, Kleingewerbe" mit 85,8 % die höchsten Steigerungsraten der Insolvenzen auf. Bemerkenswert war der Zuwachs der tatsächlich eröffneten Verfahren bei der Rechtsform „Einzelunternehmen, ..." (+260,8 % auf 3 341). Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass nach der letzten Gesetzesänderung auch Einzelunternehmern und Kleingewerbetreibenden die Verfahrenskosten gestundet werden können.

Auch im Jahr 2002 waren es vor allem junge Unternehmen, die Insolvenz anmelden mussten (siehe Tabelle auf S. 28f.). Gemessen an der Zahl der Beschäftigten und der Höhe der voraussichtlichen Forderungen, wurden überwiegend kleine und mittlere Betriebe von einer Insolvenz betroffen (siehe Tabelle auf S. 28f.). In der regionalen Betrachtung war das Insolvenzrisiko (siehe Fußnote 3) im Kreis Unna am größten; die Insolvenzquote betrug dort 257. Die geringste Insolvenzquote wies der Kreis Olpe mit einem Wert von 82 auf (siehe Abbildung 2).

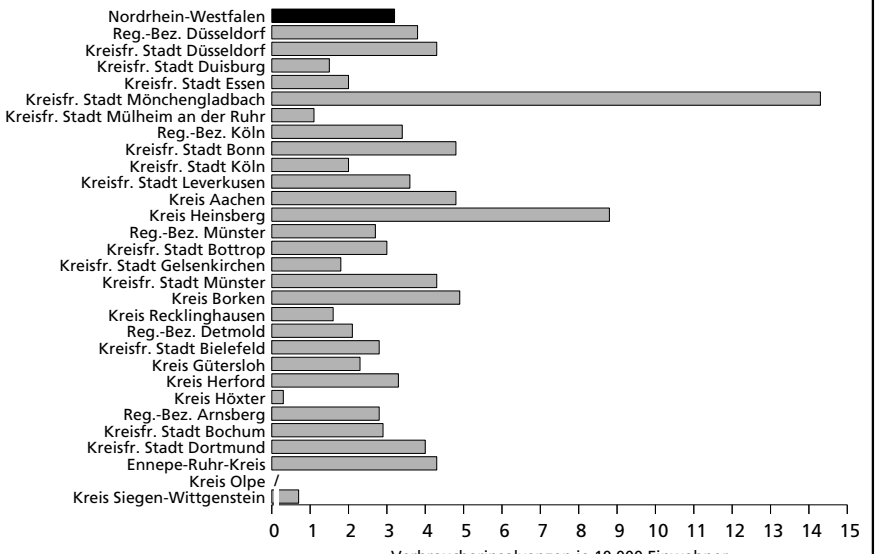
Ist die dynamische Entwicklung der Verbraucherinsolvenzen (+109 % auf 5 695 Fälle) vor allem auf die zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Insolvenzrechtsänderungen zurückzuführen, so ist auch der erfreuliche Rückgang der mangels Masse abgewiesenen Verfahren (–76,5 % auf 118 Fälle) eine Folge dieser Rechtsänderungen. Damit sank die Quote der mangels Masse abgewiesenen Verbraucherinsolvenzanträge von 28,1 % im Jahr 2001 auf 2,1 % im Jahr 2002. Die Summe der voraussichtlichen Forderungen stieg um 25,6 % auf 0,51 Milliarden EUR. In 59,6 % der Fälle lag die Höhe der Forderungen unter 50 000 EUR. Die Verbraucherinsolvenzquote[4)] war mit 14,3 in der kreisfreien Stadt Mönchengladbach am höchsten. Die niedrigste Quote fand sich im Kreis Olpe, der nicht eine einzige Verbraucherinsolvenz aufwies (s. Abb. 3).

Abb.2: Unternehmensinsolvenzen in ausgewählten kreisfreien Städten, Kreisen und Regierungsbezirken 2002



Grafik: LDS NRW

Abb. 3: Verbraucherinsolvenzen in ausgewählten kreisfreien Städten, Kreisen und Regierungsbezirken 2002



Grafik: LDS NRW

3) Unternehmensinsolvenzen je 10 000 Unternehmen (lt. Umsatzsteuerstatistik 2001)

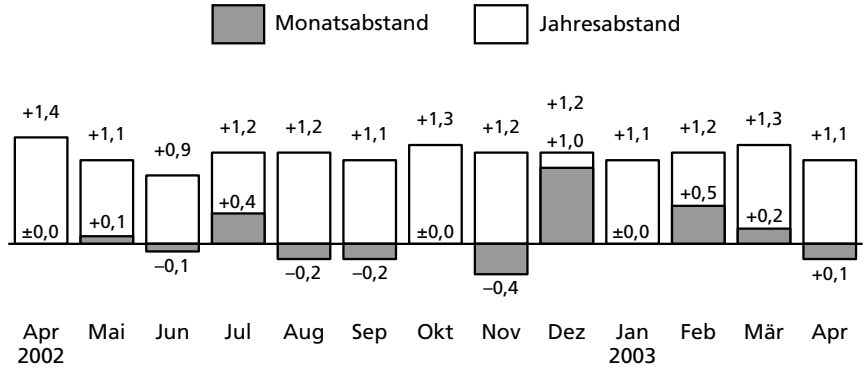
4) Verbraucherinsolvenzen je 10 000 Einwohner (lt. Bevölkerungsstatistik 2002)

Verbraucherpreisindex im April 2003

Der Verbraucherpreisindex in Nordrhein-Westfalen ist im April 2003 gegenüber April 2002 um 1,1 % gestiegen. Gegenüber dem Vormonat (März 2003) sank der Index um 0,2 %.

Im Vergleich zum März 2003 wurden besonders Heizöl (–19,7 %) und Kraftstoffe (–4,1 %) preiswerter, aber auch Pauschalreisen (–1,0 %) sowie Bekleidung und Schuhe (–0,5 %) verbilligten sich im Monatsabstand. Der Preis für Heizöl war auch im Vergleich zum April 2002 günstiger (–3,6 %); die Preise für saisonabhängige Nahrungsmittel (–6,4 %) und für Multimediaprodukte (–8,1 %) waren ebenfalls niedriger als vor Jahresfrist. Andererseits gab es besonders bei Pauschalreisen (+9,5 %) und Dienstleistungen der Kreditinstitute (+7,2 %) Verteuerungen gegenüber dem Vorjahr.

Verbraucherpreisindex
– Veränderungen in Prozent –



Grafik: LDS NRW

Für die ersten vier Monate 2003 errechnet sich gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres eine durchschnittliche Jahres-Veränderungsrate von +1,1 % (Januar bis April 2002/2001: +1,7 %).

Sonderschülerinnen und -schüler an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2002/03

Der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf in der Primarstufe und der Sekundarstufe I der allgemein bildenden Schulen (ohne freie Waldorfschulen und Weiterbildungskollegs) NRWs hat sich von 4,6 % im Schuljahr 1998/99 auf 5,3 % im zurzeit laufenden Schuljahr erhöht. Der Sonderschüleranteil stieg bei Mädchen auf 3,9 % und bei Jungen auf 6,6 %. Knapp zwei Drittel der 111 400 Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf sind Jungen.

9 400 Sonderschüler(innen) – also mehr als jede(r) zwölfte – sind an einer Regelschule im Rahmen sonderpädagogischer Fördergruppen oder im gemeinsamen Unterricht zusammen mit Regelschülerinnen und -schülern (Integrationsklassen) integriert.

Schülerinnen und Schüler in der Primarstufe und der Sekundarstufe I der allgemein bildenden Schulen*) NRWs

Merkmal	Schuljahr				
	1998/99	1999/00	2000/01	2001/02	2002/03
Schüler(innen) insgesamt	2 056 800	2 071 300	2 084 700	2 090 900	2 098 100
Sonderschüler(innen)	94 300	98 300	102 900	107 100	111 400
Anteil in %	4,6	4,7	4,9	5,1	5,3
Sonderschüler(innen)					
männlich	60 600	63 200	66 500	69 400	71 900
weiblich	33 700	35 000	36 400	37 700	39 500
ausländisch	19 800	20 400	21 700	22 800	24 200
Anteil an allen ausländischen Schüler(innen) in %	7,0	7,2	7,5	7,9	8,3
Sonderschüler(innen) in					
Sonderschulen	88 400	91 100	94 700	98 400	102 000
Regelschulen integriert	5 800	7 200	8 200	8 700	9 400

*) ohne freie Waldorfschulen und Weiterbildungskollegs

Die übrigen 102 000 Schüler(innen) mit sonderpädagogischem Förderbedarf besuchen eine Sonderschule; hier ist nahezu jede(r) Zweite (50 400) als Lernbehinderte(r) und etwa jede(r) Neunte (11 000) als Erziehungsschwierige(r) eingestuft.

Statistik in Kürze

Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2002/03

Im Wintersemester 2002/03 waren an den Hochschulen in Nordrhein-Westfalen mit insgesamt 512 309 so viele Studierende immatrikuliert wie nie zuvor. Die Zahl der Hochschüler(innen) hat sich im Vergleich zum Wintersemester 1992/93 um ca. 13 000 erhöht (+2,6 %).

Der Zuwachs ging dabei ausschließlich auf das Konto der Studentinnen: Sie verzeichneten zwischen dem Wintersemester 1992 und 2002 ein Plus von 22,1 % (+42 256). Die Zahl ihrer Kommilitonen hingegen verringerte sich im selben Zeitraum um 9,5 % (–29 173).

Den größten Zulauf erfuhren im letzten Wintersemester die Wirtschaftswissenschaften: Gut 60 000 Studenten und knapp 37 000 Studentinnen waren in diesem Studienbereich in NRW eingeschrieben. Die Ränge zwei bis vier in der „Hitliste" der Studienbereiche offenbaren deutlichere geschlechtsspezifische Unterschiede bei der Fächerwahl: Während von den männlichen Studenten technisch orientierte Studienbereiche (Maschinenbau, Informatik, Elektrotechnik) bevorzugt werden, dominieren bei Frauen die sprach- und sozialwissenschaftlichen Bereiche (Germanistik, Erziehungswissenschaften und Sozialwesen).

Studienanfängerinnen und -anfänger an Hochschulen im Studienjahr 2002

Im Studienjahr 2002 (Sommersemester 2002 und Wintersemester 2002/03) wurden insgesamt 79 910 Nachwuchsakademiker in NRW erstmalig an einer Hochschule immatrikuliert. Dies sind gut 9 700 Studienanfänger(innen) mehr als vor zehn Jahren (Studienjahr 1992). Die Zunahme führt auf eine höhere Studierneigung zurück, da die Bevölkerungszahl in der Altersgruppe der 19 bis 24-jährigen (in diesem Alter wird überwiegend ein Studium begonnen) rückläufig ist. Die Studienanfängerquote in NRW, also der Anteil der Studienanfänger(innen) am Durchschnitt der Altersjahrgänge 19 bis 24, erhöhte sich zwischen 1992 und 2002 um über 13 Prozentpunkte von 27,1 auf 40,5 %.

Gasthörerinnen und -hörer an Hochschulen im Wintersemester 2002/03

22 200 Gasthörerinnen und -hörer besuchten im Wintersemester 2002/2003 Lehrveranstaltungen an den Hochschulen in Nordrhein-Westfalen. Das waren zwar 700 weniger als im vorigen Wintersemester (WS) aber immer noch wesentlich mehr als vor zehn Jahren (WS 1992/93: 17 100). Frauen stellten mit 48,9 % nahezu die Hälfte der gesamten Gasthörerschaft.

Gasthörerinnen und -hörer nehmen an einzelnen Kursen oder Lehrveranstaltungen an Hochschulen teil. Dabei ist es für die Zulassung unerheblich, ob man Abitur hat oder nicht. Die Offenheit der Hochschulen in diesem Bildungssegment zeigt sich insbesondere auch in der Altersstruktur der Gaststudierenden: Ihr Durchschnittsalter lag im abgelaufenen Wintersemester bei 46 Jahren. Fast jede(r) dritte Gasthörer(in) (31,2 Prozent) war bereits 60 Jahre oder älter; 154 von ihnen hatten sogar bereits ihren 80. Geburtstag gefeiert.

Das Hauptinteresse der Gasthörer galt den Sprach- und Kulturwissenschaften (33,0 % der Gaststudierenden) und den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (26,4 %). Aber auch das „Studium generale" erfreut sich großer Beliebtheit: Ein Fünftel (20,2 %) der „Lernbegierigen" hatte einen allgemeinen Zugang zu Lehrveranstaltungen, ohne sich auf eine Fachrichtung festgelegt zu haben.

Offensichtlich werden besonders viele Weiterbildungsinteressierte durch ein Fernstudium angesprochen: Mehr als die Hälfte (11 300) der Gaststudierenden war an der Fernuniversität Hagen eingeschrieben. Die Universitäten Münster (2 900), Köln und Bielefeld (jeweils 1 300) waren ebenfalls begehrte Adressen für Gasthörer.

Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel im März 2003

Die nordrhein-westfälischen Einzelhändler setzten im März 2003 nach ersten vorläufigen Ergebnissen nominal 3,8 % weniger um als im März 2002. Real, also unter Berücksichtigung der Preisentwicklung, lagen die Umsätze um 4,1 % unter dem entsprechenden Vorjahresergebnis. Die Beschäftigtenzahl war um 4,5 % niedriger als zwölf Monate zuvor.

Für den Zeitraum Januar bis März 2003 wurden Umsatzrückgänge von 1,9 (nominal) bzw. 2,0 % (real) gegenüber den ersten drei Monaten des Vorjahres ermittelt.

Veränderung von Umsatz und Beschäftigung im NRW-Einzelhandel*)

Gewerbezweig	Umsatz		Beschäftigte
	nominal (in jeweiligen. Preisen)	real (in Preisen von 2000)	
	Veränderung März 2003 gegenüber März 2002 in %		
Einzelhandel insgesamt	**–3,8**	**–4,1**	**–4,5**
davon			
Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	–1,1	–1,0	–3,5
davon			
Facheinzelhandel	–4,6	–5,7	–2,1
Nicht-Facheinzelhandel	–0,8	–0,6	–3,7
Einzelhandel mit Nicht-Nahrungsmitteln	–5,6	–6,3	–5,0
darunter			
Facheinzelhandel mit ...			
Textilien, Bekleidung, Schuhen	–6,0	–5,9	–6,0
Einrichtungsgegenständen, Haushaltsgeräten, Bau- und Heimwerkerbedarf	–0,7	–0,6	–3,4
Büchern, Schreibwaren, Bürobedarf sowie Facheinzelhandel anderweitig nicht genannt	–9,2	–7,3	–5,5
kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln; Apotheken	–0,9	+0	–1,6
sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art	–11,5	–11,3	–8,7
Versandhandel	+4,5	+5,2	+2,1

*) vorläufige Ergebnisse; ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen

Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe im März 2003

Der Umsatz des nordrhein-westfälischen Gastgewerbes war nach vorläufigen Ergebnissen im März 2003 nominal um 6,2 % niedriger als im März des Vorjahres. Die Umsätze real, also unter Berücksichtigung der Preisentwicklung, sanken um 7,1 %.

Für den Zeitraum Januar bis März 2003 wurden für das NRW-Gastgewerbe Umsatzrückgänge von 9,4 % (nominal) bzw. 10,4 % (real) gegenüber dem Vorjahr ermittelt. Die Zahl der im Gastgewerbe tätigen Personen lag um 5,3 % unter dem entsprechenden Vorjahreswert.

Veränderung von Umsatz und Beschäftigung im NRW-Gastgewerbe

Gewerbezweig	Umsatz		Beschäftigte
	nominal	real	
	Veränderung März 2003 gegenüber März 2002 in %		
Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	–3,7	–5,5	–4,3
Sonstiges Beherbergungsgewerbe (Erholungsheime, Ferienheime,Ferienhäuser, Ferienwohnungen, Campingplätze usw.)	–11,6	–13,6	–6,8
Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbisshallen	–9,5	–10,1	–7,4
Sonstiges Gaststättengewerbe (Schankwirtschaften, Bars, Diskotheken usw.)	–2,2	–2,9	+0,2
Kantinen und Caterer	–3,2	–3,7	–9,7
Gastgewerbe insgesamt	**–6,2**	**–7,1**	**–5,3**

Statistik in Kürze

Gewerbeanmeldungen im Jahr 2002

Im Jahr 2002 gingen bei den nordrhein-westfälischen Gewerbeämtern 151 700 Gewerbeanmeldungen ein, 0,5 % mehr als ein Jahr zuvor. Die Zahl der Gewerbeabmeldungen stieg um 1,4 % auf 134 700.

In den einzelnen Wirtschaftszweigen verlief die Entwicklung der Gewerbemeldungen unterschiedlich: Die höchsten Zuwächse bei den Anmeldungen konnten im Handel (+4,1 %) sowie im Bereich „Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen" (+3,7 %) verzeichnet werden. Die Zahl der Abmeldungen im Handel fiel im Jahr 2002 geringer als im Vorjahr aus (–0,8 %), dagegen wurden im o. g. Dienstleistungsbereich mehr Gewerbeabmeldungen (+7,2 %) registriert als 2001. Für das Verarbeitende Gewerbe wurden sowohl weniger An- (–2,6 %), als auch Abmeldungen (–2,5 %) gemeldet. Im Baugewerbe (Anmeldungen: –2,0 %; Abmeldungen: +2,3 %) und im sehr heterogen zusammengesetzten Bereich „Vermietung von Grundstücken und beweglichen Sachen sowie der Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen" (–1,0 % bzw. +3,3 %) stieg im Vergleich zum Vorjahr auch noch die Zahl der Abmeldungen.

Bei der Interpretation der Zahlen ist zu beachten, dass es sich bei den Gewerbemeldungen um Absichtserklärungen handelt. Es liegen keine Informationen darüber vor, ob das angemeldete bzw. abgemeldete Gewerbe auch tatsächlich ausgeübt wird bzw. wurde. Die bei den Gewerbeämtern eingegangenen An- bzw. Abmeldungen sind daher nur zum Teil mit Existenzgründungen oder -aufgaben gleichzusetzen.

Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe im ersten Quartal 2003

Die Auftragseingänge des nordrhein-westfälischen Bauhauptgewerbes fielen im ersten Vierteljahr 2003 um 5 % niedriger aus als ein Jahr zuvor. Die Nachfrage nach Bauleistungen sank im Hochbau um 5 % und im Tiefbau um 6 %.

Im Wohnungsbau gingen 1 % weniger Aufträge ein als im ersten Vierteljahr 2002. Auch die Nachfrage nach gewerblichen und industriellen Hochbauten (–6 %) und nach öffentlichen Hochbauten (–14 %) war deutlich niedriger.

Innerhalb des Tiefbaus wurden Auftragsrückgänge sowohl für den Straßenbau (–3 %) als auch den gewerblichen und industriellen Tiefbau (–4 %) und den sonstigen öffentlichen Tiefbau (11 %) ermittelt.

Industrieproduktion im März 2003

Die nordrhein-westfälische Industrieproduktion war im März um 1,8 % geringer - als im März des Vorjahres. Der Güterausstoß ging gegenüber Februar 2003 – von Saison- und Zufallsschwankungen bereinigt – um 0,1 % zurück.

Für die vier Industrie-Hauptgruppen wurden unterschiedliche Produktionsentwicklungen gegenüber März 2002 ermittelt. Die Herstellung von Vorleistungsgütern lag um 1 % und die Erzeugung von Investitionsgütern um 2 % unter dem Vorjahresniveau. Stärkere Produktionseinbußen mussten die Bereiche der Verbrauchsgüter- und der Gebrauchsgüterproduzenten mit –5 % bzw. –7 % hinnehmen.

Auftragseingänge im Verarbeitenden Gewerbe im März 2003

Die Auftragseingänge im nordrhein-westfälischen Verarbeitenden Gewerbe lagen im März 2003 preisbereinigt auf dem gleichen Niveau wie im März des Vorjahres. Die Auslandsbestellungen nahmen um 2 % ab, während sich die Inlandsbestellungen um 2 % erhöhten.

Veränderung der Auftragseingänge im Verarbeitenden Gewerbe NRWs im März 2003 im Vergleich zum März 2002

Produzenten von ...	Insgesamt	Inland	Ausland
	%		
Vorleistungsgütern	+2	+2	+2
Investitionsgütern	–3	+4	–9
Gebrauchsgütern	–3	–3	–3
Verbrauchsgütern	+5	+1	+14
Insgesamt	**+0**	**+2**	**–2**

Wie die Übersicht zeigt, stiegen die Auftragseingänge bei den Vorleistungsgüterproduzenten und im Verbrauchsgütersektor an. In beiden Hauptgruppen wiesen neben den Inlandsbestellungen auch die Auslandsaufträge zunehmende Trends auf. Im Investitionsgüterbereich wurde der Anstieg der Inlandsorders durch den starken Rückgang der Auslandsnachfrage völlig kompensiert, während bei den Gebrauchsgütern sowohl die Inlandsbestellungen als auch die Auslandsbestellungen zurückgingen

Verdienste der Arbeiterinnen und Arbeiter im Produzierenden Gewerbe im Januar 2003

Der durchschnittliche Bruttostundenverdienst der nordrhein-westfälischen Arbeiterinnen und Arbeiter im Produzierenden Gewerbe belief sich im Januar 2003 auf 15,19 EUR. Damit war er um 3,1 % höher als ein Jahr zuvor; die bezahlte durchschnittliche Arbeitszeit stieg binnen Jahresfrist um 0,5 % auf 37,9 Wochenstunden. Der Bruttostundenverdienst wird einschließlich Überstundenentgelten und für alle Leistungsgruppen berechnet, jedoch ohne einmalige oder in unregelmäßigen Abständen geleistete Zahlungen.

Die höchsten Stundenlöhne in NRW erhielten im Januar 2003 die Arbeiter(innen) in der Energie- und Wasserversorgung (17,95 EUR), die niedrigsten Stundenlöhne wurden im Textil- und Bekleidungsgewerbe (12,35 EUR) gezahlt.

Bruttostundenverdienst und bezahlte Wochenarbeitszeit der Arbeiterinnen und Arbeiter im Produzierenden Gewerbe im Januar 2002 und 2003 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Bruttostundenverdienst[1]			Bezahlte Wochenarbeitszeit	
	Januar 2002	Januar 2003	Veränderung Jan. 2003 gegenüber Jan. 2002	Januar 2003	Veränderung Jan. 2003 gegenüber Jan. 2002
	EUR		%	h	%
Produzierendes Gewerbe insgesamt	**14,74**	**15,19**	**+3,1**	**37,9**	**+0,5**
darunter					
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	13,08	13,39	+2,4	39,6	–1,5
Textil- und Bekleidungsgewerbe	12,18	12,35	+1,4	39,8	+1,8
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	15,12	15,59	+3,1	38,4	+0,8
chemische Industrie	16,49	16,94	+2,7	37,9	–0,8
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	13,24	13,45	+1,6	40,2	+3,1
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	14,66	15,22	+3,8	38,5	+1,9
Maschinenbau	15,29	15,74	+2,9	37,3	–0,3
Fahrzeugbau	16,81	17,15	+2,0	37,3	+0,8
Energie- und Wasserversorgung	17,54	17,95	+2,3	39,2	–0,3
Hoch- und Tiefbau	14,45	14,92	+3,3	33,6	–3,2

1) ohne einmalige oder in unregelmäßigen Abständen geleistete Zahlungen

Verdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe im Januar 2003

Die regelmäßigen durchschnittlichen Verdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe Nordrhein-Westfalens (ohne leitende Kräfte) lagen im Januar 2003 bei 3 706 EUR und damit um 3,0 % höher als im Vorjahr. Die Verdienste der kaufmännischen Angestellten stiegen um 3,1 % auf 3 438 EUR, während im gleichen Zeitraum die Gehälter der Techniker(innen) um 2,9 % auf 3 946 EUR zunahmen.

Innerhalb des Produzierenden Gewerbes schwanken die Durchschnittsgehälter erheblich, wie die 4 277 EUR im Fahrzeugbau bzw. die 3 004 EUR in der Textil- und Bekleidungsindustrie zeigen. Den stärksten Gehaltssprung gab es mit +4,6 % in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung.

Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Produzierenden Gewerbe im Januar 2002 und 2003 nach Wirtschaftszweigen

Merkmal	Bruttomonatsgehälter[1]		
	Januar 2002	Januar 2003	Veränderung Januar 2002 gegenüber Januar 2003
	EUR		%
Produzierendes Gewerbe	**3 599**	**3 706**	**+3,0**
davon			
kaufmännische Angestellte	3 334	3 438	+3,1
technische Angestellte	3 833	3 946	+2,9
darunter			
Textil- und Bekleidungsindustrie	2 938	3 004	+2,2
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	3 377	3 462	+2,5
chemische Industrie	3 754	3 892	+3,7
Herstellung v. Gummi- und Kunststoffwaren	3 348	3 413	+1,9
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	3 577	3 667	+2,5
Maschinenbau	3 758	3 870	+3,0
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	3 569	3 697	+3,6
Fahrzeugbau	4 172	4 277	+2,5
Energie- und Wasserversorgung	3 644	3 812	+4,6

1) ohne einmalige oder in unregelmäßigen Abständen geleistete Zahlungen

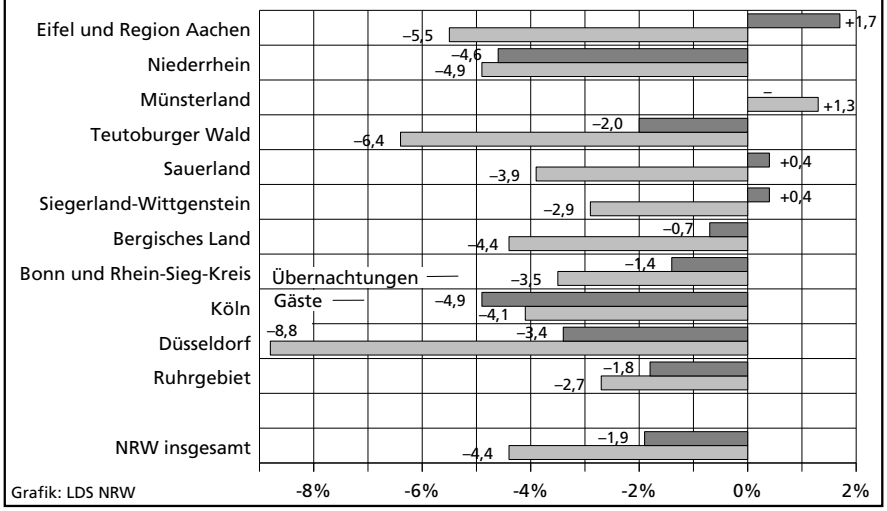
Statistik in Kürze

Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr im ersten Quartal 2003

Der leichte Abwärtstrend bei den Gäste- und Übernachtungszahlen hält, wie es auch im Vorjahr zu beobachten war, weiter an. Auffällig ist, dass die Zahl der Übernachtungen im größe-ren Maße zurückgehen als die Zahl der Gäste. Die Grafik spiegelt dieses Verhalten sehr anschaulich wieder. Selbst in den Regionen, in denen die Gästeanzahl zunimmt, sind Einbußen bei den Übernachtungen zu verzeichnen. Die Bilanz der ausländischen Gäste sieht hingegen wie die Tabelle zeigt, etwas freundlicher aus.

Erstmals werden ab diesem Jahr auch die Campingzahlen veröffentlicht. Die kleine Tabelle gibt eine Übersicht der zur Zeit in NRW vorhandenen Campingplätze, ausschließlich sog. Dauercampingplätze, welche nicht durch die Beherbergungsstatistik erfasst werden. Die Campingzahlen werden zur Zeit noch als 'ausserdem'-Zahlen veröffentlicht. Es gibt jedoch Bestrebungen, sie mit in die Beherbergungszahlen evtl. als eigenständige Betriebsart zu integrieren.

Veränderungen der Gäste- und Übernachtungszahlen in NRW
(1. Quartal 2003 gegenüber 1. Quartal 2002 in Prozent)



Grafik: LDS NRW

Campingplätze, Stellplätze sowie Gäste und Übernachtungen im ersten Quartal 2003

Reisegebiet	Geöffnete Plätze	Angebotene Stellplätze	Gäste	Übernachtungen
	im März 2003		im 1. Quartal 2003	
Eifel und Region Aachen	19	1 107	704	2 209
Niederrhein	16	892	613	2 363
Münsterland	21	1 279	1 150	4 183
Teutoburger Wald	27	1 527	3 354	9 076
Sauerland	32	2 794	2 248	8 217
Siegerland-Wittgenstein	5	46	.	.
Bergisches Land	8	252	214	574
Bonn und Rhein-Sieg-Kreis	5	163	77	369
Köln	2	382	.	.
Düsseldorf	–	–	–	–
Ruhrgebiet	9	349	492	2 595
Nordrhein-Westfalen	**144**	**8 791**	**11 207**	**32 831**

Betriebe, Betten sowie Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr im ersten Quartal 2003

Reisegebiet	Geöffnete Betriebe	Angebotene Betten	Gästeankünfte insgesamt		Gästeankünfte darunter aus dem Ausland		Gästeübernachtungen insgesamt		Gästeübernachtungen darunter von Gästen aus dem Ausland	
	Anzahl			Veränderung in %[1]	Anzahl	Veränderung in %[1]	Anzahl	Veränderung in %[1]	Anzahl	Veränderung in %[1]
	im März 2003		im 1. Quartal 2003							
Eifel und Region Aachen	492	21 652	218 592	+1,7	36 350	+1,8	522 683	–5,5	75 839	–13,9
Niederrhein	495	24 343	292 808	–4,6	51 125	–1,6	586 024	–4,9	116 982	–2,2
Münsterland	522	21 801	232 791	+0,0	18 699	+4,6	527 941	+1,3	38 907	+10,8
Teutoburger Wald	919	43 214	331 566	–2,0	32 155	–4,2	1 252 679	–6,4	75 494	–2,0
Sauerland	985	43 242	379 107	+0,4	71 540	+6,7	1 303 541	–3,9	251 295	+0,4
Siegerland-Wittgenstein	152	5 888	46 907	+0,4	6 063	+3,3	214 415	–2,9	14 557	+12,1
Bergisches Land	439	23 736	288 093	–0,7	44 871	+0,5	666 028	–4,4	98 153	–5,7
Bonn und Rhein-Sieg-Kreis	280	16 381	219 197	–1,4	29 058	+4,6	457 413	–3,5	66 323	+1,0
Köln	253	23 141	423 865	–4,9	122 850	–2,3	801 694	–4,1	272 428	–1,7
Düsseldorf	201	16 371	317 373	–3,4	120 741	–4,3	601 314	–8,8	250 715	–11,9
Ruhrgebiet	559	31 174	452 779	–1,8	57 929	+4,0	895 137	–2,7	123 736	+4,3
Nordrhein-Westfalen	**5 297**	**270 943**	**3 203 078**	**–1,9**	**591 381**	**–0,1**	**7 828 869**	**–4,4**	**1 384 429**	**–3,4**

1) Veränderung gegenüber dem ersten Quartal 2002

Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 2002 nach Altersgruppen, Geschlecht und ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Staatsangehörigkeit		Ausländische Bevölkerung						
a = männlich b = weiblich c = Insgesamt		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			0 – 6[1]	6 – 10	10 – 18	18 – 30	30 – 65	65 und mehr
31. 12. 2001	a	1 033 552	63 661	53 477	104 562	235 283	521 213	55 356
	b	905 075	60 076	50 129	95 615	224 321	432 142	42 792
	c	1 938 627	123 737	103 606	200 177	459 604	953 355	98 148
31. 12. 2002	a	1 023 570	54 396	51 811	104 367	228 745	523 422	60 829
	b	907 924	51 019	49 154	96 285	220 610	445 083	45 773
	c	1 931 494	105 415	100 965	200 652	449 355	968 505	106 602
darunter aus								
Griechenland	a	58 487	2 337	2 167	4 428	11 142	32 693	5 720
	b	49 092	2 041	2 031	4 029	10 224	26 980	3 787
	c	107 579	4 378	4 198	8 457	21 366	59 673	9 507
Italien	a	85 794	3 164	2 900	6 684	15 128	51 323	6 595
	b	58 908	2 860	2 661	6 287	12 488	31 123	3 489
	c	144 702	6 024	5 561	12 971	27 616	82 446	10 084
ehem. Jugoslawien[2]	a	133 429	9 306	7 558	15 140	30 327	64 528	6 570
	b	117 708	8 925	7 250	14 440	26 284	55 947	4 862
	c	251 137	18 231	14 808	29 580	56 611	120 475	11 432
Niederlande	a	31 415	568	438	833	2 806	21 515	5 255
	b	27 042	561	431	897	2 468	17 825	4 860
	c	58 457	1 129	869	1 730	5 274	39 340	10 115
Österreich	a	12 567	160	150	313	1 114	9 189	1 641
	b	11 190	145	153	297	1 180	8 014	1 401
	c	23 757	305	303	610	2 294	17 203	3 042
Portugal	a	20 868	836	748	1 613	4 247	12 277	1 147
	b	18 830	800	746	1 445	3 836	11 174	829
	c	39 698	1 636	1 494	3 058	8 083	23 451	1 976
Spanien	a	20 633	404	393	928	3 676	12 407	2 825
	b	19 287	387	369	912	4 121	11 501	1 997
	c	39 920	791	762	1 840	7 797	23 908	4 822
Türkei	a	341 216	22 050	25 079	46 384	83 495	149 517	14 691
	b	297 106	20 620	23 735	42 535	72 395	129 023	8 798
	c	638 322	42 670	48 814	88 919	155 890	278 540	23 489

1) u. a. Zuordnung der lebend Geborenen ab Berichtsjahr 2000 wegen der Reform des Staatsangehörigkeitsrechts vom Juli 1999 beeinflusst – 2) ehem. Jugoslawien: Bosnien-Herzegowina, ehem. Jugoslawien – ohne nähere Angabe, Kroatien, Mazedonien und Slowenien – – – Quelle: Ausländerzentralregister beim Bundesverwaltungsamt, Köln

Eheschließungen, Geborene und Gestorbene Januar 2001 bis Dezember 2002

Monat	Eheschließungen		Lebend Geborene		Gestorbene[1]		Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (–)	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002
	kumulierte Werte							
Januar	2 655	2 502	11 819	11 335	15 476	15 807	–3 657	–4 472
Februar	6 005	7 652	23 957	23 954	29 939	30 503	–5 982	–6 549
März	11 428	12 498	37 908	37 010	46 035	46 069	–8 127	–9 059
April	17 242	18 131	51 081	50 692	61 831	63 640	–10 750	–12 948
Mai	26 590	28 746	65 958	63 427	77 483	78 876	–11 525	–15 449
Juni	36 502	37 019	79 259	76 175	91 471	93 076	–12 212	–16 901
Juli	44 074	45 336	94 475	91 380	107 097	108 891	–12 622	–17 511
August	55 138	55 696	109 449	105 193	122 338	123 508	–12 889	–18 315
September	63 357	63 970	122 787	119 288	135 786	137 838	–12 999	–18 550
Oktober	70 775	72 161	137 819	134 334	151 984	154 312	–14 165	–19 978
November	77 370	77 829	151 296	146 915	167 051	168 989	–15 755	–22 074
Dezember	89 529	89 803	167 752	163 434	184 824	188 333	–17 072	–24 899

1) ohne tot Geborene

Privathaushalte im April 2002*) nach Haushaltsgröße, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Anpassungsschichten

Lfd. Nr.	Anpassungsschicht	insgesamt	mit ausländischer Bezugsperson	mit ... Person(en)				
				1		2	3	4 und mehr
				zusammen	darunter Frauen			
		1 000						
	Kreisfreie Städte							
1	Düsseldorf	312	42	152	86	98	35	27
2	Duisburg	251	30	98	55	90	32	31
3	Essen	296	24	119	72	110	35	33
4	Krefeld[1)]	243	22	83	50	86	31	44
5	Mönchengladbach[2)]	258	22	89	53	92	38	40
6	Mülheim an der Ruhr [3)]	191	(15)	72	44	70	26	23
7	Oberhausen[3)]	191	(15)	72	44	70	26	23
8	Remscheid[4)]	138	(15)	56	34	47	(18)	(17)
9	Solingen[4)]	138	(15)	56	34	47	(18)	(17)
10	Wuppertal	176	20	72	41	59	20	24
	Kreise							
11	Kleve[1)]	243	22	83	50	86	31	44
12	Mettmann	236	20	81	48	88	32	34
13	Neuss	204	(17)	65	38	76	31	32
14	Viersen[2)]	258	22	89	53	82	38	40
15	Wesel	207	(13)	61	36	76	33	38
16	**Reg.-Bez. Düsseldorf**	**2 513**	**239**	**949**	**558**	**891**	**331**	**343**
	davon							
17	kreisfreie Städte	1 614	170	666	389	558	198	190
18	Kreise	899	69	282	168	333	132	152
	Kreisfreie Städte							
19	Aachen[5)]	277	33	119	64	89	33	36
20	Bonn	161	21	77	47	47	(16)	21
21	Köln	510	70	236	133	161	56	56
22	Leverkusen[6)]	328	23	106	64	119	48	55
	Kreise							
23	Aachen[5)]	277	33	119	64	89	33	36
24	Düren[7)]	226	(18)	67	39	81	36	43
25	Erftkreis[8)]	286	23	84	47	106	46	50
26	Euskirchen[8)]	286	23	84	47	106	46	50
27	Heinsberg[7)]	225	(18)	67	39	81	36	43
28	Oberbergischer Kreis[6)]	328	23	106	64	119	48	55
29	Rhein.-Berg. Kreis[6)]	328	23	106	64	119	48	55
30	Rhein-Sieg-Kreis	261	(19)	78	45	101	39	43
31	**Reg.-Bez. Köln**	**2 049**	**208**	**767**	**440**	**703**	**275**	**305**
	davon							
32	kreisfreie Städte	888	121	417	233	272	97	102
33	Kreise	1 161	87	350	207	430	178	203
	Kreisfreie Städte							
34	Bottrop[9)]	360	25	127	74	128	49	56
35	Gelsenkirchen	137	(12)	58	33	47	(17)	(16)
36	Münster[10)]	353	(19)	129	75	115	48	61
	Kreise							
37	Borken[11)]	324	(16)	87	52	110	50	77
38	Coesfeld[10)]	353	(19)	129	75	115	48	61
39	Recklinghausen[9)]	360	25	127	74	128	49	56
40	Steinfurt[11)]	324	(16)	87	52	110	50	77
41	Warendorf[10)]	353	(19)	129	75	115	48	61

*) Ergebnisse des Mikrozensus für Anpassungsschichten (regionale Einheiten, die für die Ergebniserstellung ausreichend groß sind und für die eine an Eckzahlen aus
schicht: krfr. Stadt Mönchengladbach und Kreis Viersen – 3) Anpassungsschicht: krfr. Stadt Mülheim an der Ruhr und krfr. Stadt Oberhausen – 4) Anpassungs
Rhein.-Berg. Kreis und Oberbergischer Kreis – 7) Anpassungsschicht: Kreis Düren und Kreis Heinsberg – 8) Anpassungsschicht: Erftkreis und Kreis Euskirchen

Privathaushalte im April 2002										
durchschnittliche Haushaltsgröße ... Personen	mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR									Lfd. Nr.
	unter 700	700 – 900	900 – 1 100	1 100 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 – 2 600	2 600 – 4 000	4 000 und mehr	ohne Angabe[20]	
Anzahl	1 000									
1,83	24	(17)	20	54	52	41	48	35	22	1
2,03	20	(13)	22	44	46	31	28	/	39	2
1,98	22	(16)	20	50	47	42	43	(18)	39	3
2,22	(16)	(13)	(18)	39	36	30	36	(18)	36	4
2,17	(15)	/	(17)	44	40	37	39	21	32	5
2,05	(13)	/	(15)	33	33	25	25	(10)	27	6
2,05	(15)	(12)	(15)	33	33	25	25	(10)	27	7
2,03	/	/	(12)	25	25	23	(19)	/	/	8
2,03	/	/	(12)	25	25	23	(19)	/	/	9
2,05	(11)	(10)	(10)	31	27	25	26	(13)	23	10
2,22	(16)	(13)	(18)	39	36	30	36	(18)	36	11
2,14	(12)	/	(14)	38	40	36	39	23	27	12
2,19	(11)	/	(10)	29	32	26	38	20	29	13
2,17	(15)	/	(17)	44	40	37	39	21	32	14
2,3	(11)	/	(12)	32	36	34	39	(16)	(17)	15
2,08	**164**	**128**	**171**	**418**	**413**	**351**	**380**	**190**	**298**	**16**
1,99	117	89	117	277	237	218	218	109	202	17
2,24	47	39	54	141	147	133	162	81	96	18
2	27	21	(18)	39	43	35	32	(16)	46	19
1,93	(17)	/	/	25	26	20	27	(15)	(13)	20
1,91	47	28	36	82	80	71	74	41	52	21
2,21	(14)	(13)	20	48	54	55	63	33	25	22
2	27	21	(18)	39	43	35	32	(16)	46	23
2,32	(13)	(13)	(13)	30	36	32	39	(19)	31	24
2,28	(14)	(15)	(17)	38	40	43	51	23	45	25
2,28	(14)	(15)	(17)	38	40	43	51	23	45	26
2,32	(13)	(13)	(13)	30	36	32	39	(19)	31	27
2,21	(17)	(13)	20	48	54	55	63	33	25	28
2,21	(17)	(13)	20	48	54	55	63	33	25	29
2,25	(11)	/	(15)	42	36	41	56	32	(19)	30
2,11	**147**	**108**	**128**	**304**	**315**	**296**	**342**	**179**	**231**	**31**
1,91	88	54	61	139	140	118	131	71	88	32
2,27	59	54	67	166	175	178	211	108	143	33
2,15	26	20	23	58	57	55	50	20	52	34
1,99	(11)	(12)	(13)	27	25	20	(14)	/	(10)	35
2,18	30	(18)	23	57	54	54	56	30	30	36
2,47	(17)	(18)	(19)	54	53	51	56	25	33	37
2,18	30	(18)	23	57	54	54	56	30	30	38
2,15	26	20	23	58	57	55	50	20	52	39
2,47	(17)	(15)	(19)	54	53	51	56	25	33	40
2,18	30	(18)	23	57	54	54	56	30	30	41

der lfd. Bevölkerungsfortschreibung gebundene Hochrechnung (Anpassung) erfolgt – 1) Anpassungsschicht: krfr. Stadt Krefeld und Kreis Kleve – 2) Anpassungsschicht: krfr. Stadt Remscheid und krfr. Stadt Solingen – 5) Anpassungsschicht: krfr. Stadt Aachen und Kreis Aachen – 6) Anpassungsschicht: krfr. Stadt Leverkusen, – 9) Anpassungsschicht: krfr. Stadt Bottrop und Kreis Recklinghausen – 10) Anpassungsschicht: krfr. Münster, Kreis Coesfeld und Kreis Warendorf

Noch: **Privathaushalte im April 2002*) nach Haushaltsgröße, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Anpassungsschichten**

Lfd. Nr.	Anpassungsschicht	insgesamt	mit ausländischer Bezugsperson	mit ... Person(en)				
				1		2	3	4 und mehr
				zusammen	darunter Frauen			
		1 000						
42	**Reg.-Bez. Münster**	**1 174**	**71**	**400**	**234**	**400**	**164**	**209**
	davon							
43	kreisfreie Städte	343	25	148	84	117	39	40
44	Kreise	830	47	253	150	283	125	169
	Kreisfreie Stadt							
45	Bielefeld	161	(17)	67	36	54	20	20
	Kreise							
46	Gütersloh[12)]	259	(16)	80	47	91	37	52
47	Herford[12)]	259	(16)	80	47	91	37	52
48	Höxter[13)]	191	(10)	60	34	60	27	43
49	Lippe[14)]	314	(17)	115	67	105	43	52
50	Minden-Lübbecke[14)]	314	(17)	115	67	105	43	52
51	Paderborn[13)]	191	(10)	60	34	60	27	43
52	**Reg.-Bez. Detmold**	**925**	**60**	**321**	**184**	**310**	**127**	**168**
	davon							
53	kreisfreie Stadt	161	(17)	67	36	54	20	20
54	Kreise	764	43	255	148	255	107	147
	Kreisfreie Städte							
55	Bochum[15)]	282	28	119	68	95	33	35
56	Dortmund	296	36	124	69	98	38	37
57	Hagen[16)]	263	20	104	62	83	38	38
58	Hamm[17)]	265	(19)	78	45	95	43	50
59	Herne[15)]	282	28	119	68	95	33	35
	Kreise							
60	Ennepe-Ruhr-Kreis[16)]	263	20	104	62	83	38	38
61	Hochsauerlandkreis[18)]	259	(16)	87	52	84	38	50
62	Märkischer Kreis	207	20	67	40	77	29	34
63	Olpe[19)]	182	(12)	49	27	66	28	40
64	Siegen-Wittgenstein[19)]	182	(12)	49	27	66	28	40
65	Soest[18)]	259	(16)	87	52	84	38	50
66	Unna[17)]	265	20	78	45	95	43	50
67	**Reg.-Bez. Arnsberg**	**1 755**	**152**	**627**	**364**	**598**	**246**	**283**
	davon							
68	kreisfreie Städte	761	82	310	178	252	98	101
69	Kreise	993	70	317	186	347	148	181
70	**Nordrhein-Westfalen**	**8 416**	**730**	**3 065**	**1 780**	**2 901**	**1 143**	**1 307**
	davon							
71	kreisfreie Städte	3 768	414	1 608	921	1 254	152	455
72	Kreise	4 648	316	1 457	859	1 647	691	852

*) Ergebnisse des Mikrozensus für Anpassungsschichten (regionale Einheiten, die für die Ergebniserstellung ausreichend groß sind und für die eine an Eckzahlen 10) Anpassungsschicht: krfr. Stadt Münster, Kreis Coesfeld und Kreis Warendorf – 11) Anpassungsschicht: Kreis Borken und Kreis Steinfurt – 12) Anpassungsschicht: 15) Anpassungsschicht: krfr. Stadt Bochum und krfr. Stadt Herne – 16) Anpassungsschicht: krfr. Stadt Hagen und Ennepe-Ruhr-Kreis – 17) Anpassungsschicht: stein – 20) bzw. kein Einkommen

Privathaushalte im April 2002										
durchschnittliche Haushaltsgröße ... Personen	mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR									Lfd. Nr.
	unter 700	700 – 900	900 – 1 100	1 100 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 – 2 600	2 600 – 4 000	4 000 und mehr	ohne Angabe[20)]	
Anzahl	1 000									
2,23	**84**	**65**	**78**	**196**	**189**	**180**	**175**	**80**	**126**	**42**
1,96	35	22	28	61	53	48	43	21	32	43
2,34	50	43	50	135	136	132	132	58	93	44
2,01	(15)	/	(13)	28	25	23	23	(10)	(15)	45
2,32	(12)	(11)	(16)	43	41	42	48	20	26	46
2,32	(12)	(11)	(16)	43	41	42	48	20	26	47
2,36	(15)	(10)	(12)	33	30	31	32	(13)	(14)	48
2,18	21	20	23	57	50	46	48	(19)	32	49
2,18	21	20	23	57	50	46	48	(19)	32	50
2,36	(15)	(10)	(12)	33	30	31	32	(13)	(14)	51
2,23	**63**	**50**	**63**	**161**	**146**	**142**	**151**	**63**	**87**	**52**
2,01	(15)	/	(13)	28	25	23	23	(10)	(15)	53
2,27	48	41	51	133	121	119	128	52	71	54
1,99	22	(19)	22	53	50	38	41	(16)	20	55
2,01	31	(17)	22	53	55	43	36	(18)	22	56
2,09	(18)	(15)	(17)	41	41	34	36	(17)	43	57
2,32	(13)	(11)	(14)	40	49	41	39	(17)	41	58
1,99	22	(19)	22	53	50	38	41	(16)	20	59
2,09	(18)	(15)	(17)	41	41	34	36	(12)	43	60
2,28	(18)	(13)	(18)	45	44	37	36	(15)	33	61
2,21	(11)	/	(12)	35	37	35	35	(15)	(18)	62
2,41	(11)	/	(12)	27	32	34	30	(12)	(16)	63
2,41	(11)	/	(12)	27	32	34	30	(12)	(16)	64
2,28	(18)	(13)	(18)	45	44	37	36	(15)	33	65
2,32	(13)	(11)	(14)	40	49	41	39	(12)	41	66
2,17	**125**	**92**	**118**	**295**	**308**	**262**	**252**	**110**	**193**	**67**
2,04	66	45	57	135	132	105	100	42	79	68
2,27	60	47	61	160	175	157	152	67	114	69
2,14	**583**	**444**	**558**	**1 374**	**1 370**	**1 230**	**1 301**	**621**	**935**	**70**
1,98	320	220	275	640	617	511	516	253	416	71
2,28	263	224	283	734	154	719	785	367	518	72

aus der lfd.Bevölkerungsfortschreibung gebundene Hochrechnung (Anpassung) erfolgt) – 9) Anpassungsschicht: krfr. Stadt Bottrop und Kreis Recklinghausen – Kreis Gütersloh und Kreis Herford – 13) Anpassungsschicht: Kreis Höxter und Kreis Paderborn – 14) Anpassungsschicht: Kreis Lippe und Kreis Minden-Lübbecke – krfr. Stadt Hamm und Kreis Unna – 18) Anpassungsschicht: Hochsauerlandkreis und Kreis Soest – 19) Anpassungsschicht: Kreis Olpe und Kreis Siegen-Wittgen-

Erwerbstätigkeit

Arbeitslose in den Arbeitsamtsbezirken Ende März 2003 nach Altersgruppen und Dauer der Arbeitslosigkeit

Lfd. Nr.	Arbeitsamtsbezirk	insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			unter 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50
1	Aachen	41 079	995	4 026	4 366	5 293	5 849	5 643	4 925
2	Ahlen	10 985	222	1 263	1 391	1 516	1 557	1 492	1 290
3	Bergisch Gladbach	32 763	582	3 295	3 237	3 786	4 421	4 173	3 609
4	Bielefeld	37 446	861	4 179	4 428	4 987	5 544	4 961	4 183
5	Bochum	34 273	475	2 843	3 718	4 352	4 830	4 644	4 311
6	Bonn	32 886	339	2 628	3 796	4 485	5 191	4 501	3 857
7	Brühl	26 386	450	2 576	2 793	3 045	3 619	3 241	2 817
8	Coesfeld	22 111	395	2 515	2 346	2 735	3 391	2 958	2 528
9	Detmold	19 850	447	2 298	2 134	2 449	2 750	2 674	2 434
10	Dortmund	50 759	908	4 767	5 455	6 479	6 978	6 681	6 344
11	Düren	12 076	219	1 219	1 252	1 455	1 702	1 498	1 435
12	Düsseldorf	42 988	314	2 805	4 432	5 378	6 452	5 843	5 188
13	Duisburg	33 336	602	3 310	4 043	4 449	4 646	4 252	3 806
14	Essen	34 362	235	2 445	3 436	4 337	4 927	4 674	4 389
15	Gelsenkirchen	34 050	614	3 479	3 754	4 394	4 676	4 366	4 170
16	Hagen	28 008	555	2 672	2 810	3 348	3 907	3 729	3 322
17	Hamm	25 042	608	2 849	2 992	3 224	3 480	3 227	2 940
18	Herford	27 693	596	3 090	3 013	3 488	3 866	3 795	3 363
19	Iserlohn	21 580	611	2 242	2 204	2 589	3 030	2 927	2 621
20	Köln	60 965	988	4 734	7 237	8 980	9 462	8 067	6 696
21	Krefeld	26 509	467	2 379	2 603	3 090	3 713	3 471	3 171
22	Meschede	11 908	195	1 365	1 347	1 557	1 847	1 581	1 398
23	Mönchengladbach	33 121	686	3 032	3 293	3 890	4 506	4 076	3 764
24	Münster	11 135	162	911	1 527	1 624	1 803	1 630	1 275
25	Oberhausen	20 382	319	1 938	2 160	2 519	2 862	2 718	2 352
26	Paderborn	21 127	325	2 340	2 611	2 620	2 963	2 987	2 658
27	Recklinghausen	32 813	680	3 376	3 752	4 199	4 618	4 229	3 928
28	Rheine	16 069	376	1 964	1 839	2 084	2 426	2 196	1 856
29	Siegen	17 221	487	2 160	1 774	2 047	2 301	2 224	1 998
30	Soest	14 206	183	1 425	1 590	1 880	2 159	1 999	1 758
31	Solingen	13 866	265	1 317	1 512	1 692	1 926	1 832	1 631
32	Wesel	32 899	589	3 493	3 449	3 989	4 671	4 374	3 868
33	Wuppertal	25 927	416	2 166	2 568	3 101	3 586	3 408	2 845
34	**Nordrhein-Westfalen**	**905 821**	**16 166**	**87 101**	**98 862**	**115 061**	**129 659**	**120 071**	**106 730**

Quelle: Landesarbeitsamt Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Arbeitslose									Lfd. Nr.
und zwar									
			mit Dauer der Arbeitslosigkeit von ... bis unter ... Monaten						
50 – 55	55 – 60	60 – 65	unter 1	1 – 3	3 – 6	6 – 12	12 – 24	24 und mehr	
4 928	4 056	998	3 925	7 897	7 836	7 831	6 440	7 150	1
1 252	814	188	1 272	2 640	2 208	2 039	1 583	1 243	2
3 654	4 355	1 651	2 797	6 492	6 137	6 342	5 321	5 674	3
4 062	3 197	1 044	3 359	7 046	6 902	7 275	6 081	6 783	4
4 194	3 903	1 003	2 435	5 602	5 622	6 181	5 980	8 453	5
3 730	3 248	1 111	3 098	7 380	6 136	6 489	5 103	4 680	6
3 494	3 568	783	2 694	5 565	4 933	4 935	4 336	3 923	7
2 407	2 025	811	2 367	4 811	4 328	4 528	3 194	2 883	8
2 291	1 718	655	2 087	4 173	4 021	3 872	3 113	2 584	9
6 187	5 463	1 497	3 956	9 046	8 189	9 363	8 528	11 677	10
1 613	1 323	360	970	2 258	2 062	2 211	2 133	2 442	11
5 658	5 548	1 370	4 372	9 225	8 198	8 859	6 520	5 814	12
3 842	3 498	888	3 102	5 731	5 828	6 330	5 885	6 460	13
4 524	4 130	1 265	2 719	5 997	5 476	6 193	6 136	7 841	14
3 973	3 657	967	2 621	5 675	5 435	6 291	6 260	7 768	15
3 417	3 270	978	2 627	5 431	5 215	5 680	4 751	4 304	16
2 826	2 260	636	2 313	4 856	4 546	4 655	3 930	4 742	17
3 165	2 526	791	3 061	5 762	5 737	5 681	4 397	3 055	18
2 568	2 179	609	2 077	4 186	4 263	4 432	3 488	3 134	19
6 618	6 093	2 090	6 004	12 551	11 632	11 350	9 414	10 014	20
3 333	3 244	1 038	2 424	5 099	4 718	5 106	4 372	4 790	21
1 385	987	246	1 077	2 642	2 438	2 276	1 902	1 573	22
4 175	4 376	1 323	3 374	6 464	6 025	6 209	5 439	5 610	23
1 141	830	232	1 317	2 734	2 205	1 965	1 559	1 355	24
2 356	2 438	720	2 055	3 899	3 616	4 083	3 240	3 489	25
2 405	1 661	557	1 804	4 740	4 638	3 983	3 162	2 800	26
3 840	3 429	762	2 901	6 204	5 364	6 034	5 416	6 894	27
1 613	1 287	428	1 897	3 919	3 536	2 987	1 973	1 757	28
2 003	1 629	598	1 678	3 765	3 381	3 264	2 586	2 547	29
1 616	1 233	363	1 341	2 841	2 669	2 666	2 545	2 144	30
1 592	1 646	453	1 369	2 994	2 585	2 666	2 146	2 106	31
3 942	3 599	925	3 164	6 592	6 035	6 410	5 025	5 673	32
3 206	3 424	1 207	2 292	5 002	4 642	4 835	4 411	4 745	33
107 010	**96 614**	**28 547**	**84 549**	**179 219**	**166 556**	**173 021**	**146 369**	**156 107**	**34**

Produzierendes Gewerbe

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden*) im März 2003 nach Wirtschaftszweigen)**

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweige	Betriebe	Beschäftigte	
			insgesamt	darunter Arbeiter/-innen
		Anzahl		
C	**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**	**193**	**51 837**	**37 873**
	davon			
CA	Kohlenbergbau,Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	42	47 522	34 748
CB	Erzbergbau,Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	151	4 315	3 125
	darunter			
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	151	4 315	3 125
D	**Verarbeitendes Gewerbe**	**10 465**	**1 306 129**	**821 881**
	davon			
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	1 041	95 812	63 604
	davon			
15	Ernährungsgewerbe	1 034	94 666	63 084
16	Tabakverarbeitung	7	1 146	520
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	401	41 343	24 951
	davon			
17	Textilgewerbe	298	30 381	20 540
18	Bekleidungsgewerbe	103	10 962	4 411
DC/19	Ledergewerbe	33	3 485	2 385
DD/20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	287	20 066	14 858
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	866	90 021	51 788
	davon			
21	Papiergewerbe	250	35 299	25 475
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	616	54 722	26 313
DF/23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	18	4 876	2 559
DG/24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	449	129 439	57 998
DH/25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	724	72 367	50 416

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – **) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Geleistete Arbeits-stunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme		Gesamtumsatz			Umsatz aus eigener Erzeugung	Syste-matik-Nr.
	insgesamt	darunter Lohnsumme	insgesamt	darunter Auslandsumsatz			
1 000	1 000 EUR				%	1 000 EUR	
6 016	**147 563**	**97 450**	**207 489**	**11 638**	**5,6**	**173 163**	**C**
5 400	134 881	89 192	147 788	1 215	0,8	121 427	CA
617	12 682	8 258	59 702	10 424	17,5	51 736	CB
617	12 682	8 258	59 702	10 424	17,5	51 736	14
170 894	**3 820 769**	**1 939 971**	**24 504 831**	**8 737 988**	**35,7**	**21 570 446**	**D**
12 925	217 501	126 513	2 209 942	286 765	13,0	1 951 798	DA
12 763	213 356	125 686	2 141 816	282 841	13,2	.	15
162	4 146	827	68 126	3 924	5,8	.	16
5 285	93 494	43 998	660 200	249 044	37,7	614 831	DB
3 929	68 612	38 047	386 169	149 525	38,7	354 287	17
1 356	24 883	5 951	274 031	99 520	36,3	260 545	18
453	7 431	4 227	58 092	22 371	38,5	46 122	DC/19
2 567	48 740	31 804	276 354	58 333	21,1	264 394	DD/20
11 139	255 298	120 743	1 346 463	314 533	23,4	1 301 293	DE
4 567	100 370	62 168	652 706	252 170	38,6	621 544	21
6 572	154 928	58 575	693 757	62 363	9,0	679 749	22
701	19 539	8 369	1 488 566	63 534	4,3	925 851	DF/23
17 417	453 209	162 603	3 928 422	1 900 781	48,4	3 316 929	DG/24
9 530	191 424	107 483	953 513	328 329	34,4	868 736	DH/25

Noch: **Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden*) im März 2003 nach Wirtschaftszweigen**)**

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweige	Betriebe	Beschäftigte	
			insgesamt	darunter Arbeiter/-innen
		Anzahl		
	Noch: **Verarbeitendes Gewerbe**			
	noch: davon			
DI/26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	590	37 960	25 488
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	2 533	291 846	210 318
	davon			
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	476	113 862	83 005
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	2 057	177 984	127 313
DK/29	Maschinenbau	1 697	217 378	124 153
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	1 065	147 073	81 591
	davon			
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	37	7 309	3 248
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	540	92 112	52 988
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	113	21 841	12 274
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	375	25 811	13 081
DM	Fahrzeugbau	281	100 732	73 491
	davon			
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	210	88 445	65 564
35	Sonstiger Fahrzeugbau	71	12 287	7 927
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	480	53 731	38 281
	davon			
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	451	52 657	37 585
37	Recycling	29	1 074	696
C – D	**Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**	**10 658**	**1 357 966**	**859 754**

Anmerkungen Seite 22

Geleistete Arbeits-stunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme		Gesamtumsatz			Umsatz aus eigener Erzeugung	Syste-matik-Nr.
	insgesamt	darunter Lohnsumme	insgesamt	darunter Auslandsumsatz			
1 000	1 000 EUR				%	1 000 EUR	
5 164	110 167	62 066	594 271	162 968	27,4	525 854	DI/26
37 412	834 489	508 974	4 509 645	1 452 421	32,2	4 230 195	DJ
14 684	354 858	222 231	2 415 784	895 226	37,1	2 239 813	27
22 728	479 631	286 744	2 093 861	557 195	26,6	1 990 382	28
29 248	693 988	306 997	2 846 235	1 438 858	50,6	2 593 158	DK/29
19 212	439 756	178 442	2 630 539	1 078 289	41,0	2 200 921	DL
986	22 764	6 422	190 990	67 581	35,4	158 238	30
11 857	273 215	117 702	1 187 983	446 384	37,6	1 112 988	31
2 960	73 794	28 718	970 234	467 263	48,2	673 344	32
3 410	69 983	25 600	281 331	97 061	34,5	256 351	33
13 039	328 795	200 343	2 261 126	1 219 892	54,0	2 065 630	DM
11 365	292 562	181 150	2 067 722	1 198 944	58,0	1 889 773	34
1 673	36 232	19 193	193 404	20 948	10,8	175 857	35
6 802	126 937	77 409	741 463	161 871	21,8	664 733	DN
6 634	124 137	75 866	691 257	146 288	21,2	631 170	36
168	2 800	1 544	50 206	15 582	31,0	33 563	37
176 910	**3 968 332**	**2 037 421**	**24 712 321**	**8 749 626**	**35,4**	**21 743 609**	**C – D**

Produzierendes Gewerbe

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe im Februar 2003 nach Wirtschaftszweigen*)

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Baugewerblicher Umsatz
		Anzahl		1 000	1 000 EUR	
45.1 – 45.2	**Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau**	**1 418**	**75 802**	**5 701**	**179 548**	**575 857**
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	45	5 303	504	14 404	34 663
45.2	Hoch- und Tiefbau	1 373	70 499	5 197	165 144	541 194
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	804	42 705	3 079	101 799	379 420
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. a. S.[1)]	92	9 598	641	25 066	112 038
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	508	22 779	1 587	52 974	209 951
45.21.7	Kabelleitungs- und sonst. Tiefbau	185	8 827	735	19 502	46 354
45.22	Dachdeckerei, Abdichtung und Zimmerei	205	6 085	510	12 741	34 723
45.22.1	Dachdeckerei	158	4 360	374	8 819	24 995
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	20	860	67	2 054	4 296
45.22.3	Zimmerei, Ingenieurholzbau	27	865	69	1 868	5 432
45.23	Straßenbau, Eisenbahnoberbau	189	11 525	721	25 671	60 470
45.23.1	Straßenbau	172	10 164	607	21 880	54 462
45.23.2	Eisenbahnoberbau	17	1 361	114	3 790	6 008
45.24	Wasserbau	3	100	7	245	1 106
45.25	Spezial- und sonstiger Tiefbau	172	10 084	880	24 689	65 476
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	15	872	76	2 752	6 499
45.25.4	Gerüstbau	27	1 419	155	3 644	9 198
45.25.6	Sonstiger Tiefbau	120	7 243	591	16 952	44 598

*) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 1993 (WZ 93) – 1) ohne angegebenen Schwerpunkt

Güterverkehrsentwicklung in der Binnenschifffahrt 1994 – 2002 nach ausgewählten Häfen und Wasserstraßengebieten

Hafen[1]	Gesamtumschlag in 1 000 t								
	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Weser- und Mittellandkanalgebiet									
Hille	50	64	104	275	210	275	116	25	39
Ibbenbüren	531	575	625	727	631	660	715	894	879
Minden	728	661	558	576	641	599	623	616	603
westdeutsches Kanalgebiet									
Bergkamen-Oberaden	339	304	494	566	537	324	89	–	–
Bottrop	701	813	875	842	1 417	1 055	783	792	573
Castrop-Rauxel	924	1 084	1 153	1 134	862	851	860	861	806
Datteln	509	360	331	321	380	335	311	346	243
Dörenthe	251	246	218	243	240	251	228	187	117
Dorsten	859	872	659	643	524	471	542	422	293
Dortmund	5 397	5 525	4 933	5 171	5 350	3 142	2 866	2 738	2 517
Emmelsum	156	183	194	231	407	530	579	559	765
Essen	3 100	3 359	2 881	2 591	2 561	1 847	2 013	2 069	1 780
darunter									
Köln-Neuessen	2 098	2 216	1 670	1 607	1 599	1 008	1 157	1 008	991
Gelsenkirchen	3 252	2 980	3 685	3 864	4 116	3 744	4 004	3 552r	3 622
darunter									
Gelsenberg	1 416	1 397	2 394	2 639	2 870	2 415	2 484	1 989r	2 272
Hamm	3 610	3 419	3 084	3 386	3 564	3 888	3 566	3 001	3 167
darunter									
Schmehausen	602	572	608	820	830	1 040	930	752	890
Herne	1 201	1 110	1 315	1 273	1 283	1 232	1 067	601	939
darunter									
Wanne-Eickel	727	563	629	496	551	603	407	389	473
Ladbergen	427	402	363	324	352	338	416	420	390
Lünen	957	1 147	1 036	1 203	1 446	1 469	1 721	1 352	880
Marl	4 013	3 363	3 875	3 540	3 826	3 983	3 639	3 748	4 048
darunter									
Auguste Victoria	2 157	1 968	2 192	1 631	1 671	1 456	1 019	1 101	1 004
Mülheim an der Ruhr	849	833	778	819	850	432	714	662	765
Münster	1 198	1 181	1 092	1 009	1 070	1 103	1 099	937	867
Rhein-Lippe-Hafen	456	641	796	1 323	1 309	1 010	1 452	1 295	1 056
Werne-Rünthe	1 023	597	1 085	915	1 220	1 253	1 061	947	1 032
Rheingebiet									
Bonn	593	650	577	463	500	493	449	509	483
Duisburg	45 691	45 812	42 208	47 037	47 621	45 816	50 148	46 961	47 110
darunter									
Duisburger-Hafen AG[2]	17 054	17 315	14 720	16 594	16 756	14 086	14 406	14 986	14 177
Schwelgern	15 426	15 766	14 905	16 623	18 455	19 131	22 481	18 644	19 739
Düsseldorf	2 922	2 966	2 990	3 218	2 993	2 768	2 832	2 700	2 678
Emmerich	870	927	948	961	1 126	1 339	1 437	1 261	1 135
Kleve	129	128	131	152	154	191	186	174	172
Köln	10 192	9 649	10 543	11 210	11 437	11 229	12 292	13 103	13 190
Krefeld-Uerdingen	3 532	3 336	3 263	3 058	2 849	2 737	3 082	3 066	3 553
Leverkusen	1 794	2 012	1 872	2 112	2 110	1 746	1 764	1 433	1 887
Lülsdorf	363	386	353	358	378	397	398	381	289
Neuss	4 782	4 888	4 576	4 573	4 898	4 454	4 362	4 581	4 554
Rheinberg	3 667	2 637	2 756	2 729	2 794	2 603	3 040	2 731	3 059
darunter									
Orsoy	1 767	1 470	1 603	1 765	1 757	1 561	2 046	1 691	2 143
Spyck	1 021	1 008	1 082	1 072	1 158	1 022	1 062	1 245	1 311
Stürzelberg	51	72	115	318	370	414	424	414	518
Wesel	450	429	538	440	493	632	691	949	1 171
Wesseling	3 936	3 254	3 200	3 144	3 258	2 560	2 257	2 709	2 606
Nordrhein-Westfalen									
Insgesamt	**122 457**	**120 448**	**116 866**	**123 005**	**125 918**	**118 250**	**123 989r**	**119 089**	**119 523**

1) einschl. Umschlagstellen, Lade- und Löschplätzen – 2) ehemals Ruhrorter-Häfen AG

Insolvenzen 2002 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen, Wirtschaftsbereichen, Beschäftigtengrößenklassen und Alter der Unternehmen

Gegenstand der Nachweisung	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	insgesamt		darunter					
			eröffnete		mangels Masse abgewiesen			
	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Anzahl	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt	**17 394**	**+78,9**	**13 301**	**+148,5**	**3 831**	**–1,7**	**68 959**	**12 954 754**
davon								
eröffnete Verfahren	13 301	+148,5	13 301	+148,5	x	x	62 359	11 145 684
mangels Masse abgewiesene Anträge	3 831	–1,7	x	x	3 831	–1,7	6 600	1 773 731
Schuldenbereinigungsplan angenommen	262	–44,7	x	x	x	x	x	35 338
mit voraussichtlichen Forderungen von ... bis unter ... EUR[1)]								
unter 5 000	352	+8,6	102	x	246	x	276	948
5 000 – 50 000	4 995	+145,1	3 872	x	1 027	x	2 613	138 964
50 000 – 250 000	6 346	+95,6	4 853	x	1 377	x	9 850	753 398
250 000 – 500 000	1 834	+74,0	1 369	x	452	x	7 601	643 230
500 000 – 1 Mill.	1 010	+51,4	786	x	214	x	7 545	698 343
1– 5 Mill.	1 006	+74,7	817	x	184	x	17 174	2 043 737
5 – 25 Mill.	210	+60,3	173	x	37	x	13 961	2 045 501
25 Mill. und mehr	42	+31,3	33	x	9	x	7 873	6 630 632
unbekannt	1 599	–3,6	1 296	x	285	x	2 066	x
Unternehmen zusammen	**9 370**	**+42,5**	**6 183**	**+86,9**	**3 187**	**–1,1**	**68 959**	**11 589 223**
davon								
Einzelunternehmen, freie Berufe, Kleingewerbe	4 343	+85,8	3 341	+854,6	1 002	–7,1	8 914	1 128 556
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	789	+28,3	538	+34,5	251	+16,7	16 769	1 221 578
darunter								
GmbH & Co. KG	548	+33,3	421	+42,7	127	+9,5	15 078	1 020 966
GbR	152	+19,7	61	+7,0	91	+30,0	528	55 397
Gesellschaften m.b.H	4 072	+15,7	2 185	+14,3	1 887	+17,3	38 674	7 458 685
Aktiengesellschaften, KGaA	111	+109,4	86	+83,0	25	+316,7	3 864	1 747 800
sonstige Rechtsformen	55	+12,2	33	+37,5	22	–8,3	738	32 605
im Wirtschaftsbereich								
Land- und Forstwirtschaft	155	+31,4	108	–8,5	47	–25,4	482	39 072
Fischerei und Fischzucht	1	x	–	–	1	–	–	10
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4	+0	4	+0	–	–	22	42 049
Verarbeitendes Gewerbe	1 158	+40,4	865	+4,8	293	+8,1	22 241	3 304 623
Energie- und Wasserversorgung	3	+50,0	2	+0	1	–	21	3 397

1) nach Umstellung der Klassengrenzen auf EUR wurden die Veränderungsraten für eröffnete und mangels Masse abgewiesene Verfahren nicht ermittelt – 2) die ehemals selbstständigen Schuldner werden 2002 zum ersten Mal ausgewiesen – 3) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind – 4) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bwz. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

Noch: **Insolvenzen 2002 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen, Wirtschaftsbereichen, Beschäftigtengrößenklassen und Alter der Unternehmen**

Gegenstand der Nachweisung	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	insgesamt		darunter					
			eröffnete		mangels Masse abgewiesen			
	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Anzahl	1 000 EUR
noch: Unternehmen im Wirtschaftsbereich								
Baugewerbe	1 942	+20,0	1 199	–25,9	743	–9,7	9 397	681 194
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	1 973	+44,3	1 347	–1,5	626	–3,1	13 228	1 232 091
Gastgewerbe	825	+75,2	575	+22,1	250	–19,1	2 243	193 694
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	695	+48,5	495	+5,8	200	–15,3	3 652	296 815
Kredit- und Versicherungsgewerbe	106	+112,0	81	+62,0	25	–21,9	104	50 973
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen,Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	1 928	+50,2	1 089	–15,2	839	+28,9	14 762	5 490 232
Erziehung und Unterricht	35	+40,0	25	+0	10	–16,7	84	17 497
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	146	+41,7	120	+16,5	26	–29,7	1 019	76 621
Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	399	+66,9	273	+14,2	126	–10,6	1 704	160 957
Unternehmen mit ... Beschäftigten								
0	3 991	+204,9	2 421	+400,2	1 570	+91,7	x	3 876 022
1	1 048	+110,0	596	+190,7	452	+53,7	1 048	655 989
2 bis 5	1 936	+53,2	1 198	+74,1	738	+28,1	5 983	704 368
6 bis 10	783	+36,4	590	+45,7	193	+14,2	6 075	443 354
11 bis 100	1 071	+46,3	951	+51,0	120	+17,6	29 228	2 840 806
101 und mehr	98	+69,0	98	+78,2	–	–	26 625	3 051 207
unbekannt	443	–79,3	329	–33,1	114	–36,7	x	17 477
Alter der Unternehmen								
unter 8 Jahre alt	2 116	+19,7	1 131	+25,4	985	+13,7	16 821	3 487 843
darunter bis 3 Jahre alt	1 069	+8,1	558	+15,3	511	+1,2	8 910	838 958
8 Jahre und älter	1 591	+33,5	1 079	+34,9	512	+30,6	28 790	3 232 828
unbekannt	5 663	+56,7	3 973	+216,1	1 690	+91,0	23 348	4 868 552
Übrige Schuldner zusammen[2)]	**8 024**	**+154,7**	**7 118**	**+248,2**	**644**	**–4,6**	**x**	**1 365 531**
davon								
natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	142	+108,8	125	+160,4	17	–15,0	x	168 444
ehemals selbstständig Tätige[3)]	1 537	x	1 340	x	197	x	x	322 966
ehemals selbstständig Tätige[4)]	319	x	145	x	170	x	x	65 075
Verbraucher (ohne Kleingewerbe)	5 695	+109,1	5 319	+197,2	118	–76,5	x	507 628
Nachlässe	331	–7,5	189	–8,3	142	–6,6	x	301 418

Anmerkungen Seite 28

Geld und Kredit

Unternehmensinsolvenzen I/1999 – IV/2002

Quartal	Beantragte Verfahren				Quote der mangels Masse abgewiesenen Verfahren	Voraussichtliche Forderungen	Durchschnittliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen[1)]	Verfahren insgesamt			
	Anzahl					1 000 EUR	
I/1999	446	807	–	1 253	64,4	427 367	341
II/1999	531	756	1	1 288	58,7	390 571	303
III/1999	516	675	1	1 192	56,6	144 509	121
IV/1999	624	645	5	1 274	50,6	108 435	85
I/2000	624	647	11	1 282	50,5	702 109	548
II/2000	643	722	8	1 373	52,6	885 650	645
III/2000	639	748	7	1 394	53,7	1 613 295	1 157
IV/2000	693	764	5	1 462	52,3	1 043 384	714
I/2001	806	836	13	1 655	50,5	1 107 085	669
II/2001	775	832	10	1 617	51,5	821 255	508
III/2001	877	764	10	1 651	46,3	1 839 674	1 114
IV/2001	851	790	10	1 651	47,8	2 054 546	1 244
I/2002	1 348	707	–	2 055	34,4	1 925 843	937
II/2002	1 455	801	–	2 256	35,5	1 879 675	833
III/2002	1 755	850	–	2 605	32,6	6 337 331	2 433
IV/2002	1 625	829	–	2 454	33,8	1 446 375	589

1) im Rahmen von Verbraucherinsolvenzverfahren angenommene Schuldenbereinigungspläne bei Kleingewerbetreibenden, ab I/2002 nicht mehr ausgewiesen

Verbraucherinsolvenzen I/1999 – IV/2002

Quartal	Beantragte Verfahren				Quote der mangels Masse abgewiesenen Verfahren	Voraussichtliche Forderungen	Durchschnittliche voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt			
	Anzahl					1 000 EUR	
I/1999	5	6	1	12	50,0	428	36
II/1999	66	42	9	117	35,9	28 744	246
III/1999	155	83	18	256	32,4	19 011	74
IV/1999	237	150	50	437	34,3	34 961	80
I/2000	274	141	64	479	29,4	66 314	138
II/2000	385	116	66	567	20,5	64 921	115
III/2000	380	143	101	624	22,9	71 720	115
IV/2000	439	179	99	717	25,0	80 479	112
I/2001	469	131	112	712	18,4	88 546	124
II/2001	490	97	97	684	14,2	85 193	125
III/2001	464	130	97	691	18,8	123 200	178
IV/2001	367	145	125	637	22,8	107 313	169
I/2002	851	53	76	980	5,4	112 532	115
II/2002	1 199	30	58	1 287	2,3	108 197	84
III/2002	1 615	20	58	1 693	1,2	135 265	80
IV/2002	1 654	15	66	1 735	0,9	151 635	87

Verbraucherpreisindex im April 2003 (Basis 2000 = 100)

Veränderungen der Preisindizes nach Haupt- und Gütergruppen

Hauptgruppe Gütergruppe	Wägungs-anteil	Indexstand	Veränderung gegenüber	
			gleichem Monat des Vorjahres	Vormonat
	‰	Punkte	%	
Preisindex insgesamt	1000	104,4	+1,1	–0,2
ohne saisonabhängige Nahrungsmittel[1)]	983,74	104,4	+1,2	–0,3
ohne Heizöl und Kraftstoffe	958,40	104,4	+1,1	+0,1
ohne Nettomieten und Nebenkosten	755,85	104,4	+1,0	–0,3
ohne Ferienwohnungen und Pauschalreisen	976,54	104,4	+0,8	–0,2
ohne administrierte Preise	812,25	103,7	+0,9	–0,3
Waren	484,48	103,8	+0,4	–0,6
Dienstleistungen (ohne Wohnungsmieten)	303,35	105,9	+2,2	+0,1
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	103,35	104,4	–1,3	+0,5
Nahrungsmittel zusammen	90,47	105,1	–1,4	+0,5
Saisonwaren[1)]	16,26	103,5	–6,4	+2,7
alkoholfreie Getränke	12,88	99,2	–0,4	–
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	36,73	111,9	+6,6	–
alkoholische Getränke	16,86	104,8	+4,2	+0,1
Tabakwaren	19,87	117,9	+8,5	–
Bekleidung und Schuhe	55,09	102,5	+0,1	–0,5
Bekleidung	44,92	101,7	–0,1	–0,6
Schuhe	10,17	105,7	+0,9	–0,3
Wohnung, Wasser, Elektrizität, Gas und andere Brennstoffe	302,66	105,5	+1,4	–0,3
Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	244,15	104,4	+1,3	+0,2
Haushaltsenergien	47,02	111,8	+2,6	–2,7
Hausrat und laufende Instandhaltung des Hauses	68,54	102,3	+0,6	+0,1
Möbel und Inneneinrichtungen	33,61	103,3	+0,7	+0,2
Haushaltsgeräte	11,28	99,8	–0,4	–
Gesundheitspflege	35,46	102,5	+0,5	–0,1
medizinische Erzeugnisse	16,33	101,6	–0,2	–0,1
Verkehr	138,65	106,5	+1,2	–0,8
Kauf von Fahrzeugen	37,26	102,9	+0,5	+0,2
Waren und Dienstleistungen an Kfz	82,22	107,6	+1,1	–1,7
Verkehrsdienstleistungen	19,17	109,1	+3,4	+1,2
Nachrichtenübermittlung	25,21	96,2	+0,6	+0,3
Telefon- und Faxgeräte, einschl. Reparatur	1,55	89,2	–6,7	–
Telefon- und Telefaxdienstleistungen	20,96	95,8	+1,1	+0,4
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	110,85	99,6	+0,5	–0,4
Multimedia	22,66	78,9	–8,1	–1,1
Freizeit und Kulturdienstleistungen	28,79	108,8	+1,2	+0,1
Bücher, Zeitungen, Schreibwaren	19,08	106,0	+1,2	+0,1
Bildungswesen	6,66	104,5	+2,3	–
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	46,57	105,5	+1,2	+0,2
Verpflegungsdienstleistungen	36,86	105,9	+0,1	–
Beherbergungsdienstleistungen	9,71	103,7	+5,7	+0,8
Andere Waren und Dienstleistungen	70,23	105,9	+1,7	+0,4
Körperpflege	19,60	104,2	+0,6	+0,1
Versicherungsdienstleistungen	24,58	105,9	+0,7	–0,4
Dienstleistungen der Kreditinstitute	3,59	117,1	+7,2	+1,5

1) Frischfisch, Frischobst, Frischgemüse, Kartoffeln

Öffentliche Finanzen

Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände im Jahr 2002

Lfd. Nr.	Ausgabeart/Einnahmeart	Gemeinden und Gemeinde-verbände insgesamt	Kreisfreie Städte			
			zu-sammen	davon mit ... bis unter ... Einwohnern		
				unter 200 000	200 000 – 500 000	500 000 und mehr
1	Ausgaben des Verwaltungshaushalts	48 058 039	19 187 408	2 383 689	7 906 057	8 897 662
	darunter					
2	Personalausgaben	9 982 137	4 392 128	621 808	1 833 183	1 937 137
3	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	7 336 299	3 554 105	397 630	1 589 721	1 566 754
4	Leistungen der Sozialhilfe u. Ä.	8 702 529	2 793 110	302 454	1 153 817	1 336 839
5	Zinsausgaben	1 595 202	855 590	75 445	331 114	449 031
6	Gewerbesteuerumlage[1)]	1 356 473	639 957	81 505	226 109	332 343
7	Ausgaben des Vermögenshaushalts	8 798 745	3 906 822	362 612	1 224 335	2 319 875
	darunter					
8	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	602 944	279 748	41 390	98 701	139 657
9	Erwerb von Vermögen	1 298 634	495 249	53 592	184 146	257 511
10	Baumaßnahmen	2 705 775	954 050	121 200	376 776	456 074
	darunter für					
11	Schulen	643 001	170 788	29 308	69 971	71 509
12	Straßen	703 897	213 820	35 101	91 960	86 759
13	Abwasserbeseitigung	343 927	117 892	14 279	69 686	33 927
14	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen	2 627 881	1 631 114	70 003	454 607	1 106 504
	darunter					
15	an öffentliche Sonderrechnungen	1 279 763	798 297	41 119	254 812	502 366
16	an private Unternehmen	1 280 284	795 201	25 597	186 539	583 065
17	**Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts**	**56 856 784**	**23 094 230**	**2 746 301**	**9 130 392**	**11 217 537**
18	Einnahmen des Verwaltungshaushalts	44 607 892	16 664 054	2 061 098	6 686 350	7 916 606
	darunter					
19	Steuern und steuerähnliche Einnahmen	14 288 057	6 859 610	860 782	2 682 909	3 315 919
	darunter					
20	Grundsteuer A	34 309	3 011	605	1 648	758
21	Grundsteuer B	2 189 597	1 132 614	144 028	448 136	540 450

1) einschl. Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit (Anteil Erhöhung Gewerbesteuerumlage) – 2) einschl. Kreditaufnahmen beim sonstigen öffentlichen häuser – 5) einschl. Schuldenstand beim sonstigen öffentlichen Bereich

Kreisangehörige Gemeinden						Kreise	Landschafts-verbände	Kommunal-verband Ruhrgebiet	Lfd. Nr.
zu-sammen	davon mit ... bis unter ... Einwohnern								
	unter 10 000	10 000 – 20 000	20 000 – 50 000	50 000 – 100 000	100 000 und mehr				
	1 000 EUR								
17 305 209	538 475	2 511 088	6 764 134	5 890 496	1 601 016	6 728 053	4 795 210	42 159	1
4 013 184	124 514	528 891	1 533 923	1 409 479	416 377	1 232 665	329 919	14 241	2
2 994 737	109 218	494 052	1 197 507	954 392	239 568	651 907	128 421	7 129	3
779 146	12 014	55 201	287 492	326 941	97 498	1 523 703	3 606 570	–	4
603 952	12 475	73 442	224 288	228 179	65 568	75 397	57 191	3 072	5
716 516	18 884	108 494	314 428	211 596	63 114	–	–	–	6
3 799 148	140 939	590 450	1 475 333	1 231 468	360 958	743 418	336 496	12 861	7
197 971	7 095	26 052	86 769	60 882	17 173	81 799	41 290	2 136	8
659 775	24 977	110 038	267 888	197 679	59 193	117 493	20 762	5 355	9
1 515 270	74 510	285 736	635 999	404 929	114 096	183 123	52 762	570	10
389 369	11 446	73 644	179 292	92 054	32 933	64 101	18 743	–	11
421 705	26 600	87 266	184 865	95 131	27 843	68 372	–	–	12
226 035	10 563	47 405	76 213	76 268	15 586	–	–	–	13
790 442	14 860	91 866	260 445	342 689	80 582	139 716	61 890	4 719	14
383 623	7 462	40 736	134 480	174 156	26 789	88 466	6 529	2 848	15
385 930	6 942	47 345	114 469	163 970	53 204	45 210	52 558	1 385	16
21 104 357	**679 414**	**3 101 538**	**8 239 467**	**7 121 964**	**1 961 974**	**7 471 471**	**5 131 706**	**55 020**	**17**
16 489 680	524 901	2 406 060	6 456 140	5 576 952	1 525 627	6 646 572	4 766 449	41 137	18
7 420 050	231 676	1 147 596	3 036 919	2 324 350	679 509	8 397	–	–	19
31 298	3 613	10 020	12 567	4 553	545	–	–	–	20
1 056 983	34 537	164 141	413 186	338 549	106 570	–	–	–	21

Bereich – 3) Einnahmen aus Krediten abzüglich Tilgung von Krediten (ohne innere Darlehen) – 4) ohne Schulden der Eigenbetriebe und der kommunalen Kranken-

Noch: **Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände im Jahr 2002**

Lfd. Nr.	Ausgabeart/Einnahmeart	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	Kreisfreie Städte			
			zusammen	davon mit ... bis unter ... Einwohnern		
				unter 200 000	200 000 – 500 000	500 000 und mehr
	Noch: Einnahmen des Verwaltungshaushalts					
	noch: Steuern und steuerähnliche Einnahmen					
22	Gewerbesteuer	5 827 878	2 962 306	334 439	1 113 581	1 514 286
	Gemeindeanteil an der					
23	Einkommensteuer	5 376 115	2 313 784	331 291	956 953	1 025 540
24	Umsatzsteuer	679 124	356 661	40 944	131 381	184 336
25	allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	6 521 390	–	–	–	–
26	Zuweisungen u. Ä. vom Land	8 397 912	3 420 498	476 841	1 365 934	1 577 723
27	Gebühren, sonstige Entgelte, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit, Ersatz von sozialen Leistungen	9 869 263	4 498 964	495 532	1 914 432	2 089 000
28	Einnahmen des Vermögenshaushalts	8 885 175	3 836 138	403 994	1 369 247	2 062 897
	darunter					
29	Entnahmen aus Rücklagen	608 847	135 972	13 928	33 424	88 620
30	Einnahmen aus der Veräußerung					
	von Vermögen	1 539 103	609 093	156 043	276 800	176 250
31	Beiträge und ähnliche Entgelte	304 558	61 827	10 663	26 626	24 538
32	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1 734 403	763 403	82 282	290 620	390 501
	darunter					
33	vom Land	1 457 096	593 058	77 385	245 380	270 293
34	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen	2 905 462	1 480 568	93 317	403 683	983 568
	darunter					
35	bei unternehmerischen und bei übrigen Bereichen[2]	2 881 306	1 476 688	93 317	401 119	982 252
36	**Einnahmen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts**	**53 493 067**	**20 500 192**	**2 465 092**	**8 055 597**	**9 979 503**
	darunter					
37	Zuführungen vom Vermögenshaushalt	835 861	352 223	61 730	31 018	259 475
38	Zuführungen vom Verwaltungshaushalt	1 499 939	584 109	43 271	184 628	356 210
39	innere Verrechnungen	1 270 692	341 061	53 924	201 082	86 055
40	**Nettokreditaufnahme[3]**	**274 689**	**–150 444**	**23 314**	**–50 822**	**–122 936**
41	Schuldenstand[4]	24 851 915	12 468 416	1 004 606	4 676 846	6 786 964
	darunter					
42	bei unternehmerischen und bei übrigen Bereichen[5]	24 311 905	12 136 299	999 786	4 508 213	6 628 300

Anmerkungen Seite 32

Kreisangehörige Gemeinden						Kreise	Landschafts-verbände	Kommunal-verband Ruhrgebiet	Lfd. Nr.
zu-sammen	davon mit ... bis unter ... Einwohnern								
	unter 10 000	10 000 – 20 000	20 000 – 50 000	50 000 – 100 000	100 000 und mehr				
	1 000 EUR								
2 865 572	77 687	418 020	1 197 367	896 675	275 823	–	–	–	22
3 062 331	105 445	498 592	1 246 034	954 899	257 361	–	–	–	23
322 463	7 705	44 543	132 940	105 004	32 271	–	–	–	24
–	–	–	–	–	–	3 680 574	2 806 456	34 360	25
3 158 960	132 145	506 442	1 175 106	1 030 731	314 536	1 022 668	795 549	237	26
3 635 572	101 440	460 830	1 407 122	1 305 831	360 349	1 118 861	612 752	3 114	27
3 899 994	146 259	609 054	1 510 427	1 317 046	317 208	752 497	377 397	19 149	28
318 022	20 363	57 680	108 817	90 609	40 553	68 893	85 960	–	29
771 485	20 387	107 616	246 889	369 815	26 778	112 118	45 434	973	30
241 514	17 099	54 707	110 667	48 963	10 078	1 209	8	–	31
769 085	40 100	140 550	319 599	209 241	59 595	164 254	34 225	3 436	32
695 016	36 332	129 437	285 214	191 235	52 798	144 021	24 549	452	33
1 167 148	23 058	140 561	489 165	412 559	101 805	152 069	95 973	9 704	34
1 154 759	22 558	138 895	483 999	407 502	101 805	144 410	95 745	9 704	35
20 389 674	**671 160**	**3 015 114**	**7 966 567**	**6 893 998**	**1 842 835**	**7 399 069**	**5 143 846**	**60 286**	**36**
372 266	9 961	40 135	142 086	147 184	32 900	47 685	63 687	–	37
576 340	25 055	106 265	219 197	161 650	64 173	234 129	100 375	4 986	38
812 558	12 448	89 370	303 920	365 699	41 121	112 660	4 413	–	39
376 254	**7 698**	**48 670**	**228 732**	**69 931**	**21 223**	**9 811**	**34 083**	**4 985**	**40**
10 125 639	223 495	1 328 756	3 920 057	3 716 640	936 691	1 266 574	929 086	62 200	41
9 956 374	219 017	1 291 133	3 860 040	3 652 844	933 340	1 258 065	900 511	60 656	42

Noch: **Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände im Jahr 2002**

Lfd. Nr.	Ausgabeart/Einnahmeart	Gemeinden und Gemeinde-verbände insgesamt	Kreisfreie Städte			
			zu-sammen	davon mit ... bis unter ... Einwohnern		
				unter 200 000	200 000 – 500 000	500 000 und mehr
1	Ausgaben des Verwaltungshaushalts	2 660,99	2 584,49	2 176,92	2 551,43	2 754,35
	darunter					
2	Personalausgaben	552,71	591,61	567,87	591,60	599,66
3	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	406,21	478,73	363,14	513,03	485,00
4	Leistungen der Sozialhilfe u. Ä.	481,86	376,22	276,22	372,36	413,83
5	Zinsausgaben	88,33	115,25	68,90	106,86	139,00
6	Gewerbesteuerumlage[1)]	75,11	86,20	74,44	72,97	102,88
7	Ausgaben des Vermögenshaushalts	487,19	526,24	331,16	395,12	718,14
	darunter					
8	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	33,39	37,68	37,80	31,85	43,23
9	Erwerb von Vermögen	71,91	66,71	48,94	59,43	79,71
10	Baumaßnahmen	149,82	128,51	110,69	121,59	141,18
	darunter für					
11	Schulen	35,60	23,00	26,77	22,58	22,14
12	Straßen	38,98	28,80	32,06	29,68	26,86
13	Abwasserbeseitigung	19,04	15,88	13,04	22,49	10,50
14	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen	145,51	219,71	63,93	146,71	342,53
	darunter					
15	an öffentliche Sonderrechnungen	70,86	107,53	37,55	82,23	155,51
16	an private Unternehmen	70,89	107,11	23,38	60,20	180,49
17	**Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts**	**3 148,18**	**3 110,73**	**2 508,08**	**2 946,55**	**3 472,49**
18	Einnahmen des Verwaltungshaushalts	2 469,95	2 244,60	1 882,32	2 157,81	2 450,66
	darunter					
19	Steuern und steuerähnliche Einnahmen	791,13	923,97	786,12	865,82	1 026,47
	darunter					
20	Grundsteuer A	1,90	0,41	0,55	0,53	0,23
21	Grundsteuer B	121,24	152,56	131,53	144,62	167,30

1) einschl. Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit (Anteil Erhöhung Gewerbesteuerumlage) – 2) einschl. Kreditaufnahmen beim sonstigen öffentlichen häuser – 5) einschl. Schuldenstand beim sonstigen öffentlichen Bereich

Kreisangehörige Gemeinden						Kreise	Landschafts-verbände	Kommunal-verband Ruhrgebiet	Lfd. Nr.
zu-sammen	davon mit ... bis unter ... Einwohnern								
	unter 10 000	10 000 – 20 000	20 000 – 50 000	50 000 – 100 000	100 000 und mehr				
	EUR je Einwohner								
1 627,02	1 266,14	1 335,64	1 558,74	1 869,98	1 903,06	632,56	265,51	7,89	1
377,32	292,78	281,32	353,48	447,45	494,93	115,89	18,27	2,67	2
281,56	256,81	262,79	275,96	302,98	284,76	61,29	7,11	1,34	3
73,25	28,25	29,36	66,25	103,79	115,89	143,26	199,70	–	4
56,78	29,33	39,06	51,69	72,44	77,94	7,09	3,17	0,58	5
67,37	44,40	57,71	72,46	67,17	75,02	–	–	–	6
357,19	331,40	314,06	339,98	390,94	429,06	69,90	18,63	2,41	7
18,61	16,68	13,86	20,00	19,33	20,41	7,69	2,29	0,40	8
62,03	58,73	58,53	61,73	62,75	70,36	11,05	1,15	1,00	9
142,46	175,20	151,98	146,56	128,55	135,62	17,22	2,92	0,11	10
36,61	26,91	39,17	41,32	29,22	39,15	6,03	1,04	–	11
39,65	62,55	46,42	42,60	30,20	33,10	6,43	–	–	12
21,25	24,84	25,21	17,56	24,21	18,53	–	–	–	13
74,32	34,94	48,86	60,02	108,79	95,78	13,14	3,43	0,88	14
36,07	17,55	21,67	30,99	55,29	31,84	8,32	0,36	0,53	15
36,28	16,32	25,18	26,38	52,05	63,24	4,25	2,91	0,26	16
1 984,21	**1 597,54**	**1 649,70**	**1 898,72**	**2 260,92**	**2 332,12**	**702,46**	**284,14**	**10,30**	**17**
1 550,34	1 234,23	1 279,78	1 487,77	1 770,44	1 813,45	624,90	263,92	7,70	18
697,63	544,75	610,40	699,83	737,88	807,70	0,79	–	–	19
2,94	8,50	5,33	2,90	1,45	0,65	–	–	–	20
99,38	81,21	87,31	95,22	107,47	126,68	–	–	–	21

Bereich – 3) Einnahmen aus Krediten abzüglich Tilgung von Krediten (ohne innere Darlehen) – 4) ohne Schulden der Eigenbetriebe und der kommunalen Kranken-

Noch: **Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände im Jahr 2002**

Lfd. Nr.	Ausgabeart/Einnahmeart	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	Kreisfreie Städte			
			zusammen	davon mit ... bis unter ... Einwohnern		
				unter 200 000	200 000 – 500 000	500 000 und mehr
	Noch: Einnahmen des Verwaltungshaushalts					
	noch: Steuern und steuerähnliche Einnahmen					
22	Gewerbesteuer	322,69	399,01	305,43	359,37	468,76
	Gemeindeanteil an der					
23	Einkommensteuer	297,68	311,66	302,55	308,83	317,47
24	Umsatzsteuer	37,60	48,04	37,39	42,40	57,06
25	allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	361,09	–	–	–	–
26	Zuweisungen u. Ä. vom Land	465,00	460,73	435,48	440,81	488,40
27	Gebühren, sonstige Entgelte, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit, Ersatz von sozialen Leistungen	546,46	606,00	452,55	617,82	646,67
28	Einnahmen des Vermögenshaushalts	491,98	516,72	368,95	441,88	638,59
	darunter					
29	Entnahmen aus Rücklagen	33,71	18,32	12,72	10,79	27,43
30	Einnahmen aus der Veräußerung von Vermögen	85,22	82,04	142,51	89,33	54,56
31	Beiträge und ähnliche Entgelte	16,86	8,33	9,74	8,59	7,60
32	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	96,03	102,83	75,14	93,79	120,88
	darunter					
33	vom Land	80,68	79,88	70,67	79,19	83,67
34	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen	160,88	199,43	85,22	130,28	304,47
	darunter					
35	bei unternehmerischen und bei übrigen Bereichen[2]	159,54	198,91	85,22	129,45	304,07
36	**Einnahmen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts**	**2 961,93**	**2 761,32**	**2 251,27**	**2 599,69**	**3 089,25**
	darunter					
37	Zuführungen vom Vermögenshaushalt	46,28	47,44	56,38	10,01	80,32
38	Zuführungen vom Verwaltungshaushalt	83,05	78,68	39,52	59,58	110,27
39	innere Verrechnungen	70,36	45,94	49,25	64,89	26,64
40	**Nettokreditaufnahme[3]**	**15,21**	**–20,26**	**21,29**	**–16,40**	**–38,06**
41	Schuldenstand[4]	1 376,06	1 679,46	917,47	1 509,30	2 100,97
	darunter					
42	bei unternehmerischen und bei übrigen Bereichen[5]	1 346,16	1 634,73	913,06	1 454,88	2 051,85

Anmerkungen Seite 36

Kreisangehörige Gemeinden						Kreise	Landschafts-verbände	Kommunal-verband Ruhrgebiet	Lfd. Nr.
zu-sammen	davon mit ... bis unter ... Einwohnern								
	unter 10 000	10 000 – 20 000	20 000 – 50 000	50 000 – 100 000	100 000 und mehr				
	EUR je Einwohner								
269,42	182,67	222,34	275,92	284,66	327,86	–	–	–	22
287,92	247,94	265,20	287,14	303,14	305,91	–	–	–	23
30,32	18,12	23,69	30,63	33,33	38,36	–	–	–	24
–	–	–	–	–	–	346,04	155,39	6,43	25
297,00	310,72	269,38	270,79	327,21	373,88	96,15	44,05	0,04	26
341,81	238,52	245,11	324,26	414,54	428,33	105,19	33,93	0,58	27
366,67	343,91	323,96	348,07	418,11	377,05	70,75	20,90	3,59	28
29,90	47,88	30,68	25,08	28,76	48,20	6,48	4,76	–	29
72,53	47,94	57,24	56,89	117,40	31,83	10,54	2,52	0,18	30
22,71	40,21	29,10	25,50	15,54	11,98	0,11	–	–	31
72,31	94,29	74,76	73,65	66,42	70,84	15,44	1,90	0,64	32
65,34	85,43	68,85	65,73	60,71	62,76	13,54	1,36	0,08	33
109,73	54,22	74,76	112,72	130,97	121,01	14,30	5,31	1,82	34
108,57	53,04	73,88	111,53	129,36	121,01	13,58	5,30	1,82	35
1 917,01	**1 578,14**	**1 603,74**	**1 835,84**	**2 188,55**	**2 190,50**	**695,65**	**284,82**	**11,29**	**36**
35,00	23,42	21,35	32,74	46,72	39,11	4,48	3,53	–	37
54,19	58,91	56,52	50,51	51,32	76,28	22,01	5,56	0,93	38
76,40	29,27	47,54	70,04	116,09	48,88	10,59	0,24	–	39
35,38	**18,10**	**25,89**	**52,71**	**22,20**	**25,23**	**0,92**	**1,89**	**0,93**	**40**
952,00	525,52	706,76	903,35	1 179,87	1 113,41	119,08	51,44	11,65	41
936,09	514,99	686,75	889,52	1 159,62	1 109,42	118,28	49,86	11,36	42

In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte/beseitigte Abfälle*) 2000 nach Herkunft und Art der Abfälle und der Entsorgungsanlagen**)

EAK-Nr.[1)]	Abfalluntergruppe	Entsorgungsanlagen	Abfallmenge				
			insgesamt	davon aus			
				Nordrhein-Westfalen	anderen Bundesländern	dem Ausland	eigener auf dem Gelände befindlicher Anlage übernommen
		Anzahl	Tonnen				
0103	Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von metallhaltigen Mineralien	5	1 638	877	731	30	–
0104	Abfälle aus der physikalischen und chemischen Verarbeitung von nichtmetallischen Mineralien	39	42 033	42 033	–	–	–
0105	Bohrschlämme und andere Bohrabfälle	8	5 233	5 229	4	–	–
0201	Abfälle aus der Herstellung von Grundstoffen	41	6 944	6 521	11	–	412
0202	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs	29	55 955	51 939	442	3 574	–
0203	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee und Tabak, Konservenherstellung	48	52 034	33 248	18 768	18	–
0205	Abfälle aus der Milchverarbeitung	7	15	15	–	–	–
0206	Abfälle aus der Herstellung von Back- und Süsswaren	14	773	773	–	–	–
0207	Abfälle aus der Herstellung von alkoholischen und alkoholfreien Getränken (ohne Kaffee, Tee und Kakao)	7	9 384	8 207	1 177	–	–
0301	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln	36	32 268	23 381	87	–	8 800
0303	Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier und Pappe	30	365 234	321 970	18 697	24 567	–
0401	Abfälle aus der Lederindustrie	16	4 646	4 586	60	–	–
0402	Abfälle aus der Textilindustrie	36	12 280	10 413	1 867	–	–
0501	Ölschlämme und feste Abfälle	1	.	.	.	–	–
0502	Nichtölhaltige Schlämme und feste Abfälle	3	17	17	–	–	–
0503	Verbrauchte Katalysatoren	2	.	.	–	.	–
0506	Abfälle aus der Kohlepyrolyse	1	.	.	–	.	–
0507	Abfälle aus der Erdgasreinigung	5	161	61	100	–	–
0603	Verbrauchte Salze und ihre Lösungen	16	75 447	75 280	167	–	–
0604	Metallhaltige Abfälle	18	16 660	14 868	1 792	–	–
0605	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	18	39 907	38 778	1 129	–	–

*) ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle – 1) Europäischer Abfallartenkatalog – 2) ohne Sortieranlagen

Noch: **In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte/beseitigte Abfälle*) 2000 nach Herkunft und Art der Abfälle und der Entsorgungsanlagen**)**

EAK-Nr.[1)]	Abfalluntergruppe	Entsorgungsanlagen	Abfallmenge				
			insgesamt	davon aus			
				Nordrhein-Westfalen	anderen Bundesländern	dem Ausland	eigener auf dem Gelände befindlicher Anlage übernommen
		Anzahl	Tonnen				
0606	Abfälle aus Prozessen der Schwefelchemie (Herstellung und Umwandlung) und aus Entschwefelungsprozessen	2	.	.	–	–	–
0608	Abfälle aus der Herstellung von Silizium und Siliziumverbindungen	6	1 395	331	532	532	–
0610	Abfälle aus der Stickstoffchemie und Herstellung von Düngemitteln	1	.	–	.	–	–
0611	Abfälle aus der Herstellung von anorganischen Pigmenten und Farbgebern	4	95 692	95 692	–	–	–
0612	Abfälle aus der Herstellung, Anwendung und Regeneration von Katalysatoren	2	.	–	.	–	–
0613	Abfälle aus anderen Prozessen der anorganischen Chemie	10	5 169	3 613	452	1 104	–
0701	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien	8	2 174	1 687	487	–	–
0702	Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Kunststoffen, synthetischen Gummi- und Kunstfasern	31	24 524	22 143	2 142	148	91
0703	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von organischen Farbstoffen und Pigmenten (außer 0611)	4	177	177	–	–	–
0704	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von organischen Pestiziden (außer 020105)	1	.	.	–	–	–
0705	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Pharmazeutika	11	1 605	1 090	224	291	–
0706	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Fetten, Schmiermitteln, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemittel	17	7 612	6 252	977	383	–
0707	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Feinchemikalien und Chemikalien a. n. g.	6	510	472	38	–	–
0801	Abfälle aus der HZVA von Farben und Lacken	55	40 586	33 814	6 738	34	–
0802	Abfälle aus der HZVA anderer Überzüge (einschl. keramischer Werkstoffe)	10	2 047	2 047	–	–	–
0803	Abfälle aus der HZVA von Druckfarben	21	1 570	1 443	127	–	–

Anmerkungen Seite 40

Noch: **In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte/beseitigte Abfälle*) 2000 nach Herkunft und Art der Abfälle und der Entsorgungsanlagen**)**

EAK-Nr.[1)]	Abfalluntergruppe	Entsorgungsanlagen	Abfallmenge				
			insgesamt	davon aus			
				Nordrhein-Westfalen	anderen Bundesländern	dem Ausland	eigener auf dem Gelände befindlicher Anlage übernommen
		Anzahl	Tonnen				
0804	Abfälle aus der HZVA von Klebstoffen und Dichtungsmassen (einschl. wasserabweisendem Material)	27	6 321	5 548	730	43	–
0901	Abfälle aus der fotografischen Industrie	12	1 074	1 074	–	–	–
1001	Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)	58	160 489	117 227	866	–	42 396
1002	Abfälle aus der Eisen- und Stahlindustrie	49	3 959 697	3 814 728	68 694	70 710	5 565
1003	Abfälle aus der thermischen Aluminiummetallurgie	13	2 558	1 189	1 369	–	–
1004	Abfälle aus der thermischen Bleimetallurgie	5	336	56	277	3	–
1005	Abfälle aus der thermischen Zinkmetallurgie	7	223	223	–	–	–
1006	Abfälle aus der thermischen Kupfermetallurgie	2	.	.	–	–	–
1008	Abfälle aus sonstiger thermischer Nichteisenmetallurgie	21	4 165	4 155	5	5	–
1009	Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl	44	476 983	410 208	65 305	1 470	–
1010	Abfälle vom Gießen von Nichteisenmetallen	17	8 013	8 013	–	–	–
1011	Abfälle aus der Herstellung von Glas und Glaserzeugnissen	38	35 775	31 759	1 192	2 824	–
1012	Abfälle aus der Herstellung von Keramikerzeugnissen, Ziegeln, Fliesen und Baustoffen	27	7 211	6 538	630	43	–
1013	Abfälle aus der Herstellung von Zement, Branntkalk, Gips und Erzeugnissen aus diesen	48	36 831	30 927	5 904	–	–
1102	Abfälle und Schlämme aus Prozessen der Nichteisen-Hydrometallurgie	3	1 235	1 145	90	–	–
1104	Andere anorganische Abfälle mit Metallen a.n.g.	4	2 937	323	2 606	8	–
1201	Abfälle aus der mechanischen Formgebung (Schmieden, Schweißen, Pressen, Ziehen, Drehen, Bohren, Schneiden, Sägen und Feilen)	65	348 972	283 031	4 809	10 239	50 893
1202	Abfälle aus der mechanischen Oberflächenbehandlung (Sandstrahlen, Schleifen, Honen, Läppen, Polieren)	77	49 626	39 122	8 639	1 865	–
1501	Verpackungen	67	1 416 680	1 251 628	160 456	4 486	110
1502	Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung	40	17 179	7 696	189	9 294	–
1601	Fahrzeugwracks	33	48 021	37 948	2 941	7 132	–

Anmerkungen Seite 40

Noch: **In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte/beseitigte Abfälle*) 2000 nach Herkunft und Art der Abfälle und der Entsorgungsanlagen**)**

EAK-Nr.[1)]	Abfalluntergruppe	Entsorgungsanlagen	Abfallmenge				
			insgesamt	davon aus			
				Nordrhein-Westfalen	anderen Bundesländern	dem Ausland	eigener auf dem Gelände befindlicher Anlage übernommen
		Anzahl	Tonnen				
1602	Gebrauchte Geräte und Schredderrückstände	44	65 052	40 627	13 895	10 530	–
1603	Fehlchargen	6	24 412	24 258	154	–	–
1606	Batterien und Akkumulatoren	5	1 529	906	268	355	–
1607	Abfälle aus der Reinigung von Transport- und Lagertanks (außer 05 und 12)	1	.	.	–	–	–
1701	Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik und Materialien auf Gipsbasis	101	1 236 585	1 158 191	3 093	6 290	69 011
1702	Holz, Glas und Kunststoff	63	92 120	86 869	4 700	551	–
1703	Asphalt, Teer und teerhaltige Produkte	78	200 722	192 535	8 163	24	–
1704	Metalle (einschließlich Legierungen)	23	168 706	141 536	14 048	13 122	–
1705	Erde und Hafenaushub	132	4 691 343	4 626 306	44 436	126	20 475
1706	Isoliermaterial	54	16 377	16 280	97	–	–
1707	Gemischte Bau- und Abbruchabfälle	64	1 181 075	1 126 120	53 922	–	1 033
1801	Abfälle aus Entbindungsstationen, Diagnose, Krankenbehandlung und Vorsorge beim Menschen	35	48 579	47 650	745	–	184
1802	Abfälle aus Forschung, Diagnose, Krankenbehandlung und Vorsorge bei Tieren	6	242	194	48	–	–
1901	Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Siedlungs- und ähnlichen Abfällen aus Gewerbe, Industrie und Einrichtungen	33	2 131 282	2 082 661	2 536	–	46 085
1903	Stabilisierte und verfestigte Abfälle	8	107 581	99 530	8 051	–	–
1905	Abfälle aus der aerobischen Behandlung von festen Abfällen	20	35 154	20 528	14	–	14 612
1906	Abfälle aus der anaeroben Behandlung von festen Abfällen	1	.	–	–	–	.
1908	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a. n. g.	107	783 524	748 420	13 329	4 450	17 325
1909	Abfälle aus der Zubereitung von Trinkwasser oder industriellem Brauchwasser	57	32 858	29 740	2 773	–	345
2001	Getrennt gesammelte Fraktionen	61	86 688	77 480	5 578	3 630	–
2002	Garten- und Parkabfälle (einschl. Friedhofsabfällen)	137	650 297	643 036	1 507	–	5 754
2003	Andere Siedlungsabfälle	120	6 835 930	6 489 728	37 335	93 281	215 586
3001	Leichtstofffraktionen aus dem gelben System und ähnlichen Sammelsystemen für gemischte Verpackungsabfälle	79	1 756 463	1 564 402	90 497	58 600	42 964
x	**Abfälle insgesamt**	**456**	**27 642 094**	**26 078 028**	**687 705**	**330 107**	**546 254**

Anmerkungen Seite 40

In betriebseigenen Anlagen beseitigte Abfälle 2000 nach Abfallkapiteln und wirtschaftlicher Gliederung

Abfallkapitel-Nr.[1]	Abfallkapitel	Betriebe[2]	Abfallmenge			
			insgesamt[2]	darunter in eigenen Anlagen beseitigt		
				zusammen	davon	
					abgelagert auf eigener(n) Deponie(n)	verbrannt in eigener Abfallverbrennungs-/ Feuerungsanlage
	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden					
x	Abfälle zusammen	9	3 687 339	3 687 315	3 687 315	–
x	darunter besonders überwachungsbedürftig	1	–	–	–	–
	Verarbeitendes Gewerbe					
01	Abfälle aus der Exploration der Gewinnung und der Nach- bzw. Weiterverarbeitung von Mineralien, sowie Steinen und Erden	5	25 062	24 966	24 966	–
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	19	1 102	362	–	362
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Platten und Möbeln	204	590 642	402 344	–	402 344
04	Abfälle aus der Leder- und Textilindustrie	11	7 289	202	–	202
05	Abfälle aus der Ölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	10	4 821	1 050	–	1 050
06	Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen	31	203 568	105 512	101 790	3 722
07	Abfälle aus organischen chemischen Prozessen	50	456 621	409 073	80 798	328 275
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Überzügen (Farben, Lacken, Email), Dichtungsmassen und Druckfarben	107	11 076	5 856	20	5 836
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	3	6	0	–	0
10	Anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen	153	1 800 009	1 046 693	1 044 892	1 801
11	Anorganische metallhaltige Abfälle aus der Metallbearbeitung und -beschichtung sowie aus der Nichteisen-Hydrometallurgie	12	54 560	21 541	21 541	0
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen	78	217 448	4 000	2 708	1 292
13	Ölabfälle (außer Speiseöle und 05 und 12)	39	9 686	3 819	–	3 819
14	Abfälle von als Lösemittel verwendeten organischen Stoffen (außer 07 und 08)	20	13 345	4 865	–	4 865
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	207	91 028	24 251	290	23 961
16	Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind	48	33 880	24 249	11	24 238
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Straßenaufbruch)	143	885 261	681 124	665 053	16 071
18	Abfälle aus der ärztlichen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	3	220	219	5	214

1) Europäischer Abfallartenkatalog – 2) bezogen auf Betriebe mit eigenen Abfallbehandlungs/-beseitigungsanlagen

Noch: **In betriebseigenen Anlagen beseitigte Abfälle 2000 nach Abfallkapiteln und wirtschaftlicher Gliederung**

Abfallkapitel-Nr.[1]	Abfallkapitel	Betriebe[2]	Abfallmenge			
			insgesamt[2]	darunter in eigenen Anlagen beseitigt		
				zusammen	davon	
					abgelagert auf eigener(n) Deponie(n)	verbrannt in eigener Abfallverbrennungs-/ Feuerungsanlage
	noch: **Verarbeitendes Gewerbe**					
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	49	193 694	159 959	83 281	76 678
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	226	226 092	11 929	7 769	4 160
x	Abfälle zusammen	297	4 825 410	2 932 014	2 033 124	898 890
x	darunter besonders überwachungsbedürftig	111	851 325	702 499	339 399	363 100
	Energie- und Wasserversorgung					
x	Abfälle zusammen	3	257 958	154 790	–	154 790
x	darunter besonders überwachungsbedürftig	2	117 356	107 333	–	107 333
	Baugewerbe					
x	Abfälle zusammen	46	813 048	615 684	611 397	4 287
x	darunter besonders überwachungsbedürftig	5	41	–	–	–
	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern					
x	Abfälle zusammen	6	44 490	26 900	25 753	1 147
x	darunter besonders überwachungsbedürftig	1	24	–	–	–
	Verkehr und Nachrichtenübermittlung					
x	Abfälle zusammen	2	1 863	1 810	1 200	610
x	darunter besonders überwachungsbedürftig	1	37	–	–	–
	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringen von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen					
x	Abfälle zusammen	4	77 661	61 274	58 598	2 676
x	darunter besonders überwachungsbedürftig	3	54 983	46 010	43 463	2 547

Anmerkungen Seite 44

Noch: **In betriebseigenen Anlagen beseitigte Abfälle 2000 nach Abfallkapiteln und wirtschaftlicher Gliederung**

Abfallkapitel-Nr.[1]	Abfallkapitel	Betriebe[2]	Abfallmenge			
			insgesamt[2]	darunter in eigenen Anlagen beseitigt		
				zusammen	davon	
					abgelagert auf eigener(n) Deponie(n)	verbrannt in eigener Abfallverbrennungs-/ Feuerungsanlage
		Insgesamt				
01	Abfälle aus der Exploration der Gewinnung und der Nach- bzw. Weiterverarbeitung von Mineralien, sowie Steinen und Erden	6	225 062	224 966	224 966	0
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	21	1 166	362	–	362
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Platten und Möbeln	220	597 248	408 404	–	408 404
04	Abfälle aus der Leder- und Textilindustrie	12	7 496	388	–	388
05	Abfälle aus der Ölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	12	4 881	1 091	–	1 091
06	Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen	35	218 451	108 135	103 375	4 760
07	Abfälle aus organischen chemischen Prozessen	54	565 072	509 269	82 158	427 111
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Überzügen (Farben, Lacken, Email), Dichtungsmassen und Druckfarben	110	11 323	6 066	20	6 046
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	3	6	0	–	0
10	Anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen	165	5 040 006	4 248 251	4 246 286	1 965
11	Anorganische metallhaltige Abfälle aus der Metallbearbeitung und -beschichtung sowie aus der Nichteisen-Hydrometallurgie	12	54 560	21 541	21 541	0
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen	83	219 570	5 454	3 667	1 787
13	Ölabfälle (außer Speiseöle und 05 und 12)	46	10 470	4 394	–	4 394
14	Abfälle von als Lösemittel verwendeten organischen Stoffen (außer 07 und 08)	22	13 491	4 890	–	4 890
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	224	96 365	26 806	303	26 503
16	Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind	57	37 861	28 064	3 315	24 749
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Straßenaufbruch)	199	2 091 895	1 633 243	1 614 659	18 584
18	Abfälle aus der ärztlichen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	4	221	220	5	215
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	60	282 571	234 539	107 553	126 986
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	250	230 054	13 704	9 539	4 165
x	**Abfälle insgesamt**	**366**	**9 707 769**	**7 479 787**	**6 417 387**	**1 062 400**
x	darunter besonders überwachungsbedürftig	123	1 023 766	855 842	382 862	472 980

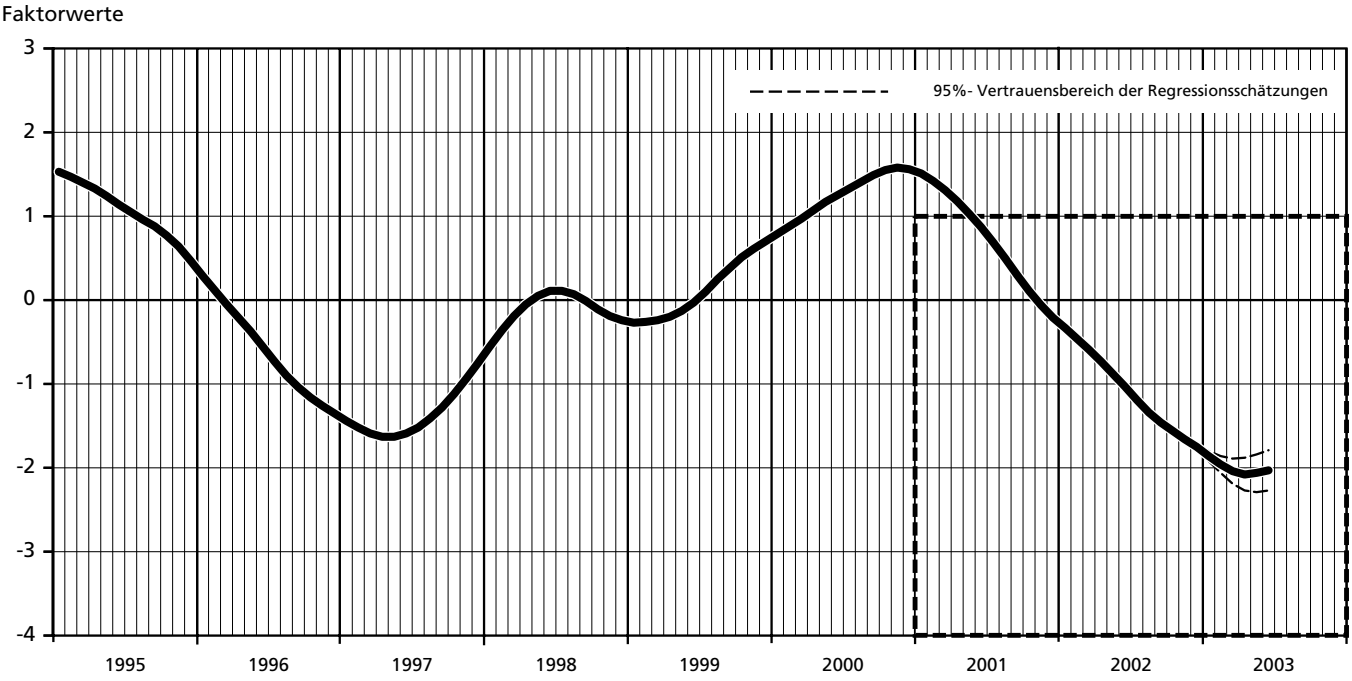
Anmerkungen Seite 44

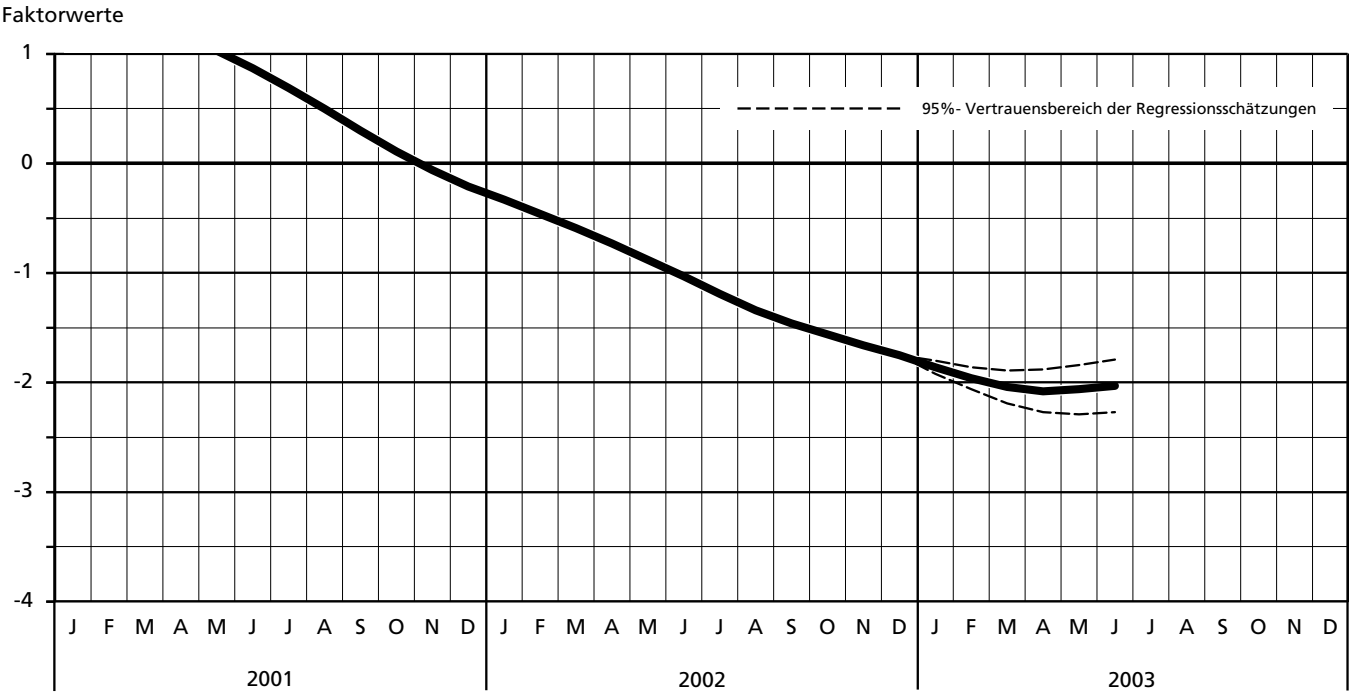
Verwertung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten sowie Verwertung bergbaufremder Abfälle im untertägigen Bergbau 2000

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Verwertete Abfälle	
		insgesamt	darunter mineralische Abfälle
	Anzahl	Tonnen	
	in übertägigen Abbaustätten		
Regierungsbezirke			
Düsseldorf	25	2 506 148	2 454 845
Köln	59	4 688 130	4 685 726
Münster	16	1 468 469	1 468 469
Detmold	13	686 394	686 394
Arnsberg	5	182 391	182 391
Nordrhein-Westfalen	118	9 531 532	9 477 825
	im untertägigen Bergbau		
Nordrhein Westfalen	**3**	**227 576**	–

Monatlicher Gesamtindikator der konjunkturellen Entwicklung*)

Nordrhein-Westfalen
Bis Dezember 2002 realisierte Werte[1)], ab Januar bis Juni 2003 prognostizierte Werte

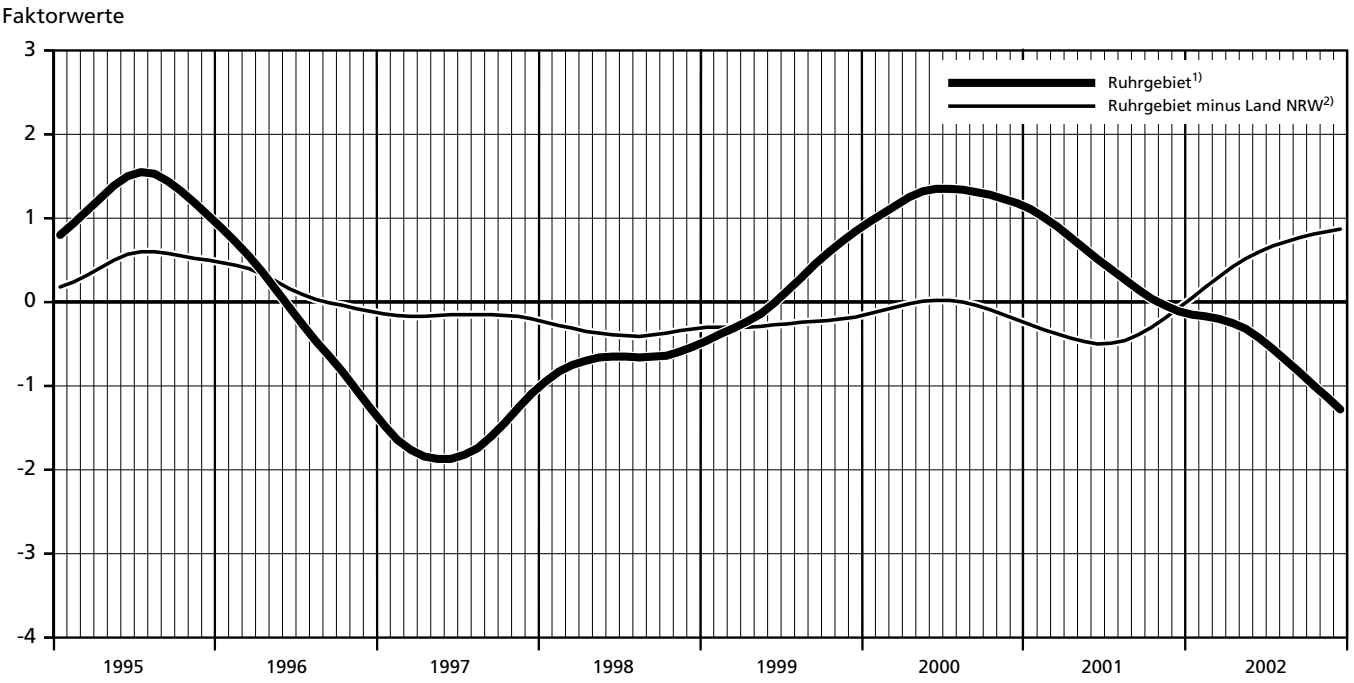




Grafik: LDS NRW

*) letzte Umstellung des Indikatormodells auf neue Reihen im September 2001; Umstellung des Prognosemodells im März 2002 –
1) Zum Ermittlungsverfahren vgl. Stat. Rundschau NRW Heft 5/95.

Ruhrgebiet*)
Konjunkturindikator für das Ruhrgebiet (Januar 1995 bis Dezember 2002)

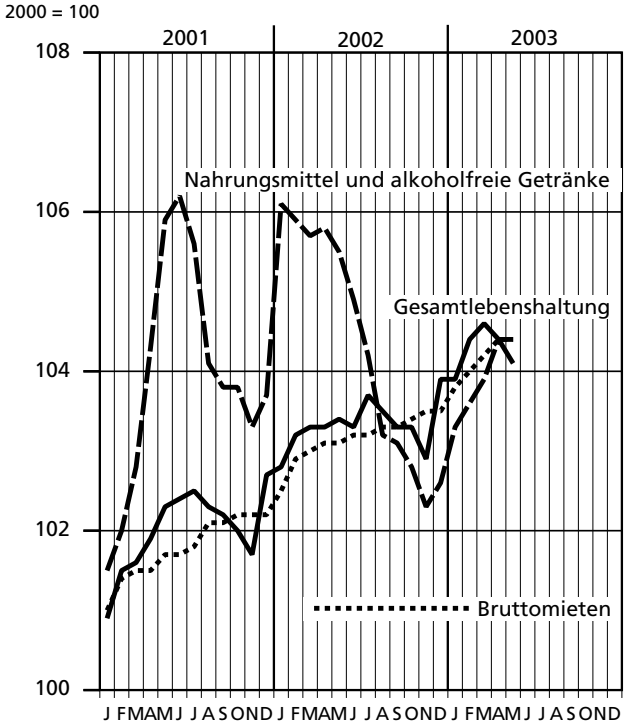


Grafik: LDS NRW

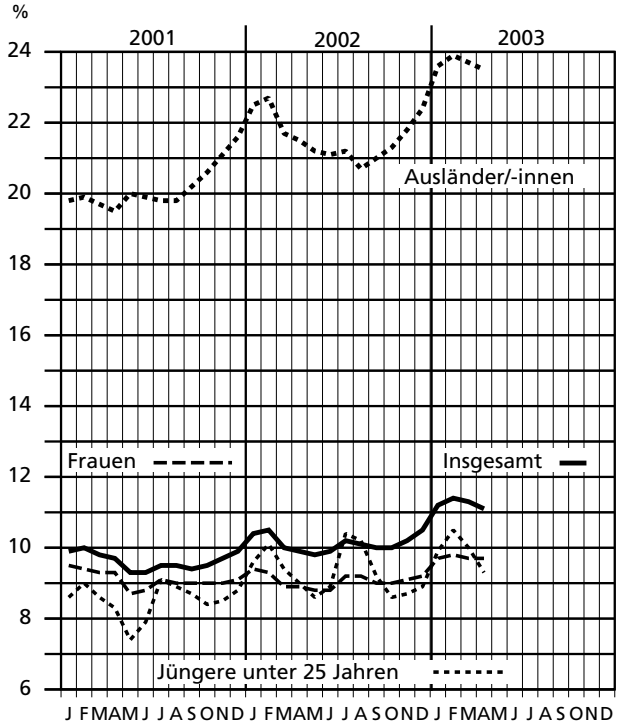
*) Das Ruhrgebiet umfasst die kreisfreien Städte Duisburg, Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen, Bottrop, Gelsenkirchen, Bochum, Dortmund, Hamm und Herne sowie die Kreise Wesel, Recklinghausen und Unna. – 1) Aufgrund der geringeren Datenbasis wird der Indikator für das Ruhrgebiet mit zum Teil anderen Merkmalen berechnet als der monatliche Gesamtindikator für das Land Nordrhein-Westfalen auf der linken Seite (einschließlich der Prognose) und ist daher mit diesem nur eingeschränkt vergleichbar. – 2) Die dargestellte Differenz „Ruhrgebiet minus Land NRW" ergibt sich aus dem Indikator für das Ruhrgebiet und einem fiktiven, mit dem Ruhrgebietsindikator voll vergleichbaren Indikator für das Land.

Grafiken
zu ausgewählten Wirtschaftsindikatoren

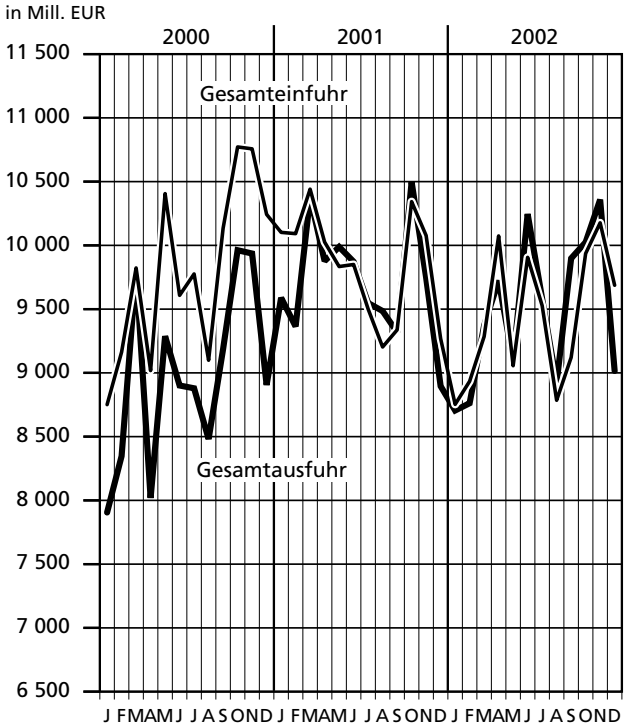
Verbraucherpreisindex



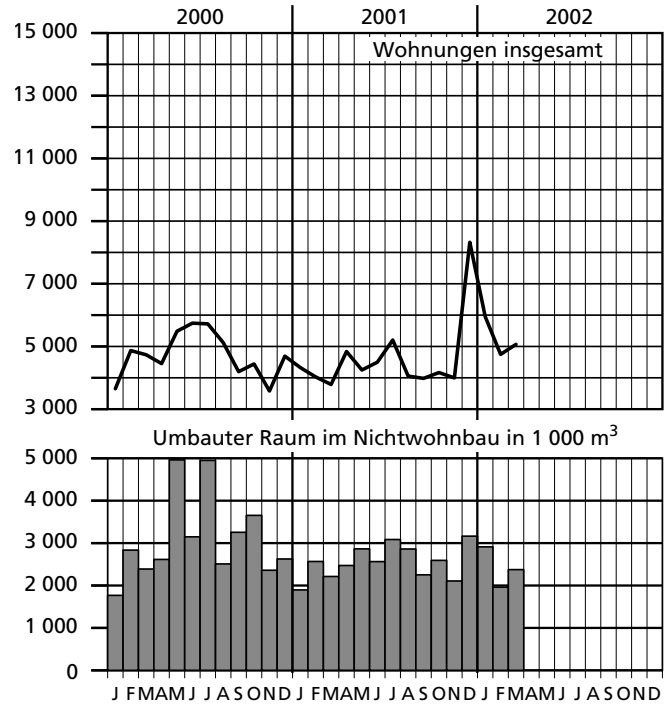
Arbeitslosenquoten



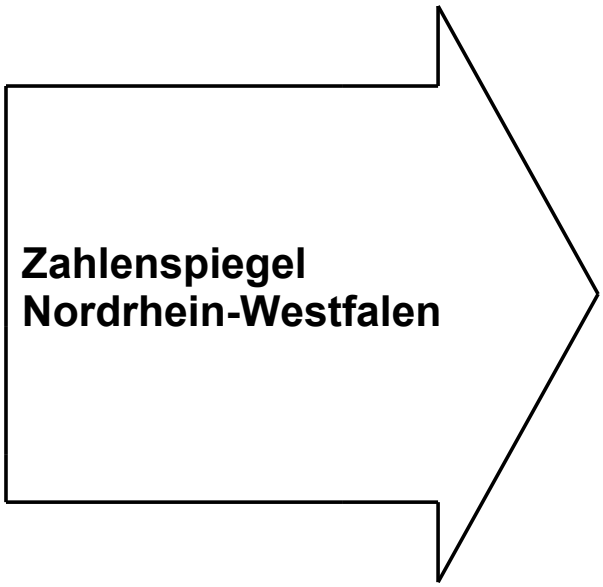
Außenhandel



Baugenehmigungen



Grafiken: LDS NRW


Zahlenspiegel
Nordrhein-Westfalen

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal[1]	Einheit	2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Bevölkerung			
1	* **Bevölkerung am Monatsende**	Anzahl	18 009 865	18 052 092
	Natürliche Bevölkerungsbewegungen[3]			
2	* Eheschließungen[4]	Anzahl	8 126	7 461
3	* Lebend Geborene[5]	Anzahl	14 595	13 979
4	darunter Nichtdeutsche[6]	Anzahl	1 124	1 001
5	* Gestorbene[7] (ohne tot Geborene)	Anzahl	15 645	15 402
6	* darunter im ersten Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	72	70
7	* Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (–)	Anzahl	–1 049	–1 423
	Wanderungen			
8	* Zuzüge über die Landesgrenzen	Anzahl	24 755	26 175
9	* darunter aus dem Ausland[8]	Anzahl	11 622	12 414
10	* Fortzüge über die Landesgrenzen	Anzahl	22 867	21 233
11	* darunter in das Ausland	Anzahl	11 026	9 371
12	* Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (–)	Anzahl	1 888	4 942
13	* Innerhalb des Landes Umgezogene[9]	Anzahl	45 604	45 759
			2000	2001
			Durchschnitt der Quartale	
	Erwerbstätigkeit			
	Beschäftigte[10]			
14	* Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort[11]	Anzahl	5 952 940	5 960 403
15	* Frauen	Anzahl	2 495 058	2 524 238
16	* Ausländerinnen und Ausländer	Anzahl	501 562	500 728
17	* Teilzeitbeschäftigte	Anzahl	796 939	847 254
18	* darunter Frauen	Anzahl	683 174	719 107
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen			
19	* Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Anzahl	45 230	45 180
20	darunter Frauen	Anzahl	10 960	11 209
21	* Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Anzahl	1 778 204	1 746 186
22	darunter Frauen	Anzahl	424 869	407 892
23	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Anzahl	60 813	52 748
24	darunter Frauen	Anzahl	2 353	2 044
25	Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	1 650 158	1 630 580
26	darunter Frauen	Anzahl	399 602	394 011
27	Energie- und Wasserversorgung	Anzahl	67 233	62 858
28	darunter Frauen	Anzahl	12 482	11 837
29	* Baugewerbe	Anzahl	392 641	370 355
30	darunter Frauen	Anzahl	43 954	42 618
31	* Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Anzahl	1 421 318	1 432 348
32	darunter Frauen	Anzahl	631 185	636 378
33	* Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleistungen	Anzahl	885 778	919 285
34	darunter Frauen	Anzahl	425 003	441 317
35	* Öffentliche und private Dienstleister	Anzahl	1 428 211	1 445 836
36	darunter Frauen	Anzahl	966 685	984 301

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Bevölkerung am 31. Dezember angehörigkeitsrechts vom 15. Juli 1999 (BGBL. I S. 1618) wirksam; daher sind die Werte ab Januar 2000 nicht mehr mit denen der Vormonate vergleichbar. – LDS NRW basierend auf Angaben des Landesarbeitsamtes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf – 11) einschl. Personen „ohne Angabe“

2001				2002				Lfd. Nr.
September	Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember	
18 041 356	18 046 515	18 050 574	18 052 092	18 073 355	18 076 914	18 077 220	...	1
8 219	7 418	6 595	12 159	8 274	8 191	5 668	11 974	2
13 338	15 032	13 477	16 456	14 095	15 046	12 581	16 519	3
930	1 056	981	1 454	942	1 119	957	1 416	4
13 448	16 198	15 067	17 773	14 330	16 474	14 677	19 344	5
48	87	66	92	65	64	64	100	6
– 110	–1 166	–1 590	–1 317	– 235	–1 428	–2 096	–2 825	7
28 684	31 700	25 806	20 839	29 982	30 395	23 400	21 897	8
13 202	15 285	12 907	9 795	14 358	14 732	11 203	9 730	9
22 122	25 375	20 157	18 004	24 235	25 408	20 998	19 937	10
9 253	9 918	9 018	8 021	10 640	10 399	10 240	9 394	11
6 562	6 325	5 649	2 835	5 747	4 987	2 402	1 960	12
43 478	50 719	46 600	45 094	47 773	50 443	43 683	50 324	13

2000		2001				2002		
30. September	31. Dezember	31. März	30. Juni	30. September	31. Dezember	31. März	30. Juni	
6 014 847	5 983 900	5 943 560	5 929 580	6 004 180	5 964 293	5 915 323	5 889 812	14
2 519 783	2 518 252	2 512 138	2 501 683	2 540 843	2 542 288	2 536 402	2 521 371	15
518 728	506 918	502 564	500 567	504 814	494 968	489 842	486 899	16
802 460	816 368	830 125	844 866	850 044	863 982	871 789	882 587	17
687 963	695 817	706 278	716 921	722 265	730 964	738 971	746 354	18
47 612	42 612	44 411	46 327	47 786	42 197	44 965	46 994	19
11 474	10 448	11 132	11 252	11 706	10 745	11 490	11 602	20
1 788 693	1 775 688	1 758 538	1 746 276	1 748 732	1 731 198	1 704 045	1 687 225	21
418 401	414 402	412 159	407 846	408 586	402 977	396 692	392 440	22
59 747	56 475	52 645	53 787	52 731	51 828	50 940	50 167	23
2 318	2 208	2 033	2 064	2 052	2 027	2 000	1 979	24
1 660 973	1 654 059	1 641 726	1 629 752	1 633 856	1 616 986	1 591 822	1 576 105	25
403 344	400 161	398 221	394 058	394 698	389 066	382 855	378 580	26
67 973	65 154	64 167	62 737	62 145	62 384	61 283	60 953	27
12 739	12 033	11 905	11 724	11 836	11 884	11 837	11 881	28
399 446	384 971	371 944	370 813	377 109	361 555	348 932	349 776	29
44 280	43 481	42 927	42 349	42 907	42 287	41 604	41 029	30
1 437 561	1 432 962	1 421 089	1 420 013	1 446 910	1 441 379	1 426 682	1 411 540	31
637 936	637 068	631 032	629 812	642 680	641 986	636 713	629 750	32
906 583	904 751	908 055	911 708	933 220	924 156	922 972	927 000	33
434 686	433 757	435 976	435 202	448 063	446 028	447 140	445 000	34
1 433 408	1 441 353	1 437 828	1 432 710	1 449 508	1 463 299	1 467 182	1 466 873	35
972 342	978 425	978 190	974 487	986 503	998 023	1 002 494	1 001 360	36

– 3) vorläufige Ergebnisse – 4) nach dem Ereignisort – 5) nach der Wohngemeinde der Mutter – 6) Seit dem 1. Januar 2000 ist das Gesetz zur Reform des Staats-
7) nach der Wohngemeinde des Verstorbenen – 8) einschl. ungeklärt und ohne Angabe – 9) ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene – 10) Berechnungen des

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal[1]	Einheit	2001	2002
			Durchschnitt der Monate	
	Noch: **Erwerbstätigkeit**			
	Arbeitsmarkt			
1	* Arbeitslose[2]	Anzahl	766 277	812 330
2	* darunter Frauen	Anzahl	330 023	336 893
	Arbeitslosenquote[2][3]			
3	* Insgesamt		9,6	10,1
4	* Frauen		9,1	9,1
5	* Männer		10,0	11,0
6	* Ausländerinnen und Ausländer		20,0	21,6
7	* Jüngere im Alter von unter 25 Jahren		8,5	9,3
8	* Kurzarbeiterinnen und -arbeiter[2][4]	Anzahl	29 022	45 505
9	* Gemeldete Stellen[2]	Anzahl	106 197	89 707
			2001	2002
			Durchschnitt der Monate	
	Bautätigkeit			
	Baugenehmigungen			
10	* Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	2 644	2 808
11	* darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	2 425	2 610
12	* umbauter Raum	1 000 m³	2 683	2 765
13	* Wohnfläche	1 000 m²	479	491
14	* veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	588 868	604 241
15	* Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	388	353
16	* umbauter Raum	1 000 m³	3 089	2 552
17	* Nutzfläche	1 000 m²	485	389
18	* veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	302 253	281 709
19	* Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	Anzahl	4 797	4 722
20	darunter in Wohngebäuden	Anzahl	4 724	4 621
21	* Wohnräume (einschl. Küchen)	Anzahl	24 278	24 595
			2001	2002
			Durchschnitt der Monate	
	Landwirtschaft			
22	* Schlachtmengen (ohne Geflügel)[5]	t	125 904	128 319
	darunter			
23	* Rinder (ohne Kälber)	t	16 253	16 126
24	* Kälber	t	1 823	1 605
25	* Schweine	t	107 542	110 363
26	* Geflügelfleisch[6]	t	5 223	4 166
27	* Eiererzeugung[7]	1 000	78 408	76 011
28	Milcherzeugung (an Molkereien geliefert)	1 000 t	216	216

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Quelle: Landesarbeitsamt personen – 4) Monatsmitte – 5) aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen); 2 000 und mehr Tieren im Monat – 7) erzeugte Eier in Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen; einschl. Junghennen-,

2002				2003				Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Januar	Februar	März	April	
836 667	840 876	806 471	795 805	899 378	914 868	905 821	896 636	1
346 653	344 794	330 135	328 953	361 078	363 698	361 823	361 162	2
10,4	10,5	10,0	9,9	11,2	11,4	11,3	11,1	3
9,4	9,3	8,9	8,9	9,7	9,8	9,7	9,7	4
11,3	11,4	11,0	10,7	12,5	12,8	12,6	12,4	5
22,5	22,7	21,7	21,5	23,6	23,9	23,7	23,5	6
9,6	10,1	9,4	9,0	9,9	10,5	10,0	9,3	7
47 157	47 073	50 849	48 119	46 348	52 551	56 705	52 747	8
88 814	97 164	102 555	103 550	68 458	73 679	74 593	74 384	9

2001	2002			2003				
Dezember	Januar	Februar	März	Dezember	Januar	Februar	März	
2 671	2 468	2 251	2 433	5 471	4 018	3 008	3 044	10
2 432	2 255	2 055	2 291	5 156	3 802	2 824	2 817	11
2 668	2 453	2 265	2 299	5 268	3 755	2 891	3 046	12
480	449	406	404	936	660	521	542	13
579 741	539 070	503 102	506 603	1 147 640	821 790	631 707	679 581	14
343	307	290	316	430	276	254	290	15
2 626	1 896	2 567	2 213	3 164	2 912	1 961	2 375	16
425	305	372	303	453	444	307	346	17
301 570	212 297	417 466	195 071	353 571	258 291	212 597	275 803	18
4 703	4 435	4 119	3 846	8 443	6 010	4 791	5 195	19
4 691	4 327	4 027	3 787	8 324	5 952	4 748	5 067	20
23 954	22 483	20 572	20 320	45 147	32 135	25 602	26 812	21

2001				2002				
September	Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember	
123 443	141 145	143 121	118 544	129 632	141 986	138 851	126 094	22
17 475	20 087	21 406	15 572	16 102	19 351	17 667	15 130	23
1 727	1 877	2 074	1 962	1 715	1 601	1 529	1 745	24
103 991	118 899	119 295	100 744	111 619	120 775	119 410	108 996	25
4 811	5 544	5 214	4 955	3 149	3 184	3 023	3 161	26
74 197	77 488	78 702	79 884	74 562r	75 604r	74 445r	68 300p	27
205	211	203	215	203	207	202	217	28

Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf; Daten für den aktuellen Berichtsmonat vorläufig – 3) Zahl der Arbeitslosen je 100 Personen der abhängigen zivilen Erwerbs- einschl. Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien – 6) Geflügelfleisch aus Schlachtungen inländischen Geflügels in Schlachtereien mit einer Schlachtkapazität von Bruch- und Knickeiern

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal[1]	Einheit	2001	2002
			Durchschnitt der Monate	
	Produzierendes Gewerbe			
	Verarbeitendes Gewerbe[3] sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden			
1	* Betriebe	Anzahl	10 935	10 504
2	* Beschäftigte[4]	Anzahl	1 453 055	1 381 853
3	* darunter Arbeiterinnen und Arbeiter[5]	Anzahl	926 639	876 926
4	* Geleistete Arbeitsstunden[6]	1 000	.	.
5	* Bruttolohnsumme	1 000 EUR	2 278 092	2 191 980
6	* Bruttogehaltsumme	1 000 EUR	2 031 346	2 005 584
7	* Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	1 000 EUR	24 776 975	23 940 620
8	* darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	8 760 176	8 539 911
9	Index des Auftragseingangs (real)[7]	2000 = 100	96,0	94,6
10	Inland	2000 = 100	94,9	92,0
11	Ausland	2000 = 100	97,5	98,6
12	Vorleistungsgüterproduzenten	2000 = 100	95,2	95,9
13	Investitionsgüterproduzenten	2000 = 100	96,3	93,3
14	Gebrauchsgüterproduzenten	2000 = 100	95,0	89,2
15	Verbrauchsgüterproduzenten	2000 = 100	98,4	95,1
16	Produktionsindex[8]	1995 = 100	105,9	101,6
17	Vorleistungsgüterproduzenten	1995 = 100	104,6	101,7
18	Investitionsgüterproduzenten	1995 = 100	115,2	110,4
19	Gebrauchsgüterproduzenten	1995 = 100	87,8	79,7
20	Verbrauchsgüterproduzenten	1995 = 100	99,2	99,3
21	Energie	1995 = 100	88,0	89,9
	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden			
22	Produktionsindex[8]	1995 = 100	66,4	64,6
23	Beschäftigte	Anzahl	59 647	53 600
24	Gesamtumsatz	1 000 EUR	259 835	232 833
25	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	12 959	13 758
	Verarbeitendes Gewerbe			
26	Index des Auftragseingangs (real)	2000 = 100	96,0	94,6
27	Produktionsindex[8]	1995 = 100	107,5	103,1
28	Beschäftigte	Anzahl	1 393 409	1 328 253
29	Gesamtumsatz	1 000 EUR	24 517 141	23 707 788
30	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	8 747 217	8 526 154
	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung			
31	Produktionsindex[8]	1995 = 100	102,8	101,8
32	Beschäftigte	Anzahl	114 320	101 904
33	Gesamtumsatz	1 000 EUR	2 247 149	2 234 001
34	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	274 529	290 629
	Textil- und Bekleidungsgewerbe			
35	Index des Auftragseingangs (real)	2000 = 100	98,1	87,7
36	Produktionsindex[8]	1995 = 100	76,9	72,4
37	Beschäftigte	Anzahl	47 983	43 754
38	Gesamtumsatz	1 000 EUR	693 156	626 474
39	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	244 544	229 490

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesämtern im „Zahlenspiegel" veröffentlicht – 2) ab Januar 2003 erweiterter Be
erblich Auszubildenden – 6) Ab Januar 2003 werden die geleisteten Arbeitsstunden statt der Arbeiterstunden ausgewiesen. – 7) ohne Bergbau, Gewinnung von

2001			2002				2003[2)]	Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Oktober	November	Dezember	Januar	
10 908	10 895	10 884	10 616	10 426	10 426	10 394	10 714	1
1 444 830	1 440 534	1 431 966	1 409 859	1 369 385	1 364 129	1 354 166	1 369 895	2
919 042	914 527	907 190	895 766	868 833	864 693	856 133	865 199	3
.	.	.	.	.	.	.	179 447	4
2 414 363	2 705 004	2 221 183	2 112 594	2 302 017	2 597 608	2 172 888	2 092 804	5
1 970 698	2 536 548	2 107 096	1 988 836	1 927 166	2 459 762	2 055 946r	1 994 942	6
25 713 484	25 544 823	21 662 418	23 143 197	25 880 083	24 900 180	22 653 287	23 181 979	7
9 109 407	9 191 140	7 605 075	8 179 807	9 139 963	8 927 701	8 220 390	8 169 639	8
98,6	94,1	81,0	96,6	100,2	96,5	85,0	95,2	9
96,0	95,5	78,9	93,4	99,5	94,7	81,9	91,2	10
102,4	92,0	84,3	101,3	101,0	99,2	89,7	101,1	11
97,0	93,0	78,1	100,1	102,7	97,2	83,7	96,1	12
98,7	92,3	85,6	90,6	96,5	95,2	88,7	94,0	13
106,5	105,0	80,5	101,8	99,9	98,4	77,7	91,6	14
99,8	95,7	78,1	98,7	99,0	92,6	81,1	99,4	15
103,7	107,3	98,7	94,2	102,2	109,0	97,5	93,8	16
103,1	102,5	85,3	97,0	103,3	105,9	86,3	96,3	17
111,8	121,2	131,3	95,0	106,2	122,0	127,5	97,5	18
94,1	99,3	78,9	85,3	86,1	91,7	72,6	75,4	19
107,1	109,4	96,3	92,6	101,6	110,8	91,7	88,9	20
81,9	92,7	88,0	91,0	91,9	96,5	90,3	91,3	21
68,7	71,9	62,0	62,1	70,2	72,3	62,1	63,0	22
58 391	58 091	57 736	55 349	52 832	52 560	52 244	52 018	23
276 943	326 834	320 018	315 478	248 324	247 602	210 591	241 320	24
15 189	13 554	9 121	15 546	17 002	15 284	7 867	13 963	25
98,6	94,1	81,0	96,6	100,2	96,5	85,0	95,2	26
105,1	108,7	100,2	95,5	103,5	110,5	98,9	95,0	27
1 386 439	1 382 443	1 374 230	1 354 510	1 316 553	1 311 569	1 301 922	1 317 877	28
25 436 542	25 217 990	21 342 400	22 827 719	25 631 759	24 652 579	22 442 696	22 940 659	29
9 094 217	9 177 586	7 595 953	8 164 261	9 122 961	8 912 418	8 212 523	8 155 675	30
113,4	113,9	105,3	93,3	107,2	112,9	97,3	89,7	31
114 277	113 707	113 141	106 030	102 092	101 250	99 991	100 265	32
2 430 342	2 371 121	2 163 924	2 203 739	2 368 236	2 271 993	2 189 081	2 174 898	33
315 118	303 770	269 366	277 062	322 963	291 786	262 756	271 631	34
88,6	84,7	61,8	101,0	83,0	70,9	57,9	93,7	35
72,1	75,9	58,3	71,7	68,9	74,7	57,9	61,3	36
47 377	47 178	46 786	46 062	42 476	42 250	41 371	41 561	37
684 452	650 695	492 157	713 675	626 098	571 872	438 026	669 979	38
238 438	225 403	170 330	264 970	222 884	200 069	152 307	250 265	39

richtskreis – 3) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 4) einschl. der tätigen Inhaberinnen und Inhaber – 5) einschl. der ge-
Steinen und Erden, Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung – 8) von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal[1)]	Einheit	2001	2002
			Durchschnitt der Monate	
	Noch: **Produzierendes Gewerbe**			
	Noch: **Verarbeitende Gewerbe[3)] sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**			
	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)			
1	Index des Auftragseingangs (real)	2000 = 100	94,2	89,4
2	Produktionsindex[4)]	1995 = 100	107,9	102,8
3	Beschäftigte	Anzahl	23 454	21 047
4	Gesamtumsatz	1 000 EUR	318 554	287 374
5	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	57 955	58 934
	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe			
6	Produktionsindex[4)]	1995 = 100	104,7	100,7
7	Beschäftigte	Anzahl	91 607	89 860
8	Gesamtumsatz	1 000 EUR	1 382 651	1 325 900
9	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	308 324	311 426
	Herstellung von chemischen Erzeugnissen			
10	Index des Auftragseingangs (real)	2000 = 100	94,2	94,7
11	Produktionsindex[4)]	1995 = 100	101,7	101,3
12	Beschäftigte	Anzahl	131 813	128 237
13	Gesamtumsatz	1 000 EUR	3 674 880	3 568 181
14	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	1 795 940	1 715 925
	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren			
15	Index des Auftragseingangs (real)	2000 = 100	96,7	100,5
16	Produktionsindex[4)]	1995 = 100	99,3	98,3
17	Beschäftigte	Anzahl	72 763	71 013
18	Gesamtumsatz	1 000 EUR	911 882	908 767
19	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	294 588	306 727
	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden			
20	Index des Auftragseingangs (real)	2000 = 100	94,6	91,8
21	Produktionsindex[4)]	1995 = 100	90,7	88,1
22	Beschäftigte	Anzahl	43 046	39 963
23	Gesamtumsatz	1 000 EUR	634 819	613 548
24	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	142 648	145 101
	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen			
25	Index des Auftragseingangs (real)	2000 = 100	94,1	95,4
26	Produktionsindex[4)]	1995 = 100	103,0	101,8
27	Beschäftigte	Anzahl	314 828	300 193
28	Gesamtumsatz	1 000 EUR	4 504 196	4 419 688
29	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	1 452 956	1 494 440
	Maschinenbau			
30	Index des Auftragseingangs (real)	2000 = 100	96,5	94,0
31	Produktionsindex[4)]	1995 = 100	102,7	96,1
32	Beschäftigte	Anzahl	225 295	217 396
33	Gesamtumsatz	1 000 EUR	2 926 606	2 874 506
34	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	1 484 554	1 474 498
	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik			
35	Index des Auftragseingangs (real)	2000 = 100	92,3	88,0
36	Produktionsindex[4)]	1995 = 100	142,0	128,4
37	Beschäftigte	Anzahl	159 879	150 100
38	Gesamtumsatz	1 000 EUR	2 640 487	2 474 441
39	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	1 006 549	1 006 661

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesämtern im "Zahlenspiegel" veröffentlicht – 2) ab Januar 2003 erweiterter Be

2001			2002				2003[2)]	Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Oktober	November	Dezember	Januar	
99,6	101,0	73,6	86,9	100,0	97,3	73,2	87,1	1
110,6	114,5	93,6	90,4	109,5	113,5	92,7	91,5	2
22 942	22 841	22 354	21 711	20 455	20 294	20 355	20 083	3
339 925	334 364	259 735	280 270	318 604	303 060	235 682	262 916	4
64 066	61 035	44 152	51 670	63 160	57 078	43 802	56 479	5
105,4	110,9	103,4	91,2	102,3	115,7	98,9	94,5	6
91 477	91 218	90 354	91 119	89 313	88 618	88 258	90 409	7
1 506 445	1 501 697	1 296 814	1 340 962	1 442 811	1 466 154	1 249 245	1 326 913	8
343 782	346 253	271 161	293 943	347 853	345 596	271 856	302 714	9
93,3	86,1	77,9	98,0	96,3	91,8	83,3	92,2	10
98,0	93,9	80,3	103,9	97,5	97,1	82,3	99,0	11
130 876	130 693	130 286	129 577	126 824	126 409	125 678	128 787	12
3 727 638	3 534 965	2 985 964	3 508 502	3 879 878	3 469 284	3 124 474	3 696 625	13
1 809 259	1 767 421	1 375 953	1 734 450	1 718 173	1 613 347	1 416 344	1 767 213	14
103,2	99,7	79,2	98,1	109,6	102,5	83,4	102,9	15
100,8	102,4	80,7	90,8	103,2	106,8	82,8	93,5	16
72 526	72 066	71 494	70 789	70 831	70 487	70 114	72 781	17
984 183	950 699	732 096	849 531	1 030 558	957 749	760 823	936 133	18
321 587	309 335	231 441	285 519	347 595	326 420	258 875	322 113	19
99,5	99,2	72,7	88,3	99,0	94,3	70,4	83,8	20
94,2	92,2	73,1	72,7	95,3	94,0	68,1	69,7	21
42 580	42 363	41 896	41 102	39 434	39 305	38 804	38 557	22
709 221	664 594	462 762	513 959	680 249	619 947	443 225	493 094	23
161 589	157 306	102 863	134 142	169 135	157 564	113 067	139 321	24
96,6	91,9	77,5	101,6	105,0	96,4	86,7	96,7	25
103,3	105,3	86,1	92,4	102,9	107,2	89,8	93,7	26
313 724	312 399	310 632	304 272	298 037	296 693	293 852	294 434	27
4 644 176	4 470 433	3 470 282	4 167 441	4 971 049	4 469 648	3 655 287	4 272 239	28
1 503 816	1 431 327	1 173 153	1 352 402	1 654 582	1 473 272	1 164 101	1 395 076	29
101,0	91,4	99,9	93,8	96,5	96,6	92,7	96,7	30
94,4	106,4	143,6	81,3	87,9	101,3	124,6	76,1	31
225 328	224 575	223 800	222 465	215 802	215 243	214 277	219 168	32
2 896 364	3 020 041	3 439 655	2 594 478	2 743 988	2 962 689	3 605 356	2 508 115	33
1 427 754	1 586 022	1 846 612	1 267 296	1 391 003	1 590 030	2 091 446	1 183 267	34
100,0	93,0	72,4	87,1	102,1	100,4	82,1	93,5	35
139,7	143,2	120,4	120,9	135,2	156,0	130,2	125,4	36
157 616	156 923	155 822	154 238	147 801	147 863	147 075	148 180	37
2 814 675	3 009 139	2 133 993	2 415 890	2 822 735	2 961 197	2 462 148	2 491 371	38
1 141 472	1 171 608	749 401	980 654	1 199 841	1 286 542	996 487	1 043 254	39

richtskreis – 3) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 4) von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal[1]	Einheit	2001	2002
			Durchschnitt der Monate	
	Noch: **Produzierendes Gewerbe**			
	Noch: **Verarbeitendes Gewerbe[3] sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**			
	Fahrzeugbau			
1	Produktionsindex[4]	1995 = 100	134,4	126,3
2	Beschäftigte	Anzahl	102 384	101 613
3	Gesamtumsatz	1 000 EUR	2 416 391	2 283 813
4	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	1 426 500	1 268 573
	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling			
5	Produktionsindex[4]	1995 = 100	82,2	73,1
6	Beschäftigte	Anzahl	57 417	54 269
7	Gesamtumsatz	1 000 EUR	724 264	671 280
8	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	144 668	150 168
			2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Energie- und Wasserversorgung			
9	Betriebe[3]	Anzahl	201	205
10	* Beschäftigte[3]	Anzahl	63 768	60 276
11	* darunter Arbeiter/-innen[5]	Anzahl	29 355	26 775
12	* Geleistete Arbeiterstunden[3]	1 000	3 928	3 587
13	* Bruttolohnsumme[3]	1 000 EUR	88 132	82 061
14	* Bruttogehaltsumme[3]	1 000 EUR	136 982	131 471
15	* Stromerzeugung (brutto) in öffentlichen Energieversorgungsunternehmen	MWh	11 062 630	10 720 673
			2001	2002
			Durchschnitt der Monate	
	Baugewerbe			
	Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau[6]			
16	* Beschäftigte[7]	Anzahl	148 981	140 981
17	* Geleistete Arbeitsstunden	1 000	14 713	13 627
	davon für den			
18	* Wohnungsbau	1 000	5 669	5 431
19	* gewerblichen Bau	1 000	5 485	4 830
20	* öffentlichen und Straßenbau	1 000	3 560	3 366
21	* Bruttolohnsumme	1 000 EUR	256 815	241 970
22	* Bruttogehaltsumme	1 000 EUR	100 174	97 402
23	* Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	1 000 EUR	1 242 378	1 158 583
	davon im			
24	* Wohnungsbau	1 000 EUR	378 495	362 327
25	* gewerblichen Bau	1 000 EUR	553 397	502 917
26	* öffentlichen und Straßenbau	1 000 EUR	310 486	293 339
	Index des Auftragseingangs[8]			
27	Hochbau zusammen	1995 = 100	71,7	69,4
28	Wohnungsbau	1995 = 100	67,4	61,1
29	Tiefbau zusammen	1995 = 100	79,4	77,6
30	Straßenbau	1995 = 100	89,7	87,0

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) ab Januar 2003 erweiterter werblich Auszubildenden – 6) nach der Totalerhebung hochgerechnete Ergebnisse – 7) einschl. der Inhaberinnen und Inhaber – 8) Betriebe von Unternehmen mit

2001			2002				2003[2)]	Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Oktober	November	Dezember	Januar	
125,6	132,0	110,8	116,7	124,9	132,5	115,3	126,3	1
102 166	103 151	102 582	101 597	101 625	101 518	100 648	101 051	2
2 541 027	2 554 430	2 031 670	2 239 766	2 457 412	2 454 716	2 215 255	2 066 372	3
1 476 698	1 568 194	1 143 060	1 284 563	1 424 412	1 337 546	1 249 593	1 198 710	4
88,6	93,5	74,5	71,5	79,4	87,2	69,7	68,6	5
56 981	56 831	56 586	56 508	53 081	52 877	52 753	54 158	6
822 621	817 468	638 753	693 273	750 471	752 555	600 077	687 556	7
174 605	161 402	122 066	141 320	170 824	168 387	130 975	148 925	8

2001				2002				
September	Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember	
206	206	206	206	204	204	204	204	9
60 395	60 697	59 997	60 040	60 401	60 737	60 168	60 072	10
26 437	26 184	26 159	26 155	25 583	25 685	25 428	25 333	11
3 420	3 677	3 583	3 462	7 627	7 747	7 728	7 156	12
72 918	91 098	99 336	74 676	70 999	91 840	106 239	73 681	13
121 731	154 594	159 068	123 589	129 191	163 002	188 636	133 835	14
9 193 508	10 446 226	11 746 877	11 631 596	11 903 804	12 381 448	12 195 728	12 537 931	15

2001	2002			2003			
Dezember	Januar	Februar	März	Dezember	Januar	Februar	März	
142 665	140 327	137 806	145 540	134 015	129 458	127 921	127 642	16
10 585	11 306	11 144	14 100	9 459	9 923	9 841	12 727	17
3 908	4 362	4 269	5 599	3 663	3 977	3 890	5 111	18
4 069	4 412	4 274	5 013	3 608	3 792	3 748	4 451	19
2 608	2 532	2 601	3 488	2 188	2 154	2 203	3 165	20
238 323	223 576	197 518	226 774	221 536	199 243	173 922	207 814	21
95 622	95 516	91 930	92 642	92 625	87 657	86 780	85 412	22
1 404 220	816 141	881 393	1 067 361	1 284 423	713 859	804 931	967 468	23
422 273	242 987	268 140	345 803	394 012	232 724	253 531	285 379	24
613 530	392 608	423 594	456 321	565 508	330 676	373 975	438 748	25
368 417	180 546	189 659	265 237	324 903	150 459	177 425	243 341	26
85,0	52,2	65,1	74,0	94,3	55,6	45,5	80,3	27
61,8	52,4	48,1	70,4	74,5	51,6	49,5	69,0	28
76,9	65,3	57,2	77,2	76,5	52,9	60,2	75,2	29
79,2	60,0	70,8	81,4	79,8	43,2	73,1	89,9	30

Berichtskreis – 3) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 4) von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt – 5) einschl. der geim Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; preisbereinigt

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal[1]	Einheit	2001	2002
			Durchschnitt der Quartale	
	Noch: **Produzierendes Gewerbe**			
	Noch: **Baugewerbe**			
	Ausbaugewerbe/Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe[2]			
1	* Beschäftigte[3][4]	Anzahl	67 210	62 356
2	* Geleistete Arbeitsstunden	1 000	22 022	20 295
3	* Bruttolohnsumme	1 000 EUR	333 116	313 370
4	* Bruttogehaltsumme	1 000 EUR	146 165	137 328
5	* Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	1 000 EUR	1 514 988	1 356 473
			2001	2002
			Durchschnitt der Monate	
	Handel			
	Großhandel ohne Kraftfahrzeuggroßhandel[5]			
6	* Beschäftigte	2000 = 100	97,3	96,2
7	* Umsatz (nominal)	2000 = 100	100,4	94,3
8	* Umsatz (real)	2000 = 100	99,1	94,6
			2001	2002
			Durchschnitt der Monate	
	Einzelhandel ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen[5]			
9	* Beschäftigte	2000 = 100	100,0	98,3
10	* Umsatz (nominal)	2000 = 100	101,8	98,7
	darunter[6]			
11	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art[7]	2000 = 100	104,0	103,1
12	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren[7]	2000 = 100	92,4	88,7
13	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln[7]	2000 = 100	106,5	107,9
14	Sonstiger Facheinzelhandel[7]	2000 = 100	98,0	91,5
	darunter Einzelhandel mit			
15	Textilien, Bekleidung und Schuhen	2000 = 100	97,9	93,0
16	Einrichtungsgegenständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	2000 = 100	95,9	88,8
17	Büchern, Schreibwaren und Bürobedarf und Facheinzelhandel a. n. g.	2000 = 100	102,0	94,5
18	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	2000 = 100	106,1	102,2
	darunter			
19	Versandhandel	2000 = 100	104,0	102,7
20	Einzelhandel in Verkaufsräumen	2000 = 100	101,5	98,5
21	Einzelhandel mit Lebensmitteln	2000 = 100	103,8	103,3
22	Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln	2000 = 100	100,4	95,8

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Betriebe von Unternehmen mit Berichtsmonat vorläufige Ergebnisse – 6) nach der Wirtschaftszweigsystematik 1993 (WZ93) – 7) in Verkaufsräumen

2001				2002				Lfd. Nr.
I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	
68 163	67 154	67 859	65 662	63 710	62 419	62 720	60 574	1
22 270	21 758	22 234	21 824	20 277	20 422	20 542	19 939	2
320 236	329 256	330 730	352 241	300 455	312 676	314 368	325 982	3
139 561	144 912	151 134	149 051	131 567	137 948	134 977	144 821	4
1 215 916	1 483 033	1 621 740	1 739 261	1 094 627	1 291 694	1 451 144	1 588 425	5

2001		2002				2003		
November	Dezember	Januar	Februar	November	Dezember	Januar	Februar	
97,6	97,1	96,3	96,3	96,2	95,2	94,4	94,8	6
104,6	90,8	90,5	86,5	99,5	89,7	89,3	88,9	7
106,6	91,5	91,3	86,7	101,3	90,3	89,0	87,6	8

2001		2002				2003		
November	Dezember	Januar	Februar	November	Dezember	Januar	Februar	
100,8	100,9	101,3	99,8	97,6	98,6	97,3	95,3	9
109,0	124,8	92,6	85,4	103,4	118,6	90,2	85,1	10
111,7	129,2	96,3	90,9	107,7	126,5	98,2	92,4	11
90,8	116,2	83,3	80,9	87,6	107,0	80,5	79,2	12
110,9	124,1	106,4	99,2	109,3	123,3	105,6	101,3	13
106,1	124,4	84,3	74,9	97,1	112,8	78,3	72,9	14
105,7	125,1	82,3	68,9	95,0	114,5	77,8	66,9	15
106,0	112,8	82,6	76,6	96,9	102,6	78,4	75,5	16
106,9	145,2	90,4	80,1	100,4	129,2	78,6	76,8	17
115,6	105,3	97,6	90,4	111,8	100,5	87,2	83,7	18
111,4	95,4	119,0	91,8	107,3	98,0	130,0	95,7	19
108,6	126,2	92,3	85,1	102,8	119,9	90,4	85,2	20
110,2	122,3	95,5	93,0	106,3	120,6	98,4	94,5	21
108,2	126,4	90,8	80,6	101,5	117,4	85,0	79,1	22

im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 3) einschl. der tätigen Inhaberinnen und Inhaber – 4) am Ende des Berichtsvierteljahres – 5) Daten für den aktuellen

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal[1]	Einheit	2001	2002
			Durchschnitt der Monate	
	Noch: **Handel**			
	Noch: **Einzelhandel ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen[2]**			
1	* Umsatz (real)	2000 = 100	100,0	96,7
	darunter[3]			
2	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art[4]	2000 = 100	101,1	99,3
3	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren[4]	2000 = 100	89,2	84,4
4	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln[4]	2000 = 100	105,2	107,6
5	Sonstiger Facheinzelhandel[4]	2000 = 100	97,3	90,4
	darunter Einzelhandel mit			
6	Textilien, Bekleidung und Schuhen	2000 = 100	97,3	92,1
7	Einrichtungsgegenständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	2000 = 100	95,2	87,5
8	Büchern, Schreibwaren und Bürobedarf und Facheinzelhandel a. n. g.	2000 = 100	101,4	93,2
9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	2000 = 100	107,9	108,0
	darunter			
10	Versandhandel	2000 = 100	103,3	101,3
11	Einzelhandel in Verkaufsräumen	2000 = 100	99,6	96,2
12	Einzelhandel mit Lebensmitteln	2000 = 100	100,7	99,2
13	Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln	2000 = 100	99,6	95,1

			2001	2002
			Durchschnitt der Monate	
	Gastgewerbe[2]			
14	* Beschäftigte	2000 = 100	108,9	104,4
15	* Umsatz (nominal)	2000 = 100	108,6	103,2
	darunter[3]			
16	Hotels (garnis), Gasthöfe, Pensionen	2000 = 100	101,0	97,8
17	Restaurants, Cafés, Eisdielen, Imbisshallen	2000 = 100	107,6	100,8
18	* Umsatz (real)	2000 = 100	106,8	98,0

			2001	2002
			Durchschnitt der Monate	
	Tourismus[5]			
19	* Gästeankünfte	Anzahl	1 207 338	1 197 768
	darunter			
20	aus NRW	Anzahl	287 798	274 363
21	* von Auslandsgästen	Anzahl	206 627	211 084
22	darunter aus EU-Partnerländern	Anzahl	129 816	133 276

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Daten für den aktuellen

2001		2002				2003		Lfd. Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	November	Dezember	Januar	Februar	
107,0	123,1	90,7	83,5	101,7	117,1	89,1	83,8	1
108,3	125,1	92,1	86,9	104,4	122,7	95,1	89,4	2
87,3	111,9	78,8	76,7	83,6	102,2	76,6	75,5	3
108,9	121,7	111,5	98,4	109,9	115,9	106,4	102,0	4
104,9	123,2	83,3	73,7	95,8	111,7	77,6	72,1	5
104,3	123,4	81,4	68,3	94,0	114,1	77,5	66,6	6
105,0	112,7	81,7	75,3	95,5	102,0	77,5	74,2	7
105,8	142,8	89,2	78,6	99,1	126,6	77,7	75,9	8
122,4	116,1	108,3	99,1	119,1	104,8	95,1	88,1	9
110,6	94,4	118,1	90,6	106,1	96,4	128,5	93,8	10
106,2	123,5	89,8	82,7	100,8	117,7	88,8	83,5	11
106,6	118,1	90,9	88,7	102,8	116,4	95,0	91,2	12
107,2	126,4	90,5	80,1	101,0	117,5	85,2	78,9	13

2001		2002				2003		
November	Dezember	Januar	Februar	November	Dezember	Januar	Februar	
106,9	107,4	101,9	102,7	102,2	101,5	100,6	96,6	14
111,6	121,3	99,7	95,7	101,8	105,0	86,7	86,9	15
109,4	103,5	92,5	93,7	102,7	89,4	79,8	80,3	16
106,2	123,7	97,9	90,5	93,7	102,4	80,4	81,7	17
109,9	118,8	96,0	91,8	96,9	99,6	82,3	82,5	18

2001	2002				2003			
Dezember	Januar	Februar	März	Dezember	Januar	Februar	März	
974 098	1 040 065	1 059 437	1 154 328	971 880	986 316	1 021 868	1 198 416	19
219 064	240 353	246 245	274 598	191 396	.	.	.	20
172 072	191 590	196 510	199 117	186 020	194 028	180 757	216 862	21
119 902	124 167	130 031	123 889	129 805	122 330	118 543	134 695	22

Berichtsmonat vorläufig – 3) nach der Wirtschaftszweigsystematik 1993 (WZ93) – 4) in Verkaufsräumen – 5) Betriebe mit 9 und mehr Betten

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal[1]	Einheit	2001	2002
			Durchschnitt der Monate	
	Noch: **Tourismus**[2]			
1	* Gästeübernachtungen	Anzahl	3 082 255	3 027 972
	darunter			
2	von NRW-Gästen	Anzahl	1 039 308	982 028
3	* von Auslandsgästen	Anzahl	483 528	489 392
4	davon aus EU-Partnerländern	Anzahl	292 836	299 904
			2001	2002
			Durchschnitt der Monate	
	Verkehr			
	Straßenverkehrsunfälle[3]			
5	* Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden[4] insgesamt	Anzahl	8 566	8 249
	davon mit			
6	* Personenschaden	Anzahl	6 112	5 857
	davon			
7	auf Autobahnen	Anzahl	450	411
8	innerorts	Anzahl	4 248	4 116
9	außerorts	Anzahl	1 414	1 330
10	nur Sachschaden	Anzahl	2 453	2 392
11	* Getötete Personen	Anzahl	87	83
12	* Verletzte insgesamt	Anzahl	7 751	7 459
	davon			
13	schwer Verletzte	Anzahl	1 514	1 403
14	leicht Verletzte	Anzahl	6 237	6 056
			2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Straßenverkehr			
15	Kraftfahrzeugbestand[5]	Anzahl	x	x
	davon			
16	Krafträder	Anzahl	x	x
	davon			
17	Leichtkrafträder	Anzahl	x	x
18	Motorroller[6]	Anzahl	x	x
19	Motorräder einschl. 3-rädiger Kfz[6]	Anzahl	x	x
20	Personenkraftwagen	Anzahl	x	x
21	Kraftomnibusse einschl. Obussen	Anzahl	x	x
22	Lastkraftwagen	Anzahl	x	x
23	darunter bis 3,5 t	Anzahl	x	x
24	Zugmaschinen	Anzahl	x	x
25	übrige Kraftfahrzeuge	Anzahl	x	x
			2001	2002
			Durchschnitt der Monate	
	Kraftfahrzeuge			
26	* Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge[5]	Anzahl	68 463	66 537
	darunter			
27	* Personenkraftwagen einschl. Kombinationskraftwagen[7]	Anzahl	59 306	58 062
28	* Lastkraftwagen	Anzahl	3 834	3 547
29	Krafträder einschl. Kraftrollern, Leichtkrafträdern und 3-rädiger Kfz	Anzahl	3 878	3 578

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Betriebe mit neuen und mehr
holeinwirkung – 5) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg – 6) ab Januar 2002: Motorräder einschl. Motorrollern – 7) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit

2001	2002				2003			Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	Dezember	Januar	Februar	März	
2 444 531	2 592 423	2 642 891	2 939 213	2 390 212	2 423 246	2 456 939	2 955 576	1
824 727	832 093	837 416	983 258	743 244	.	.	.	2
392 586	453 285	493 093	478 661	403 430	445 348	420 061	518 172	3
269 582	287 655	328 080	286 504	279 845	276 545	273 861	309 485	4

2001	2002				2003			
Dezember	Januar	Februar	März	Dezember	Januar	Februar	März	
8 455	6 936	7 480	7 671	7 696	7 432	6 290	7 258	5
5 588	4 658	5 036	5 373	5 111	4 879	4 264	5 230	6
466	321	424	439	353	327	302	365	7
3 791	3 319	3 399	3 668	3 660	3 436	3 016	3 695	8
1 331	1 018	1 213	1 266	1 098	1 116	946	1 170	9
2 867	2 278	2 444	2 298	2 585	2 553	2 026	2 028	10
73	66	88	78	70	64	56	56	11
7 208	5 948	6 505	6 896	6 661	6 159	5 420	6 580	12
1 456	1 137	1 213	1 372	1 209	1 110	979	1 212	13
5 752	4 811	5 292	5 524	5 452	5 049	4 441	5 368	14

1998		1999		2000		2001	2002	
1. Januar	1. Juli	1. Januar	1. Juli	1. Januar	1. Juli	1. Januar	1. Januar	
10 349 841	10 448 097	10 452 479	10 606 152	10 617 042	10 741 517	10 969 936	11 183 116	15
624 730	662 842	676 829	711 750	713 237	743 186	757 966	783 285	16
76 898	88 493	94 097	103 229	116 379	125 160	130 481	137 920	17
38 403	40 078	40 915	41 971	38 469	38 815	39 170	.	18
509 429	534 271	541 817	566 550	558 389	579 211	588 315	645 365	19
8 928 133	8 979 844	8 959 535	9 063 178	9 070 316	9 154 280	9 345 166	9 518 936	20
17 204	17 171	17 482	17 525	17 711	17 756	18 041	17 948	21
443 499	450 525	459 862	471 524	475 230	482 231	499 208	509 195	22
283 176	290 522	299 707	310 005	315 960	323 197	336 216	348 556	23
212 597	213 245	213 884	215 942	215 617	216 968	220 634	222 661	24
123 678	124 470	124 887	126 233	124 931	127 096	128 921	131 091	25

2001			2002				2003	
Oktober	November	Dezember	Januar	Oktober	November	Dezember	Januar	
69 663	67 526	54 785	59 767	69 410	59 167	56 029	62 405	26
62 440	60 826	49 627	53 340	62 957	53 429	50 425	56 340	27
4 136	4 449	3 376	3 730	3 541	3 643	3 770	3 254	28
1 837	1 085	682	1 391	1 686	976	768	1 433	29

Betten – 3) aktuelles Berichtsjahr: vorläufige Ergebnisse – 4) schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschaden unter Alkohöchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal[1]	Einheit	2001	2002
			Durchschnitt der Monate	
	Noch: **Verkehr**			
	Personenbeförderung im Straßenverkehr[2]			
1	Beförderte Personen	1 000	465 726	479 501
	davon			
2	im allgemeinen Linienverkehr	1 000	448 300	463 023
3	in Sonderformen des Linienverkehrs und freigestellten Schülerverkehrs	1 000	13 067	12 300
4	im Gelegenheitsverkehr	1 000	4 360	4 178
5	Personenkilometer	Mill.	3 524	3 485
6	Wagenkilometer	Mill.	203	197
			2001	2002
			Durchschnitt der Monate	
	Binnenschifffahrt			
7	* Güterempfang	t	6 190	6 206
	davon			
8	im Weser- und Mittellandkanalgebiet	t	100	109
9	im Westdeutschen Kanalgebiet	t	1 371	1 284
10	im Rheingebiet	t	4 720	4 814
11	* Güterversand	t	3 734	3 754
	davon			
12	im Weser- und Mittellandkanalgebiet	t	113	102
13	im Westdeutschen Kanalgebiet	t	762	813
14	im Rheingebiet	t	2 859	2 839
15	Containerempfang	Anzahl	13 043	14 802
16		TEU	19 738	22 293
17	Containerversand	Anzahl	14 559	15 842
18		TEU	22 473	24 148
			2001	2002
			Durchschnitt der Monate	
	Luftverkehr[3]			
19	Starts und Landungen	Anzahl	26 277	25 189
20	darunter im Linienverkehr	Anzahl	21 728	21 626
21	Fluggäste	Anzahl	1 747 665	1 662 450
22	darunter im Linienverkehr	Anzahl	1 609 368	1 652 848
23	Luftfracht	t	41 209,8	45 032,0
			2001	2002
			Durchschnitt der Monate	
	Außenhandel[4]			
	Ausfuhr (Spezialhandel)			
24	* Ausfuhr insgesamt	Mill. EUR	9 837,2	9 475,0
	davon			
25	* Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	399,3	395,3
26	* Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	9 437,9	9 079,7
	davon			
27	* Rohstoffe	Mill. EUR	91,4	82,4
28	* Halbwaren	Mill. EUR	442,5	429,6
29	* Fertigwaren	Mill. EUR	8 904,0	8 567,7
	davon			
30	* Vorerzeugnisse	Mill. EUR	2 318,4	2 177,9
31	* Enderzeugnisse	Mill. EUR	6 585,6	6 389,8

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Quartalsdurchschnitt – ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht vertretbar.

2001				2002				Lfd. Nr.
I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	
479 733	463 929	433 931	485 310	486 124	488 117	452 072	491 691	1
461 866	446 421	417 526	467 386	469 745	470 274	436 952	475 123	2
14 555	12 872	9 857	13 775	13 287	13 471	9 948	12 494	3
3 312	4 636	5 342	4 148	3 092	4 372	5 173	4 074	4
3 487	3 552	3 508	3 552	3 322	3 585	3 509	3 525	5
197	207	214	195	189	201	206	191	6
2001				2002				
September	Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember	
5 699	6 415	6 149	5 622	6 120	6 616	6 201	6 161	7
107	104	102	91	127	139	121	113	8
1 181	1 466	1 412	1 237	1 333	1 409	1 307	1 237	9
4 411	4 845	4 635	4 294	4 659	5 067	4 773	4 811	10
3 877	4 241	4 090	3 224	3 995	4 330	3 990	3 143	11
133	118	146	67	97	147	127	59	12
858	907	960	834	913	975	951	789	13
2 887	3 216	2 984	2 323	2 986	3 208	2 913	2 295	14
11 461	14 710	11 821	10 389	17 108	15 868	15 267	14 044	15
17 108	22 791	17 976	15 470	22 552	23 772	23 064	21 211	16
14 242	14 882	13 874	12 731	15 932	17 175	16 846	14 971	17
22 039	23 329	21 828	19 429	23 855	26 257	25 932	22 867	18
2001		2002				2003		
November	Dezember	Januar	Februar	November	Dezember	Januar	Februar	
23 667	19 733	22 149	21 342	24 679	22 712	24 413	23 449	19
19 547	16 302	18 863	18 096	21 474	19 959	21 448	20 326	20
1 315 438	1 069 517	1 130 254	1 209 243	1 512 392	1 371 456	1 423 891	1 368 725	21
1 242 782	1 013 009	1 124 506	1 203 425	1 508 767	1 366 822	1 416 630	1 362 595	22
44 531,1	38 549,6	41 195,7	41 111,2	48 096,4	41 159,1	41 922,7	42 375,7	23
2001				2002				
September	Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember	
9 300,3	10 712,7	9 886,0	9 007,3	9 898,2	10 024,8	10 358,6	9 015,5	24
393,2	447,2	456,1	389,3	428,8	433,3	420,6	414,0	25
8 907,1	10 265,5	9 429,9	8 617,9	9 469,3	9 591,5	9 938,0	8 601,5	26
80,0	90,7	94,7	72,9	88,9	70,7	80,9	107,3	27
383,8	504,0	416,1	375,0	435,4	474,5	511,3	436,4	28
8 443,3	9 670,9	8 919,2	8 170,1	8 945,1	9 046,3	9 345,8	8 057,8	29
2 068,9	2 500,2	2 230,2	1 964,5	2 118,4	2 249,6	2 348,9	2 019,9	30
6 374,4	7 170,7	6 688,9	6 205,6	6 826,6	6 796,7	6 996,9	6 037,8	31

3) gewerblicher Verkehr auf den Verkehrsflughäfen Düsseldorf und Köln/Bonn – 4) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal[1]	Einheit	2001	2002
			Durchschnitt der Monate	
	Noch: **Außenhandel**			
	Noch: **Ausfuhr (Spezialhandel)**			
	Ausfuhr in die/nach			
1	* Europa	Mill. EUR	7 549,3	7 274,2
	darunter			
2	* EU-Länder[2]	Mill. EUR	5 943,7	5 611,1
	darunter			
3	Belgien	Mill. EUR	868,2	789,0
4	Frankreich	Mill. EUR	948,1	891,2
5	Großbritannien	Mill. EUR	774,5	825,7
6	Italien	Mill. EUR	732,8	661,3
7	Luxemburg	Mill. EUR	54,9	46,6
8	Niederlande	Mill. EUR	899,9	851,0
9	Österreich	Mill. EUR	460,0	423,2
10	Spanien	Mill. EUR	417,8	410,7
11	Polen	Mill. EUR	269,6	272,0
12	Schweiz	Mill. EUR	361,8	326,8
13	* Afrika	Mill. EUR	167,8	167,6
14	* Amerika	Mill. EUR	1 059,5	956,0
15	darunter Vereinigte Staaten von Amerika	Mill. EUR	746,6	675,4
16	* Asien	Mill. EUR	995,6	1 011,9
17	* Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	62,5	62,3
	Einfuhr (Generalhandel)			
18	* Einfuhr insgesamt	Mill. EUR	10 483,7	9 436,7
	davon			
19	* Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	981,4	902,3
20	* Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	9 502,3	8 534,5
	davon			
21	* Rohstoffe	Mill. EUR	880,4	815,7
22	* Halbwaren	Mill. EUR	1 083,2	961,9
23	* Fertigwaren	Mill. EUR	7 538,7	6 756,9
	davon			
24	* Vorerzeugnisse	Mill. EUR	1 406,6	1 274,8
25	* Enderzeugnisse	Mill. EUR	6 132,1	5 482,1
	Einfuhr aus			
26	* Europa	Mill. EUR	7 735,7	6 912,7
	darunter			
27	* EU-Länder[2]	Mill. EUR	6 006,7	5 201,1
	darunter			
28	Belgien	Mill. EUR	944,2	759,0
29	Frankreich	Mill. EUR	788,9	708,5
30	Großbritannien	Mill. EUR	745,6	605,8
31	Italien	Mill. EUR	606,8	511,2
32	Luxemburg	Mill. EUR	51,5	43,0
33	Niederlande	Mill. EUR	1 508,5	1 331,9
34	Österreich	Mill. EUR	252,6	246,9
35	Spanien	Mill. EUR	343,0	322,8
36	Polen	Mill. EUR	301,2	292,9
37	Schweiz	Mill. EUR	236,9	228,4
38	* Afrika	Mill. EUR	114,0	105,8
39	* Amerika	Mill. EUR	731,4	676,7
40	darunter Vereinigte Staaten von Amerika	Mill. EUR	468,9	438,9
41	* Asien	Mill. EUR	1 854,3	1 694,2
42	* Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	47,8	46,6

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) EU-Länder nach dem Gebiets

2001				2002				Lfd. Nr.
September	Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember	
7 135,3	8 230,1	7 637,3	6 932,3	7 522,7	7 691,1	8 006,4	6 817,3	1
5 646,5	6 413,2	5 923,9	5 419,1	5 762,9	5 812,0	6 163,0	5 208,0	2
833,1	877,0	819,9	748,7	859,4	785,9	843,8	704,5	3
881,1	936,2	958,7	791,3	893,0	928,5	987,6	841,5	4
785,3	979,4	771,1	792,6	1 054,0	869,3	821,9	615,9	5
700,1	822,7	765,8	657,3	599,6	656,2	730,3	591,8	6
64,6	53,5	53,5	44,9	43,3	44,8	47,6	45,2	7
794,1	961,1	892,6	799,5	817,5	902,2	924,7	956,1	8
433,2	509,9	471,6	409,6	433,6	460,2	496,0	390,2	9
379,2	412,0	403,7	385,5	380,3	404,3	512,9	394,5	10
273,6	304,8	288,2	236,6	293,8	310,4	305,2	245,6	11
319,3	365,0	327,5	302,7	333,5	346,1	348,0	307,2	12
163,7	197,8	178,5	157,0	182,9	175,0	159,6	142,7	13
989,1	1 137,5	978,2	891,3	981,1	987,9	999,2	919,1	14
705,5	824,0	696,6	624,6	687,9	698,0	698,0	641,1	15
950,4	1 077,1	1 016,3	966,8	1 134,7	1 100,7	1 126,8	1 072,7	16
59,4	65,7	73,1	55,3	74,5	67,5	64,1	61,3	17
9 952,3	11 065,5	10 740,6	9 849,6	9 121,1	9 935,8	10 176,9	9 686,8	18
842,7	1 045,0	959,8	1 066,4	800,1	947,9	1 062,0	981,7	19
9 109,6	10 020,5	9 780,8	8 783,2	8 321,0	8 987,8	9 114,9	8 705,1	20
870,0	903,6	657,6	778,4	777,7	574,8	751,2	1 124,5	21
1 043,1	1 099,4	994,6	1 021,4	1 023,3	907,7	1 032,5	953,1	22
7 196,4	8 017,5	8 128,6	6 983,3	6 520,0	7 505,3	7 331,1	6 627,4	23
1 225,3	1 470,6	1 413,9	1 172,0	1 155,8	1 346,9	1 319,0	1 146,8	24
5 971,1	6 546,9	6 714,7	5 811,3	5 364,2	6 158,5	6 012,1	5 480,6	25
7 382,3	8 142,7	7 593,5	7 413,1	6 766,7	7 121,3	7 488,4	7 148,8	26
5 678,7	6 407,6	5 767,0	5 868,0	5 080,6	5 280,6	5 766,0	5 553,4	27
867,2	994,1	881,4	878,4	752,9	842,3	762,3	746,2	28
772,3	802,8	824,9	731,2	710,5	674,3	798,0	781,6	29
861,4	947,7	750,0	772,3	582,8	596,6	630,4	537,7	30
513,8	632,2	596,6	518,8	486,3	545,6	575,3	504,5	31
43,0	125,4	45,3	47,3	34,0	50,5	50,2	42,9	32
1 385,1	1 543,7	1 408,8	1 543,6	1 354,5	1 201,5	1 418,9	1 652,3	33
261,5	273,4	246,1	260,5	253,1	265,6	293,4	263,8	34
301,8	299,3	308,6	325,4	275,0	319,8	438,3	315,1	35
275,9	306,4	323,1	272,3	278,7	314,3	306,7	255,0	36
228,4	257,0	279,1	224,3	223,1	241,8	246,1	225,5	37
94,3	133,5	110,8	95,1	81,7	121,1	104,4	88,0	38
583,2	717,6	877,0	629,8	590,1	697,3	713,2	602,2	39
372,0	439,6	595,2	355,3	374,7	478,9	444,7	383,6	40
1 851,4	2 022,6	2 114,4	1 670,0	1 636,7	1 956,7	1 819,8	1 792,2	41
40,7	48,9	44,6	41,2	45,4	38,4	50,0	55,1	42

stand von Januar 1995

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal[1]	Einheit	2001	2002
			Durchschnitt der Monate	
	Gewerbeanzeigen[2]			
1	* Gewerbeanmeldungen	Anzahl	12 579	12 641
2	* Gewerbeabmeldungen	Anzahl	11 062	11 222
			2001	2002
			Durchschnitt der Monate	
	Insolvenzen			
3	* Beantragte Insolvenzverfahren	Anzahl	810	1 450
	davon			
4	* Unternehmen	Anzahl	548	781
5	* Verbraucher	Anzahl	227	475
6	* ehemals selbstständig Tätige[3]	Anzahl	.	155
7	* sonstige natürliche Personen[4], Nachlässe	Anzahl	36	39
8	* Voraussichtliche Forderungen	1 000 EUR	524 937	1 079 563
			2001	2002
			Durchschnitt der Monate	
	Handwerk[5]			
9	* Beschäftigte	1998 = 100	87,2	82,0
	davon im			
10	Bau- und Ausbaugewerbe	1998 = 100	85,7	78,2
11	Elektro- und Metallgewerbe	1998 = 100	89,5	84,6
12	Holzgewerbe	1998 = 100	85,2	79,5
13	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	1998 = 100	80,1	76,0
14	Nahrungsmittelgewerbe	1998 = 100	88,1	82,3
15	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemischen und Reinigungsgewerbe	1998 = 100	85,5	81,8
16	Glas-, Papier-, keramischen und sonstigen Gewerbe	1998 = 100	92,7	88,4
17	* Umsatz[6]	1998 = 100	94,8	89,1
	davon im			
18	Bau- und Ausbaugewerbe	1998 = 100	91,3	81,9
19	Elektro- und Metallgewerbe	1998 = 100	95,5	89,9
20	Holzgewerbe	1998 = 100	92,1	88,2
21	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	1998 = 100	86,1	80,8
22	Nahrungsmittelgewerbe	1998 = 100	95,2	93,2
23	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemischen und Reinigungsgewerbe	1998 = 100	102,0	100,8
24	Glas-, Papier-, keramischen und sonstigen Gewerbe	1998 = 100	101,8	95,9

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) ohne Automatenaufsteller und

2001				2002				Lfd. Nr.
September	Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember	
11 412	12 807	12 393	10 552	12 585	12 798	11 603	11 244	1
9 289	10 567	10 693	12 213	10 502	10 874	10 478	12 687	2

2001		2002				2003		
November	Dezember	Januar	Februar	November	Dezember	Januar	Februar	
805	715	964	1 279	1 615	1 471	1 789	1 722	3
543	513	567	781	854	757	889	915	4
224	161	259	316	573	550	683	625	5
.	.	94	144	137	134	174	130	6
38	41	44	38	51	30	43	52	7
471 444	1 255 803	832 034	776 352	491 636	666 110	615 795	1 833 597	8

2001				2002				
I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	
87,2	87,0	87,2	85,6	82,5	80,9	81,4	80,8	9
85,3	85,5	85,3	83,8	79,4	76,6	76,5	76,8	10
89,7	89,2	89,7	87,7	85,3	84,1	83,9	82,8	11
85,4	85,7	83,7	82,7	80,5	78,6	78,5	78,3	12
81,5	80,0	77,6	80,0	78,4	75,7	73,0	73,8	13
88,0	87,9	87,4	87,0	80,8	79,2	83,8	84,0	14
85,5	85,3	86,0	84,2	82,4	81,1	81,6	80,3	15
91,9	91,1	93,9	93,3	89,3	87,0	87,5	86,5	16
87,7	97,0	95,0	99,6	82,9	89,8	89,5	94,3	17
74,7	90,4	97,3	103,0	68,3	82,5	86,5	90,4	18
90,2	99,4	95,3	97,4	85,0	91,0	90,2	93,2	19
88,2	93,9	87,2	99,1	82,5	87,8	85,2	97,4	20
81,8	84,3	81,4	96,7	78,5	80,8	76,2	87,8	21
91,5	96,3	93,2	99,9	91,5	91,7	89,7	99,8	22
100,4	103,1	99,2	105,5	97,9	101,7	100,4	103,2	23
93,7	101,6	99,3	112,5	91,4	95,8	93,3	103,0	24

Reisegewerbe – 3) Nachweis erst ab Januar 2002 möglich – 4) bspw. Gesellschafter oder Mithafter – 5) ohne handwerkliche Nebenbetriebe – 6) ohne Umsatzsteuer

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal[1)]	Einheit	2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Öffentliche Finanzen			
	Steueraufkommen nach Steuerarten			
1	Gemeinschaftsteuern	Mill. EUR	8 039,3	7 407,7
2	Steuern vom Einkommen	Mill. EUR	4 785,2	4 218,4
3	Lohnsteuer	Mill. EUR	3 298,0	3 217,5
4	veranlagte Einkommensteuer	Mill. EUR	382,3	312,3
5	nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	Mill. EUR	439,4	706,8
6	Zinsabschlag	Mill. EUR	89,3	110,9
7	Körperschaftsteuer	Mill. EUR	576,3	–129,0
8	Steuern vom Umsatz	Mill. EUR	3 254,1	3 189,3
9	Umsatzsteuer	Mill. EUR	2 789,7	2 730,9
10	Einfuhrumsatzsteuer	Mill. EUR	464,4	458,5
11	Bundessteuern	Mill. EUR	1 975,4	1 361,5
	darunter			
12	Tabaksteuer	Mill. EUR	953,0	1 005,4
13	Mineralölsteuer	Mill. EUR	491,9	309,0
14	Stromsteuer	Mill. EUR	73,1	46,2
15	Solidaritätszuschlag	Mill. EUR	240,8	–17,2
16	Landessteuern	Mill. EUR	351,8	379,8
	darunter			
18	Erbschaftsteuer	Mill. EUR	61,5	68,8
19	Grunderwerbsteuer	Mill. EUR	95,0	93,6
20	Kraftfahrzeugsteuer	Mill. EUR	125,5	150,0
21	Biersteuer	Mill. EUR	19,4	19,4
22	Gemeindesteuern[2)]	Mill. EUR	2 313,3	2 153,2
	darunter			
23	Grundsteuer A	Mill. EUR	8,4	8,8
24	Grundsteuer B	Mill. EUR	526,3	539,5
25	Gewerbesteuer (brutto)	Mill. EUR	1 734,1	1 559,0
	Steuerverteilung auf die Gebietskörperschaften			
26	Steuereinnahmen des Bundes	Mill. EUR	5 618,0	4 665,8
	darunter Anteil an den/der			
27	Steuern vom Einkommen	Mill. EUR	1 852,9	1 551,3
28	Steuern vom Umsatz	Mill. EUR	1 763,5	1 724,0
29	Gewerbesteuerumlage[3)]	Mill. EUR	78,5	87,2
30	Steuereinnahmen des Landes	Mill. EUR	3 143,0	2 845,3
	darunter Anteil an den/der			
31	Steuern vom Einkommen	Mill. EUR	1 799,3	1 468,1
32	Steuern vom Umsatz	Mill. EUR	903,7	916,4
33	Gewerbesteuerumlage[2)3)]	Mill. EUR	264,6	243,2
34	Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände	Mill. EUR	3 567,6	3 353,1
	darunter Anteil an der			
35	Lohn- und veranlagten Einkommensteuer	Mill. EUR	1 423,6	1 359,4
36	Gewerbesteuer[4)]	Mill. EUR	1 391,0	1 228,7
37	Umsatzsteuer	Mill. EUR	173,8	171,4

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) einschl. Erhöhungsbetrag –

2001				2002				Lfd. Nr.
Mai	Juni	Juli	August	Mai	Juni	Juli	August	
6 305,7	11 302,6	7 171,3	6 333,5	5 999,5	8 022,2	7 493,4	5 971,0	1
2 783,1	8 266,9	4 080,1	3 204,4	2 413,1	5 021,0	4 397,2	2 912,0	2
3 001,9	3 112,5	3 323,4	3 036,5	3 144,1	3 238,9	3 499,7	3 209,0	3
–258,9	1 490,9	–239,0	–166,9	–288,0	1 346,0	–232,8	–318,6	4
258,5	1 956,7	1 116,6	942,1	48,0	1 202,0	1 337,1	209,1	5
65,0	65,9	89,6	70,8	71,6	58,1	66,0	81,9	6
–283,4	1 640,9	–210,4	–678,1	–562,6	–824,0	–272,9	–268,9	7
3 522,5	3 035,6	3 091,3	3 129,2	3 586,4	3 001,2	3 096,2	3 058,5	8
3 001,1	2 626,0	2 619,2	2 642,3	3 095,0	2 676,3	2 694,1	2 630,3	9
521,5	409,6	472,0	486,9	491,4	325,0	402,2	428,2	10
2 293,1	1 701,8	2 448,9	2 018,7	2 641,7	1 467,0	2 113,3	2 659,1	11
1 371,6	570,7	1 477,7	1 106,1	1 567,0	599,2	1 191,1	1 704,3	12
544,0	469,5	455,8	386,0	505,3	432,3	403,4	377,7	13
103,0	108,7	175,3	72,4	118,7	58,4	154,1	107,8	14
101,7	402,5	182,7	171,0	103,3	232,0	203,3	151,4	15
401,2	350,5	381,0	439,8	424,8	342,7	379,0	368,1	16
53,3	57,6	60,4	113,4	136,0	54,5	69,3	71,5	18
99,4	72,6	91,3	105,4	89,8	79,7	98,2	108,2	19
164,5	158,0	164,0	154,1	136,3	145,0	150,2	126,2	20
19,5	23,5	19,4	21,0	17,4	22,4	19,1	21,1	21
.	2 155,8	.	.	.	1 915,2	.	.	22
.	7,5	.	.	.	8,8	.	.	23
.	527,8	.	.	.	563,8	.	.	24
.	1 574,3	.	.	.	1 296,1	.	.	25
4 919,3	6 847,3	5 586,7	4 826,0	5 223,5	4 905,4	5 467,2	5 251,7	26
779,9	3 399,4	1 390,6	1 130,5	695,4	1 853,0	1 627,0	977,6	27
1 846,2	1 746,2	1 657,0	1 676,8	1 886,4	1 585,6	1 634,4	1 615,0	28
–	–	90,1	0,1	–	–	92,5	–	29
1 960,8	4 374,3	3 057,4	2 290,8	2 380,5	2 945,4	3 083,5	2 889,4	30
490,0	3 399,4	1 390,6	925,0	871,2	1 853,0	1 627,0	1 512,8	31
1 069,6	624,3	1 035,5	925,9	1 084,5	749,8	855,4	1 008,5	32
–	–	250,4	0,1	–	–	222,1	–	33
.	3 234,7	.	.	.	3 045,9	.	.	34
.	1 254,9	.	.	.	1 281,7	.	.	35
.	1 232,1	.	.	.	979,9	.	.	36
.	202,3	.	.	.	165,2	.	.	37

3) Quartalsdurchschnitt – 4) nach Abzug der Gewerbesteuerumlage einschl. Erhöhungsbetrag

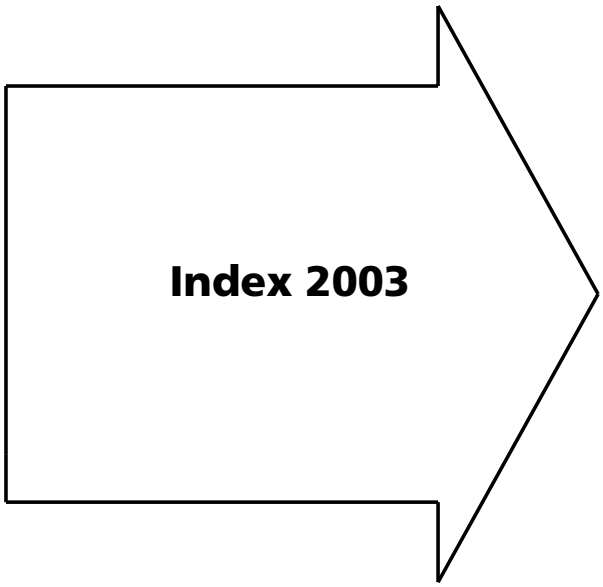
Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal[1]	Einheit	2001	2002
			Durchschnitt der Monate	
	Preise			
1	* Verbraucherpreisindex	2000 = 100	102,0	103,3
			2001	2002
			Durchschnitt der Quartale	
2	* Preisindex für Wohngebäude, Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk	1995 = 100	104,7	104,6
	davon			
3	Rohbauarbeiten	1995 = 100	100,6	99,5
4	Ausbauarbeiten	1995 = 100	108,8	109,6
5	Preisindex für den Straßenbau	1995 = 100	107,1	106,5
			2001	2002[3]
			Durchschnitt der Quartale	
	Verdienste[2]			
6	* Bruttomonatsverdienste der Arbeiter/-innen im Produzierenden Gewerbe	EUR	2 439	2 490
7	* männlich	EUR	2 512	2 560
8	* weiblich	EUR	1 841	1 878
9	* Bruttostundenverdienste der Arbeiter/-innen im Produzierenden Gewerbe	EUR	14,68	15,04
10	* männlich	EUR	15,06	15,41
11	* weiblich	EUR	11,47	11,70
12	* Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe	EUR	3 558	3 660
13	* männlich	EUR	3 833	3 938
14	* weiblich	EUR	2 756	2 842
15	* kaufmännische Angestellte	EUR	3 286	3 393
16	männlich	EUR	3 754	3 870
17	weiblich	EUR	2 727	2 813
18	* technische Angestellte	EUR	3 797	3 898
19	männlich	EUR	3 873	3 973
20	weiblich	EUR	2 902	2 993
21	* Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Handel; Instandhaltung und Reparaturen von Kfz und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	EUR	2 788	2 847
22	* männlich	EUR	3 100	3 238
23	* weiblich	EUR	2 396	2 371
24	* kaufmännische Angestellte	EUR	2 791	2 845
25	männlich	EUR	3 122	3 288
26	weiblich	EUR	2 405	2 380
27	* Bruttomonatsverdienste aller Angestellten im Produzierenden Gewerbe; in Handel; Instandhaltung und Reparaturen von Kfz und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	EUR	3 176	3 216

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Zum Bruttoverdienst gehören ersatz, Trennungsentschädigungen, Auslösungen usw. – 3) Berichtskreiswechsel im Dienstleistungsbereich

2002				2003				Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Februar	März	April	Mai	
103,2	103,3	103,3	103,4	104,4	104,6	104,4	104,1	1
2001			2002				2003	
II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	
104,8	104,8	104,5	104,7	104,7	104,7	104,4	104,5	2
100,8	100,5	100,0	99,8	99,7	99,5	98,9	98,8	3
108,9	109,0	108,9	109,5	109,6	109,7	109,7	110,2	4
107,4	107,1	106,7	107,1	106,7	106,5	105,7	105,1	5
2001			2002[3)]				2003	
April	Juli	Oktober	Januar	April	Juli	Oktober	Januar	
2 453	2 454	2 447	2 413	2 457	2 504	2 531	2 504	6
2 529	2 528	2 519	2 478	2 527	2 575	2 603	2 570	7
1 835	1 849	1 846	1 862	1 852	1 879	1 901	1 923	8
14,66	14,70	14,76	14,74	14,92	15,13	15,18	15,19	9
15,05	15,08	15,14	15,12	15,29	15,50	15,55	15,56	10
11,42	11,50	11,54	11,52	11,61	11,77	11,78	11,83	11
3 528	3 563	3 592	3 599	3 627	3 680	3 690	3 706	12
3 803	3 839	3 866	3 874	3 904	3 958	3 969	3 986	13
2 729	2 760	2 782	2 793	2 812	2 864	2 864	2 872	14
3 259	3 286	3 316	3 334	3 360	3 412	3 422	3 438	15
3 729	3 755	3 783	3 806	3 837	3 890	3 902	3 921	16
2 702	2 729	2 755	2 766	2 784	2 833	2 835	2 841	17
3 765	3 807	3 833	3 833	3 863	3 920	3 929	3 946	18
3 841	3 883	3 909	3 910	3 939	3 995	4 004	4 021	19
2 871	2 922	2 925	2 932	2 956	3 023	3 017	3 035	20
2 765	2 800	2 779	2 800	2 838	2 855	2 866	2 923	21
3 075	3 109	3 124	3 171	3 244	3 247	3 256	3 300	22
2 375	2 410	2 374	2 363	2 350	2 373	2 386	2 443	23
2 765	2 802	2 773	2 799	2 839	2 850	2 864	2 923	24
3 095	3 130	3 154	3 216	3 303	3 294	3 307	3 354	25
2 382	2 419	2 377	2 369	2 359	2 383	2 395	2 451	26
3 151	3 191	3 098	3 131	3 201	3 235	3 245	3 287	27

alle vom Arbeitgeber laufend gezahlten Beträge, nicht die einmaligen Zahlungen wie 13. Monatsgehalt, Gratifikationen, Jahresabschlussprämien u. Ä. sowie Spesen-


Index 2003

INDEX 2003

Themengebiet	Thema	Heft
Bevölkerung	Bevölkerung am 30. Juni 2002 nach Gemeinden	1
	Altersstruktur der Bevölkerung am 31. Dezember 2001 nach Gemeinden	3
	Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 2002 nach Altersgruppen, Geschlecht und ausgewählten Staatsangehörigkeiten	6
Bevölkerungsbewegung	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene Januar 2001 bis Dezember 2002 *(beginnend mit Januar 2001 bis Juli 2002 in Heft 1)*	1 – 6
Mikrozensus	Privathaushalte im April 2002 nach Haushaltsgröße, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Anpassungsschichten	6
Bildung	Studierende und Studienanfänger/-innen im Sommersemester 2002 nach Hochschularten und Hochschulen	3
	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge in den Berufsbildungsjahren*) 1997 bis 2002 nach Arbeitsamtsbezirken und ausgewählten Ausbildungsbereichen	3
	Schülerbestand an allgemein bildenden Schulen am 15. Oktober 2002 nach Schulformen und Regierungsbezirken	4
	Allgemein bildende Schulen am 15. Oktober 2002 nach Schulformen	4
	Berufskollegs am 15. Oktober 2002 nach Schulformen und -gliederungen	5
Landwirtschaft	Rinder- und Schafbestände am 3. November 2002 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	4
Erwerbstätigkeit	Arbeitslose in den Arbeitsamtsbezirken Ende März 2003 nach Altersgruppen und Dauer der Arbeitslosigkeit *(wird monatlich publiziert; beginnend mit Oktober 2002 in Heft 1)*	1 – 5
Unternehmen	Gewerbeanzeigen im Dezember 2002 nach Wirtschaftszweigen *(beginnend mit September 2002 in Heft 1)*	1 – 4
	Gewerbeanzeigen im Jahr 2002 nach Wirtschaftszweigen	5
Produzierendes Gewerbe	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im März 2003 nach Wirtschaftszweigen *(beginnend mit Oktober 2002 in Heft 1; ab März 2003 (Heft 6): WZ 2003)*	1 – 3, 6
	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im Jahr 2002 nach Wirtschaftszweigen	4
	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe im Februar 2003 nach Wirtschaftszweigen *(wird monatlich publiziert; beginnend mit September 2002 in Heft 1)*	1 – 6
	Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe im September 2002 sowie Bruttolohn- und -gehaltsumme, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz Januar bis September 2002 nach Verwaltungsbezirken	1

Themengebiet	Thema	Heft
Noch: **Produzierendes Gewerbe**	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie ausbaugewerblicher Umsatz und Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe im III. Quartal 2002 nach Wirtschaftszweigen	1
	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie ausbaugewerblicher Umsatz und Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe im IV. Quartal 2002 nach Wirtschaftszweigen	4
	Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe am 30. Juni 2000 bis 2002 sowie Gesamtumsatz 1999 bis 2001 nach Verwaltungsbezirken	2
	Betriebe und Beschäftigte am 30. Juni 2001 und 2002 sowie Umsätze 2000 und 2001 im Bauhauptgewerbe nach Verwaltungsbezirken	3
Tourismus	Beherbergung im Reiseverkehr im Zeitraum von Januar bis September 2002	2
	Beherbergung im Reiseverkehr 2002 nach Verwaltungsbezirken	4
	Beherbergung im Reiseverkehr 2002 nach Gemeindegruppen und Betriebsarten	5
Verkehr	Güterumschlag in ausgewählten Häfen Nordrhein-Westfalens Januar bis September 2001 und 2002	2
	Güterverkehrsentwicklung in der Binnenschifffahrt 1994 – 2002 nach ausgewählten Häfen und Wasserstraßengebieten	6
Sozialleistungen	Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. 12. 2001 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen	1
	Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. 12. 2001 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen	1
	Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. 12. 2001 nach Art der gewährten Mehrbedarfszuschläge, Geschlecht und Altersgruppen	1
	Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. 12. 2001 nach besonderer Situation, Geschlecht und Altersgruppen	1
Geld und Kredit	Insolvenzen 2002 nach Verwaltungsbezirken	3
	Insolvenzen 1999 – 2002 nach Verwaltungsbezirken	4
	Insolvenzen im Jahr 2002	6*
	Insolvenzen 2002 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen, Wirtschaftsbereichen, Beschäftigungsgrößenklassen und Alter der Unternehmen	6
	Unternehmensinsolvenzen I/1999 – IV/2002	6
	Verbraucherinsolvenzen I/1999 – IV/2002	6

* erweiterter Textbeitrag ggf. mit Tabellen/Grafiken

INDEX 2003

Themengebiet	Thema	Heft
Preise	Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte im Januar 2003 (*monatlich publiziert bis Berichtsmonat Januar 2003; beginnend mit November 2002 in Heft 1*)	1 – 3
	Verbraucherpreisindex im April 2003 (*wird monatlich publiziert*)	4 – 6
Öffentliche Finanzen	Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände im 3. Quartal 2002	3
	Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen und deren Umsätze 2001 nach Verwaltungsbezirken	5
	Umsatzsteuer der Unternehmen im Jahre 2001	6*
	Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände im Jahr 2002	6
Umwelt	In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte/beseitigte Abfälle 1999 nach Herkunft und Art der Abfälle und der Entsorgungsanlagen	1
	In betriebseigenen Anlagen beseitigte Abfälle 1999 nach Abfallkapiteln und wirtschaftlicher Gliederung	1
	Verwertung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten sowie Verwertung bergbaufremder Abfälle im untertägigen Bergbau 1999	1
	Einsatz ozonschichtschädigender Stoffe von Unternehmen 1999 und 2000 nach Wirtschaftszweigen, Verwendungsarten und Stoffarten	1
	Bestand an Personenkraftwagen am 1. Januar 2002 nach Schadstoffgruppen und Verwaltungsbezirken	2
	In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte/beseitigte Abfälle 2000 nach Herkunft und Art der Abfälle und der Entsorgungsanlagen	6
	In betriebseigenen Anlagen beseitigte Abfälle 2000 nach Abfallkapiteln und wirtschaftlicher Gliederung	6
	Verwertung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten sowie Verwertung bergbaufremder Abfälle im untertägigen Bergbau 2000	6

* erweiterter Textbeitrag ggf. mit Tabellen/Grafiken

Veröffentlichungen aus den Fachbereichen

Bevölkerung der Gemeinden Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember 2002
– Fortschreibungsergebnisse auf Basis der Volkszählung vom 25. Mai 1987
Inhalt: Kreis- und Gemeindeergebnisse: Fläche NRWs; Bevölkerung am 31. Dezember sowie Bevölkerungsbewegung im Jahr 2002 (lebend Geborene, Gestorbene, Zu- und Fortzüge) nach Geschlecht; Bevölkerung nach Geschlecht und Gemeindegrößenklassen; Einteilung der Verwaltungsbezirke
Bestellnummer: A 12 3 2002 22 Preis: 2,30 EUR (Jahresbezugspreis: 4,60 EUR)

Regionalisierte Schülerprognosen Nordrhein-Westfalen 2002
Schülerbestände 2001 bis 2011
Schulabgänge 2002 bis 2012
Inhalt: Entwicklung der Schülerbestände an Grund-, Haupt-, Real-, Gesamtschule und Gymnasium in den kreisfreien Städten und Kreisen 2001 bis 2011 nach dem Schuljahrgang; voraussichtliche Anzahl der Schulabgänge aus Haupt-, Real-, Gesamtschule und Gymnasium in den kreisfreien Städten und Kreisen bzw. Arbeitsamtsbezirken 2002 bis 2012 nach dem Schulabschluss
Bestellnummer: B 10 2 2002 00 Preis: 4,50 EUR

Haushalts- und Erwerbsstrukturen in Nordrhein-Westfalen 2001
Erste Ergebnisse des Mikrozensus
Inhalt: Landesergebnisse; Bevölkerung nach Altersgruppen, Familienstand, Art des Lebensunterhalt, monatlichem Nettoeinkommen, Schulabschluss, Ausbildungsabschluss, Beteiligung am Erwerbsleben; Erwerbstätige nach Altersgruppen, monatlichem Nettoeinkommen, Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Beschäftigungsverhältnis, Art des Arbeitsvertrages; Privathaushalte nach Haushaltsgröße, Haushaltsnettoeinkommen, Altersgruppen der Bezugsperson und Zahl der ledigen Kinder; Familien nach Familientyp/ledigen Kindern, Zahl der Kinder sowie nach Altersgruppen der ledigen Kinder; Bevölkerung, Erwerbstätige, Privathaushalte: Zeitreihendarstellung ausgewählter Ergebnisse
Bestellnummer: A 60 3 2001 00 Preis: 1,30 EUR

Bevölkerung, Erwerbsbeteiligung, Haushalte und Familien in Nordrhein-Westfalen 2001
Ergebnisse des Mikrozensus nach Regionen
Inhalt: Bevölkerung nach Altersgruppen, überwiegendem Lebensunterhalt und Erwerbsbeteiligung sowie Ausländer/-innen; Erwerbstätige nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen; Privathaushalte nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen; Familien nach Familientyp und Altersgruppen der ledigen Kinder
Bestellnummer: A 61 3 2001 00 Preis: 3,30 EUR

Verbraucherpreisindex in Nordrhein-Westfalen
Inhalt: **Januar 2003** wurde letztmalig der Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Nordrhein-Westfalen auf der Basis 1995 = 100 bekannt gegeben. Seit **Februar 2003** wird nur noch der Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen (neuer Name für den Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Nordrhein-Westfalen) berechnet. Ab Januar 2003 entfallen die Statistiken der Verbraucherpreise spezifischer Haushaltstypen: 4-Personen-Haushalte mit mittlerem Einkommen, 4-Personen-Haushalte mit höherem Einkommen, 2-Personen-Haushalte mit geringem Einkommen. Außerdem wurden in der Januar-Ausgabe zum letzten Mal Ergebnisse für das frühere Bundesgebiet veröffentlicht. Ab Februar 2003 erfolgt nur noch die Berechnung des Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte für Deutschland insgesamt unter dem neuen Namen Verbraucherpreisindex für Deutschland.
Bestellnummer: M 12 3 2003*) Preis: 2,80 EUR (Jahresbezugspreis: 28,00 EUR)

Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung und Straßenbau in Nordrhein-Westfalen
Inhalt: Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung, Straßenbau, Ortskanäle und Kläranlagen (Basis 1995 = 100); Preisindizes und Messzahlen für ausgewählte Bauleistungspreise (Wohngebäude), Bauleistungen am Bauwerk nach verschiedenen Basisjahren. Vierteljährliche Ergebnisse fürr das Land und Deutschland.
Bestellnummer: M 14 3 2003*) Preis: 1,30 EUR (Jahresbezugspreis: 5,20 EUR)

Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr Nordrhein-Westfalens
Inhalt: Das Heft enthält vorläufige Ergebnisse von Ankünften, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in nordrhein-westfälischen Beherbergungsstätten sowie die Zahl der Beherbergungsstätten, Gästebetten und die prozentuale Kapazitätsauslastung gegliedert nach Bade-, Kur-, Erholungsorten und sonstigen Gemeinden, nach Betriebsarten, Regionaleinheiten, Reisegebieten und nach Herkunftsländern. Dargestellt wird die Anzahl, die prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat sowie die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen.
Bestellnummer: G 41 3 2003*) Preis: 5,10 EUR (Jahresbezugspreis: 51,00 EUR)

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung in nordrhein-westfälischen Unternehmen des Einzelhandels, des Großhandels, des Gastgewerbes
Inhalt: Jedes der drei monatlich erscheinenden Hefte enthält die vorläufigen Ergebnisse der Umsatzentwicklung und der Entwicklung der Beschäftigtenzahlen als Messzahlen auf der Basis des Jahres 1995 und als prozentuale Abweichung zum Vormonat und zum Vorjahresmonat. Die Ergebnisse werden in einigen Eckzahlen für die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.
Einzelhandel: Bestell-Nr. G 11 3 2003*) Preis: 1,30 EUR (Jahresbezugspreis: 13,00 EUR)
Großhandel: Bestell-Nr. G 12 3 2003*) Preis: 1,30 EUR (Jahresbezugspreis: 13,00 EUR)
Gastgewerbe: Bestell-Nr. G 43 3 2003*) Preis: 1,30 EUR (Jahresbezugspreis: 13,00 EUR)

*) Bei Bestellungen bitte gewünschten Monat/Vierteljahr angeben (01 = Januar; 02 = Februar usw. bzw. 41 = 1. Vierteljahr; 42 = 2. Vierteljahr usw.).

Veröffentlichungen aus den Fachbereichen

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden in Nordrhein-Westfalen
–, Ergebnisse für kreisfreie Städte und Kreise 2002
Inhalt: Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsummen, Umsätze nach Wirtschaftszweigen für die kreisfreien Städte und Kreise
Bestellnummer: E 12 3 2002 00 Preis: 4,60 EUR

–, aktuelle Monatsdaten
Inhalt: Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsummen, Umsätze nach Wirtschaftszweigen insgesamt und nach Regierungsbezirken, Energieverbrauch; aktuellste Produktions- und Auftragseingangsindizes nach Wirtschaftszweigen in Nordrhein-Westfalen
Bestellnummer: E 13 3 2002*) Preis: 3,60 EUR (Jahresbezugspreis: 36,00 EUR)

–, Betriebsergebnisse; Beschäftigte, Umsatz, Energieverbrauch 2002
Inhalt: Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsummen, Umsätze nach Wirtschaftszweigen insgesamt und nach Regierungsbezirken, Energieverbrauch
Bestellnummer: E 14 3 2002 00 Preis: 3,10 EUR

Die Bautätigkeit in Nordrhein-Westfalen
Baugenehmigungen und Baufertigstellungen in Nordrhein-Westfalen
Inhalt: Monatliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Bautätigkeit (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart und Bauherr; Regionalergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise
Bestellnummer: F 20 3 2003*) Preis: 1,80 EUR (Jahresbezugspreis: 18,00 EUR)

Die erteilten Baugenehmigungen in Nordrhein-Westfalen 2002
Inhalt : Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baugenehmigungen (Wohn- und Nichtwohngebäude, Grundstücksfläche, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden
Bestellnummer: F 21 3 2002 00 Preis: 5,30 EUR

Die Baufertigstellungen und Bauabgänge in Nordrhein-Westfalen 2001
Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baufertigstellungen und Bauabgänge (Fertigstellungen: Wohn- und Nichtwohngebäude, Grundstücksfläche, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden. – Abgänge: Wohn- und Nichtwohngebäude, Nutzfläche, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche nach Gebäudeart, Eigentümern, Baualter und Abgangsursachen; Eckdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise
Bestellnummer: F 22 3 2001 00 Preis: 6,40 EUR

Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) in Nordrhein-Westfalen
–, Ergebnis der Totalerhebung Juni 2002
Inhalt: Jährliche Betriebsergebnisse (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme, Umsätze im Juni des Berichtsjahres sowie Umsätze im Kalendervorjahr) nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise
Bestellnummer: E 22 3 2002 00 Preis: 2,80 EUR

–, Monatsbericht
Inhalt: Monatliche Betriebsergebnisse nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen sowie Auftragseingangs- und Produktionsindizes; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise
Bestellnummer: E 21 3 2003*) Preis: 3,10 EUR (Jahresbezugspreis: 31,00 EUR)

Arbeitnehmerentgelt in Nordrhein-Westfalen 1991 bis 2000 (Stand: März 2000)
– Revidierte Ergebnisse für kreisfreie Städte und Kreise –
Inhalt: Arbeitnehmerentgelt insgesamt nach Verwaltungsbezirken sowie Arbeitnehmerentgelt nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken
Bestellnummer: P 24 3 2000 00 Preis: 4,40 EUR

Bruttoanlageinvestitionen in Nordrhein-Westfalen 1991 – 2000
Inhalt: Bruttoanlageinvestitionen (BAI), neue Anlagen, neue Bauten, neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1995 sowie nach Wirtschaftsbereichen; Ergebnisse für das Land; BAI nach Bundesländern
Bestellnummer: P 18 3 2000 00 Preis: 3,80 EUR

*) Bei Bestellungen bitte gewünschten Monat/Vierteljahr angeben (01 = Januar; 02 = Februar usw. bzw. 41 = 1. Vierteljahr; 42 = 2. Vierteljahr usw.).